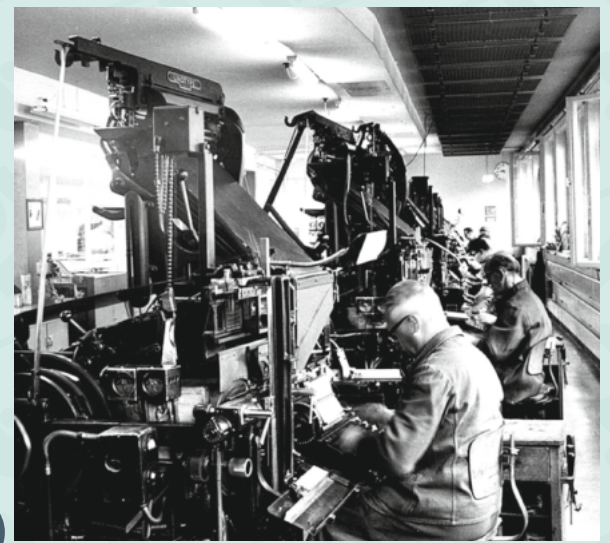


SONDERVERÖFFENTLICHUNG, 27. März 2021

75

75 JAHRE
HEILBRONNER
STIMME
SEIT 1946



**HEILBRONNER
STIMME** www.stimme.de
**HOHENLOHER
ZEITUNG** **KRAICHGAU
STIMME**
LESEN ■ WISSEN ■ MITREDEN

EDITORIAL IM SINNE DER LEITSÄTZE UNSERER GRÜNDER

Chefredakteur Uwe Ralf Heer blickt zurück und nach vorne – Glaubwürdiger Journalismus ist heute so wichtig wie vor 75 Jahren

*Liebe Lesinnen
und Leser,*

die Welt vor 75 Jahren: Die meisten von uns kennen diese Zeit lediglich noch aus Erzählungen. Dabei sind die Bilder und Eindrücke von damals heute kaum mehr vorstellbar. Materiell wie mental liegt Deutschland in Trümmern. In Heilbronn entsteht nach der Entscheidung der US-Militärbehörde eine freie und unabhängige Presse. Im März 1946 erhalten die Gründerväter Paul H. Distelbarth und Hermann Schwerdtfeger von der US-Militärregierung bei einem Festakt im Heilbronner Schießhaus die Lizenz zur Herausgabe der *Heilbronner Stimme*. Es ist der Beginn der Vision von einer dauerhaften Demokratie.

Freie Presse, Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt – unverzichtbare Bestandteile der Demokratie – mussten nach zwölf Jahren Diktatur seinerzeit erst einmal erungen werden. Dass sie heute für uns ganz selbstverständlich sind, dazu haben Zeitungen wie die *Heilbronner Stimme* maßgeblich beigetragen. Kurz nach der Stunde Null erheben die Zeitungsmacher im Nachkriegsdeutschland ihre journalistischen Stimmen. Ein weiterer Meilenstein nach der ersten Ausgabe vom 28. März 1946 folgt noch im selben Jahr. Denn bereits Ende 1946 erscheint erstmals der Lokalteil *Hohenloher Nachrichten*, im Januar 1947 wird daraus die heutige *Hohenloher Zeitung*. Aus einst bescheidenen Anfängen heraus erwächst in den vergangenen 75 Jahren ein modernes Medienunternehmen mit unterschiedlichsten Geschäftsfeldern.

Wie visionär all unsere Vorgänger waren, das ist bis heute beeindruckend. Vieles, was einst technologisch angeschoben wurde, und die publizistischen Grundsätze, die erarbeitet wurden, haben heute noch Gewicht. Bei all dem Wandel und all den Veränderungen, die heutzutage mit einer extrem hohen Schlagzahl erfolgen, ist sich das Medienunternehmen *Heilbronner Stimme* in all den Jahrzehnten treu geblieben und sorgt damit für eine Verlässlichkeit, die entscheidend für unser Handeln ist. Der Inhalt des ersten Leitartikels, mit dem die Zeitung im Jahr 1946 erschien, gilt daher bis heute: Wahrheitsliebe, Wesentliches von Unwesentlichem trennen, unterrichten, bilden, anregen, eine journalistische Auswahl treffen. Wahrheit statt Propaganda.

DIGITAL UND GEDRUCKT

Der Wandel im Lesernutzungsverhalten sowie die demografische Entwicklung treffen seit Jahren die gesamte Medienbranche, dennoch liegt die Auflage der *Stimme* heute bei rund 75 000 Exemplaren. Nimmt man die gedruckte Auflage und das Onlineangebot zusammen, erreichen wir täglich rund 329 000 Menschen in der Region. Die Tageszeitung ist und bleibt auch die nächsten Jahre und Jahrzehnte das Flaggschiff des Medienunternehmens. Unsere Aufgabe ist es, den Wandel mitzugehen. So haben wir neben der gedruckten Nachricht die passenden digitalen Produkte in unserem Portfolio, die zudem stetig optimiert und ausgebaut werden. Vor allem mit *Stimme.de Premium* bieten wir unseren Usern online topaktuelle und exklusive Inhalte. Aber egal ob gedruckt oder digital: Die Redaktion ordnet ein, sortiert, kommentiert. Schnell, aktuell, lokal – der Journalis-



”

Wir erzählen nicht nach, sondern erklären und ordnen ein – ganz gleich ob in der gedruckten Zeitung oder online.

“

mus der zwei Geschwindigkeiten bietet dafür alle Möglichkeiten: Quasi in Echtzeit im Netz auf *stimme.de*, ausführlich erklärend und grafisch aufbereitet in der gedruckten Ausgabe.

Das Wichtigste dabei: In der Flut von Internetseiten, Blogs und sozialen Netzwerken stehen wir als Medienunternehmen für professionellen Journalismus. Wir geben den Menschen Orientierung. Unsere Leserinnen und Leser kennen und schätzen den Unterschied zwischen scheinbarer und tatsächlich verlässlicher Information. Hinter dieser Qualität stehen jeden Tag mehr als 100 Mitarbeiter in der Redaktion und mehr als 600 Angestellte im gesamten Medienunternehmen. Wir sind ganz nah dran am Geschehen – überall in der Region. Wir schauen kritisch hin und decken Missstände auf. Denn nur die Tageszeitung vor Ort gewährleistet die regionale Wächterfunktion.

INNOVATION UND QUALITÄT

Es gilt mehr denn je, gerade in Zeiten von Fake News und schier unendlich großen Möglichkeiten der Informationsbeschaffung, ein Ausrufezeichen in der Medienflut zu setzen. Dem Hang zur Quantität und Oberflächlichkeit setzen wir Entschleunigung und vor allem inhaltliche Qualität gegenüber. Das gilt neben dem Herzstück unserer Zeitung, dem Regionalen, auch für exklusive und inhaltsstarke Geschichten aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Freizeit und Sport.

Gerade in der herausfordernden Corona-Zeit haben wir eine Renaissance des glaubwürdigen Journalismus erlebt. Viele Menschen sind wieder zu unseren vielfältigen journalistischen Angeboten zurückgekehrt oder neu hinzugekommen. Diesen Weg des Qualitätsjournalismus werden wir

unbeirrt weiter beschreiten. Wichtig ist dabei, dass die *Heilbronner Stimme* nicht nach erzählt, sondern erklärt und einordnet. Qualität, Exklusivität, Aktualität, Regionalität und Sublokalität – diese fünf Vorzüge stärken wir weiter. Nicht nur in der Tageszeitung, sondern auch bei unseren digitalen Angeboten. Wer wissen will, was in der Region passiert, erfährt es von der *Stimme*. Das steht im Kern unseres Handelns. „Dem Heute einen Schritt voraus“ ist daher nicht zufällig gewählt als einer der Leitsätze unserer neuen Unternehmensvision.

Dabei ist die *Heilbronner Stimme* immer auch ihrer sozialen Verantwortung gerecht geworden. Nicht nur, aber vor allem mit unserer Hilfsaktion Menschen in Not. Wir sind und bleiben Partner für die Region – und das für alle und in allen Lebenslagen.

Vieles verändert sich, unsere Grundwerte aber haben Bestand. Unser vorrangiges Ziel dabei bleibt, Ihnen gehaltvolle und unterhaltende Produkte zu liefern. Mit der *Heilbronner Stimme* sind Sie jederzeit gut informiert. Gestern, heute, morgen. Gedruckt und digital. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Treue.

Ihr
Uwe Ralf Heer

Uwe Ralf Heer
Chefredakteur

ANZEIGE

Seit 75 Jahren gebt ihr der Region eine Stimme. Macht weiter so!

75 Jahre – das ist eine lange Zeit, in der viel passiert ist und sich auch sehr vieles verändert hat. Umso wichtiger ist es, in Bewegung zu bleiben, sich neuen Herausforderungen zu stellen, sich immer wieder neu zu erfinden und sich dabei stets treu zu bleiben. Das habt ihr getan und das wollen auch wir von asw.AUTOMOBILE – denn Mobilität ist unsere Leidenschaft. Wir haben uns neu gefunden und erfunden, freut euch auf unsere Zukunft.



asw-automobile.de

asw.AUTOMOBILE
GmbH & Co. KG

Stuttgarter Straße 107
74074 Heilbronn
Telefon: 07131 5085 – 0

Kreuzenstraße 80
74076 Heilbronn
Telefon: 07131 9842 – 0

Werner-Haas-Straße 1
74172 Neckarsulm
Telefon: 07132 389 – 0

Heilbronner Straße 69
74172 Neckarsulm
Telefon: 07132 389 – 5

Industriestraße 1
74189 Weinsberg
Telefon: 07134 9877 – 0

asw.AUTOMOBILE
Bad Rappenau GmbH

Riemenstraße 19+22
74906 Bad Rappenau
Telefon: 07264 9593 – 0

asw.AUTOMOBILE
Sinsheim GmbH & Co. KG

Neulandstraße 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 9423 – 0

asw.
AUTOMOBILE

GRUSSWORT WINFRIED KRETSCHMANN

„Der Verunsicherung, die mit der Krise einhergeht, können wir nur mit verlässlichen Informationen entgegenwirken.“

Von Winfried Kretschmann,
Ministerpräsident des Landes
Baden-Württemberg

Am 28. März 1946 erschien die erste Ausgabe der *Heilbronner Stimme* mit dem Ziel, die Menschen über lokale Ereignisse und das Weltgeschehen verlässlich zu informieren. Dieses Ziel verfolgt sie bis heute. Als Zeitungsverlag gestartet, hat sich die Stimme zu einem Medienunternehmen mit vielseitigem Angebot entwickelt, das bereits in dritter Generation erfolgreich als Familienunternehmen geführt wird. Für die Leserschaft, den Verlag und die Redaktionen ein echter Grund zu feiern. Und für mich ein guter Anlass, der *Heilbronner Stimme* und allen Beteiligten hiermit herzlich zum 75. Jubiläum zu gratulieren!

DIGITALE AUSRICHTUNG

Die *Heilbronner Stimme* war die dritte Lizenzzeitung in Württemberg. Schon 1947 kam die *Hohenloher Zeitung* dazu und 2001 erschien erstmals die *Kraichgau Stimme*, die aus der Ausgabe Nordwest und der Eppinger Zeitung hervorging. Schon frühzeitig erprobte die *Heilbronner Stimme* die Möglichkeiten der neuen Medien, beispielsweise mit einem Online-Portal, und mit der Gründung der Abteilung Digitale Medien 2015 bekräftigte die Stimme ihre digitale Ausrichtung.

Neben den vielen crossmedialen Angeboten ist die Tageszeitung auch weiterhin das Herzstück des Unternehmens. Für mich sind Tageszeitungen – online oder Print – unersetzlich, ich beginne jeden Tag damit.



Foto: dpa

”

Für mich sind Tageszeitungen – online oder Print – unersetzlich, ich beginne jeden Tag damit.

Sie sind für mich ein Kompass, ein diskursiver öffentlicher Raum, der Platz für politische sowie gesellschaftliche Debatten, ausgewogene Berichterstattung und differenzierte Argumentation bietet.

EIN GRUNDPFEILER

Für unsere Demokratie hat die Information der Leserinnen und Leser mit qualitativvollen und kritischen journalistischen Inhalten eine enorme Bedeutung. Regionale Medienangebote bilden hier einen wichtigen Teil des Geschehens ab und sind Grundpfeiler für die öffentliche Meinungsbildung. Die allermeisten Menschen unseres Landes erleben Politik dort, wo sich ihr tägliches Leben abspielt, nämlich in ihren eigenen Regionen. Dort haben die Lokalredaktionen die Möglichkeit, Zusammenhänge aufzuzeigen, Themen einzuordnen und durch Berichte aus der unmittelbaren Umgebung Verbundenheit zu schaffen.

Sie fördern damit die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an gesellschaftlichen und politischen Prozessen, denn nur, wer gut informiert ist, kann sich engagieren und einbringen. Das schafft Zusammenhalt und stiftet regionale Identität. Zum Jubiläum hat die *Heilbronner Stimme* nun eine Mitmach-Aktion gestartet, bei der Leserinnen und Leser ihre Erinnerungen und Erlebnisse, die sie mit der Zeitung verbinden, teilen können.

Gerade in einer Krise, wie wir sie derzeit in der Corona-Pandemie erleben, zeigt sich, wie wichtig das Vertrauen der Menschen in ihre Medien ist. Der Verunsicherung, die mit der Krise einhergeht, können wir nur mit verlässlichen Informationen und mit Aufklärung entgegenwirken. Insbesondere die Regionalzeitungen sind nah an ihrer Leserschaft und werden als Informationsquellen und Ratgeber sehr geschätzt.

WANDEL ALS CHANCE BEGREIFEN

Das Geheimnis des Erfolges steckt zweifelsohne auch darin, mit der Zeit zu gehen und den stetigen Wandel als Chance zu begreifen – ohne dabei die eigene Geschichte und die Tradition aus den Augen zu verlieren. In den vergangenen Jahrzehnten ist es der *Heilbronner Stimme* gelungen, mit diversen inhaltlichen und gestalterischen Neuausrichtungen, ihr Angebot erfolgreich den Anforderungen der Leserschaft anzupassen.

Zum Jubiläum bedanke ich mich bei allen Redakteurinnen und Redakteuren für ihre journalistische Arbeit. Für die Zukunft wünsche ich der *Heilbronner Stimme*, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Leserschaft alles Gute!

INHALT

Online-Matinée, Veranstaltungen, Sekt und mehr zum 75. Geburtstag für die Leserinnen und Leser **Seite 4**

Interview mit Stimme-Verleger Tilmann Distelbarth **Seiten 6/7**

Prägende Köpfe **Seite 8**

Herzstück der Heilbronner Stimme: das Regionale **Seiten 10/11**

Schnell, aktuell, digital: Das läuft auf *stimme.de*, Instagram und Facebook **Seiten 12/13**

Tageszeitung als Herzstück, aber das Medienunternehmen bietet noch viel mehr **Seite 15**

Wie die Familie Distelbarth seit 75 Jahren das Medienunternehmen prägt **Seite 16**

Für alle Zielgruppen: Vielfältige Kinder-, Jugend- und Familienprojekte **Seiten 18/19**

Jeden Morgen pünktlich im Briefkasten – unterwegs mit einer Zustellerin **Seite 20**

Die Stimme als Arbeitgeber **Seite 21**

Im Studio, vor Ort und per Drohne: *Stimme.tv* sorgt für Bewegtbilder **Seite 23**

Lesersommer, Veranstaltungen, Foren und andere Projekte: Die Stimme bietet mehr als Nachrichten **Seiten 24/25**

Die erste Titelseite vom 28. März 1946 **Seite 26**

Soziales Engagement: Menschen in Not **Seite 28**

Von Schwarzwald bis Schanghai: Stimme-Leserreisen **Seite 30**

Glückwunsch: Eine Leserin feiert ihren Geburtstag mit der Stimme **Seite 31**

Täglich zehntausende Zeitungen, Prospekte und mehr: Hinter den Kulissen des Druckzentrums **Seiten 32/33**

Sonderveröffentlichungen, Beilagen und Magazine für noch mehr Lesestoff **Seiten 34/35**

Prägendes Hochhaus an der Allee: Stammsitz der Heilbronner Stimme **Seite 36**

Soziales Engagement: Sporthilfe Unterland **Seite 37**

Landwirtschaft, Hightech, Wein: Das ist die Region, in der wir leben **Seite 38**

75 Jahre Nürnberger Prozesse **Seite 39**

Geschichtsstunde: Meilensteine aus 75 Jahren Stimme **Seiten 40 bis 43**



IMPRESSUM

75 JAHRE HEILBRONNER STIMME

Eine Sonderveröffentlichung der Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung und Kraichgau Stimme

Chefredakteur:
Uwe Ralf Heer

Redaktion/Koordination:
Alexander Schnell (verantw.)

Anzeigen:
Martin Kufner (verantw.)

Titelseite/Gestaltung:
Tanja Binöder, Stefanie Völlinger

Seitenlayout:
Michael Dauenhauer

Verlag und technische Herstellung:
Heilbronner Stimme GmbH und Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn
Pressdruck: Austraße 50

ANZEIGE

Ein guter Jahrgang!

Herzliche Glückwünsche der Stimme der Region

75 Jahre Heilbronner Stimme.
75 Jahre Bürkert Fluid Control Systems.

Beide sind wir miteinander groß geworden und haben Verantwortung für die Region und ihre Menschen übernommen. Deshalb verbindet uns mehr als nur das Alter.

Wir freuen uns auf die nächsten 75 Jahre miteinander.

Über unsere Leistungen oder Ihre einzigartigen Karriere-chancen erzählen wir Ihnen gerne mehr! Rufen Sie uns an: 0 79 40-10-0. Oder besuchen Sie uns auf www.buerkert.de.

bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil sie eine gute Mischung aus Regionalität und der großen weiten Welt ist. Ich fühle mich bestens informiert über das, was vor der Haustür los ist und was in der weiten Welt passiert. Das gilt besonders auch für den Sportteil, der in unserer sportbegeisterten Familie morgens am heißesten begehrt ist. Ich finde es toll, dass die *Heilbronner Stimme* bei sportlichen Großereignissen selber vor Ort ist, und mag die Berichterstattung von Olympischen Spielen oder von Wintersport-Ereignissen, bei der auch Details und besondere Geschichten über das Ergebnis hinaus berücksichtigt werden.

Martina Dosquet (50), Abteilungsleiterin Gewichtheben, TSV Heinsheim

JEDE MENGE LOS IM JUBI-JAHR

Medienunternehmen hat sich viele tolle Aktionen für die Leser einfallen lassen – 75 Veranstaltungen für jeden Geschmack

Von Alexander Schnell

Mit der vorliegenden Sonderbeilage startet das Medienunternehmen *Heilbronner Stimme* in das Jubiläumsjahr 2021. Die 44 Seiten bilden den Auftakt für zahlreiche Aktionen, die in den kommenden Monaten geplant sind.

ONLINE-MATINÉE

Die erste große Veranstaltung findet an diesem Sonntag, 28. März, um 11 Uhr statt. Bei einer einstündigen Online-Matinée wird zurück und nach vorne geschaut. In Talkrunden kommen Leserinnen und Leser ebenso zu Wort wie langjährige Mitarbeiter, Verleger Tilmann Distelbarth oder Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel. Darüber hinaus gibt es eine Schalte zu Fernsehmoderator Eckart von Hirschhausen. Zu sehen ist die Online-Matinée auf www.stimme.de und über die Jubiläumsseite 75jahre.stimme.de.

LESERSOMMER XXL

Unter dem Motto „Von uns für Sie“ öffnet die Redaktion jedes Jahr Türen für die Leserinnen und Leser und gewährt ihnen in der Region oft Blicke hinter die Kulissen. Der Lesersommer ist nicht mehr wegzudenken und erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Passend zum Jubiläum wird es 2021 quasi einen Lesersommer XXL geben. Das bedeutet passend zu 75 Jahren *Heilbronner Stimme* insgesamt 75 Veranstaltungen von Frühjahr bis Herbst. Das reicht vom Kinderprogramm auf dem Reiterhof über ein exklusives Event im Erlebnispark Tripsdrill bis hin zum Schokoladen-Genuss-Seminar mit der



Jubiläums-Briefmarken steuert der Postdienstleister Regio Mail zu.

Schokoladenmanufaktur Schell aus Gundelsheim. Alles natürlich unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Verordnungen. Die einzelnen Aktionen werden immer rechtzeitig in der Tageszeitung und online auf der Seite 75jahre.stimme.de angekündigt.

REDAKTIONELLE SERIE

In der vorliegenden Sonderbeilage erfahren die Leserinnen und Leser sehr viel über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Me-



Fernsehmoderator Eckart von Hirschhausen wird am Sonntag zugeschaltet.

Foto: dpa



Zum Wohl: Den Jubiläums-Sekt kann man ab Montag im Stimme Shop kaufen.

Fotos: Andreas Veigel

dienunternehmens. Darüber hinaus wird das ganze Jahr lang über den besonderen Geburtstag berichtet. Geplant ist unter anderem die Vorstellung aller Abteilungen und Tochterfirmen. Prägende Schlagzeilen und Titelseiten aus den vergangenen 75 Jahren sind ebenfalls fest vorgesehen.

JUBILÄUMS-SEKT

Ein Geburtstag ist stets ein Anlass zum Feiern. Wenn es noch dazu so ein besonderer wie der 75. Geburtstag der *Heilbronner Stimme* ist, gibt es einen Grund mehr, darauf anzustoßen. Perfekt dafür geeignet ist der Jubiläums-Sekt, der extra für diesen Anlass produziert wurde. Der Rieslingsekt der WG Heilbronn wurde dafür in Flaschen im Jubiläums-Design abgefüllt. Diese präsentieren sich in einer edlen Kombination aus Schwarz, Weiß und Gold. Der Sekt wird auch über den *Stimme Shop* verkauft, so dass auch die Leserinnen und Leser gemeinsam mit den Mitarbeitern des Verlags anstoßen und das *Stimme*-Jubiläum feiern können. Ab Samstag wird der Sekt auf www.stimmeshop.de erhältlich sein. Im Lauf des Jahres wird es weitere exklusive Jubiläumsprodukte im Shop geben.

JUBILÄUMS-BRIEFMARKEN

Heutzutage werden immer weniger persönliche Briefe und Karten geschrieben. Umso schöner ist es, wenn man sich zu besonderen Anlässen wie Weihnachten oder Geburtstagen über solche Post freuen darf. Das war ein Grund mehr für das Medienunternehmen, sein 75-jähriges Bestehen auch auf diesem Weg zu feiern und sichtbar zu machen. Dafür wurden Jubiläums-Briefmarken von *Regio Mail* gestaltet, die sich durch ihr Geburtstags-Design auch perfekt für die nächste Geburtstagspost eignen. Ab Montag kann man sie online unter www.regiomail.de/briefmarkenshop/briefmarken und in den Geschäften des Medienunternehmens erwerben. Dort gibt es auch außergewöhnliche Geburtstagskarten der *Stimme Manufaktur*.

Das Jubiläum im Internet
75jahre.stimme.de

ANZEIGEN

75 Jahre Heilbronner Stimme Wir gratulieren!

Unser
Medienpartner
von Anfang an!



HNV

Wir sind Ihr Mobilitätsdienstleister seit fast 25 Jahren.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Brettener Woche und kraichgau.news gratulieren herzlich zum 75. Geburtstag.



DAS LESERPORTAL FÜR UNTERE REGION
kraichgau.news

Brettener Woche
KRAICHGAUER ROTE
Mit Anzeigenteil der Stadt Bretten

SCHWARZ



75 Jahre Heilbronner Stimme



75 Jahre eine gemeinsame
Leidenschaft – für die Region,
für die Menschen und für die Zukunft.

**Die Schwarz Gruppe
gratuliert zum Geburtstag.**

„WIR ALS HEILBRONNER STIMME BLEIBEN GANZ NATÜRLICH JUNG“

Verleger Tilmann Distelbarth spricht im Interview über Journalismus in Zeiten von Fake News, die Bedeutung der gedruckten Zeitung, zunehmende Digitalisierung, wachsendes Tempo bei Veränderungen und darüber, wie das Unternehmen in fünf Jahren aufgestellt sein wird

Von Alexander Schnell

Die Möglichkeiten, an Informationen zu gelangen, haben durch das Internet stark zugenommen. „Insgesamt haben die klassischen Medienunternehmen ihren Platz mehr als behauptet“, sagt Tilmann Distelbarth. „Die meisten Menschen wollen gut und verlässlich informiert sein. Daher greifen sie zu glaubwürdigen Quellen wie der Heilbronner Stimme.“ Im Interview spricht der 53-jährige Verleger über Qualitätsjournalismus, lokale Nähe und seine Ziele für die Zukunft.

Früher galt man mit 75 Jahren als alt. Heutzutage hat sich das geändert, da ist man im besten Alter. Wie sieht das denn bei der Tageszeitung aus?

Tilmann Distelbarth: Ich denke, dass Tageszeitungen und Medienunternehmen täglich darauf hin trainieren, jung zu bleiben. Denn jeden Tag gibt es Neues zu entdecken und Neues zu erleben, über das man berichten, das man einordnen und kommentieren kann. Insofern bleiben wir als Heilbronner Stimme ganz natürlich jung.

Vieles hat sich in 75 Jahren gewandelt. Neben der gedruckten Zeitung wird das Digitale immer wichtiger. Wie sind Ihre persönlichen Lesegegewohnheiten?

Distelbarth: In den letzten Jahren lese ich tatsächlich zunehmend mehr digital. Es haben sich ja auch unsere digitalen Angebote verbreitert. Gerade mit *Stimme.de Premium* bieten wir viel tagesaktuelle Vielfalt und immer wieder auch exklusive Geschichten. Die gedruckte Zeitung lese ich eher in einer ruhigeren Atmosphäre, das hat etwas Entschleunigendes. Da möchte ich auch gerne mal längere Stücke lesen. Papier hat mit zurücklehnen und Entspannung zu tun. Im digitalen Bereich kann man auch im Büro oder unterwegs zügiger Informationen konsumieren.

Wenn man sich die ganzen Studien und Thesen der vergangenen zehn Jahre mal vor Augen führt, dann hieß es immer: Die Bedeutung der Tageszeitung nimmt weiter ab, sie wird irgendwann ein Nischenprodukt.

Distelbarth: Wenn Sie den Regionaljournalismus insgesamt nehmen, ist das Gegenteil der Fall. Natürlich ist es so, dass die Gesamt-

”

Medienunternehmen haben ihren Platz behauptet. Der Grund ist, dass die Bevölkerung den Wert von Qualitätsjournalismus zu schätzen weiß.

“

entwicklung mehr in Richtung Internet geht aufgrund der vielen digitalen Angebote und schier endlosen Möglichkeiten, in Echtzeit an Nachrichten zu gelangen. Insgesamt haben die Medienunternehmen aber ihren Platz mehr als behauptet. Wenn man die gedruckte und die digitale Reichweite der Tageszeitung zusammennimmt, erreichen wir heute deutlich mehr Menschen, als wir es vor 20 Jahren nur mit der gedruckten Ausgabe getan haben. Der Grund ist, dass die Bevölkerung den Wert von Qualitätsjournalismus mehrheitlich zu schätzen weiß.

Dennoch hat die Konkurrenz gerade im digitalen Bereich zugenommen.

Distelbarth: Das stimmt, aber gerade hier stechen die Tageszeitungen heraus. Denn durch die digitalen Möglichkeiten sind eben auch viele Informationen im Netz abrufbar, von denen keiner weiß: Ist das wirklich korrekt? Wurde das überprüft? Oder sind das Fake News? Die meisten Menschen wollen gut und verlässlich informiert sein. Daher greifen sie zu Quellen, die verlässlich und glaubwürdig sind und von denen sie wissen,

dass sie sauber recherchieren. Das leisten in diesen Zeiten gerade auch die regionalen Tageszeitungen wie die Heilbronner Stimme.

Gerade jüngere Menschen informieren sich zunehmend auf Social Media, da ist nicht immer alles überprüfbar. Geht hier die Medienkompetenz der Jüngeren im Moment etwas verloren?

Distelbarth: Die Medienkompetenz gerade von jüngeren Menschen ist immens wichtig. Denn letztlich entscheidet die Medienkompetenz darüber, wie Informationen verarbeitet und in Wissen und Meinung umgesetzt werden. Damit ist sie die Voraussetzung für eine Demokratiekompetenz. Es geht darum, die Fähigkeit zu erlernen, in einen Diskurs zu gehen – mit einer Informationsbasis, die jeder für sich auswertet und die die Grundlage im Wettstreit der Meinungen bildet. Das ist genau das, was im digitalen Zeitalter gefährdet ist, da für Jüngere oft nur die schnelle und populäre Information zählt – und nicht die sauber recherchierte. Um so wichtiger sind unsere Kinder- und Jugendprojekte wie Zeitung in der Schule, mit denen wir die Medienkompetenz nachhaltig fördern.

ANZEIGEN

DER NEUE CITROËN C4 – 100% ÉLECTRIC
OPËN THE WAY

149,- € MTL.¹
FULL-SERVICE LEASING²
MIT MOBILITY-PASS³

AUCH ERHÄLTICH IN KLASSISCHEN MOTORISIERUNGEN

Citroën empfiehlt Total.¹ Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, unter Berücksichtigung der Innovationsprämie (Herstelleranteil und staatlicher Anteil) für den neuen Citroën C4 Elektrotraktor 136 Fecl 100 kW (136 PS), 50 kWh Batterie, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 21.740,- €; Leasingsonderzahlung: 9.330,- € abzgl. 6.000,- € Bundeszuschuss im Rahmen des Umweltbonus, Sie zahlen nur 3.330,- €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 149,- €; effektiver Jahreszins 0,14 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 0,14 %; Gesamtbetrag: 16.482,- €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr, zzgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Die Citroën Umweltprämie in Höhe von 3.570,- € ist bereits in die Leasingrate des neuen Citroën C4 eingerechnet. Der BAFA-Anteil am Umweltbonus muss beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Str. 29 – 35, 65760 Eschborn, www.bafa.de, beantragt werden. Die Auszahlung des Anteils des BAFA-Umweltbonus erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Der erhöhte Anteil des BAFA-Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31. 12. 2021. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Infos: www.bafa.de. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Angebot gültig bis zum 31.03.2021. Es besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ² Monatliche Leasingrate inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des Free Drive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Bahnhofplatz, 65423 Rüsselsheim. ³ Inklusive 12 Monate Leistungen des Mobility-Pass der PSA Bank Deutschland GmbH. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

CITROËN C4 (50 KWH BATTERIE), ELEKTROMOTOR 136, 100 KW (136 PS): STROMVERBRAUCH KOMBINIERT: 15,3 BIS 16,6 KWH/100 KM; CO₂-EMISSIONEN KOMBINIERT: 0 G/KM; REICHWEITE BIS ZU 350 KM, CO₂-EFFIZIENZKLASSE A+

Stromverbrauch, Emissionen sowie Reichweite wurden nach WLTP ermittelt. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01. 09. 2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Die angegebenen Reichweiten und Werte stellen einen Durchschnittswert der jeweiligen Modellreihe dar und können unter Alltagsbedingungen abweichen. Über alle Details informiert Sie Ihr Citroën Vertragspartner.

AUTOHAUS HÜBEL
Autohaus Hübel e.K. (H) • Zum Hasensprung 1
74613 Öhringen • Telefon 0 79 41 / 98 41 00
Fax 0 79 41 / 98 41 50 • info@autohaus-huebel.de
www.citroen-haendler.de/huebel-oehringen

WIR BERATEN SIE GERNE ONLINE!
(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragsgewerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

wir beschriften FOLGE **S** **wir gratulieren zum 75-jährigen Jubiläum!** **stellrecht** **www.stellrecht.hn**

Aufkleber Banner Backlites Digitaldruck Folienschriften Acrylbuchstaben Bauschilder Carwrapping Firmenschilder Fensterbeschriftung Glasdekor KFZ-Beschriftung Leuchtwerbung Plexiglasschilder Großformatdruck

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG **Jubiläum**

Die besten Wünsche aus Ludwigsburg

75 Jahre Heilbronner Stimme

Auch die Ludwigsburger Kreiszeitung erhebt die Stimme und gratuliert recht herzlich zum 75-jährigen Bestehen. Weiter so!

Bring Your Ad on Top!
CoverSticker
www.coversticker.net

WIR HAFTEN AN IHREN FERSEN!
www.coversticker.net

© Kaspars Grinvalds | Dreamstime.com

Alles Gute zum 75. Geburtstag, liebe Heilbronner Stimme!

Papierfabrik Palm – Zeitungsdruckpapiere und Wellpappenrohapiere aus 100 % Altpapier auch in Ihrer Nähe in Aalen, Eltmann und Wörth am Rhein

Palm
www.palm.de

Ein Haus bauen. Einen Baum pflanzen. Glücklich sein.
Bei uns, in der kleinen Gemeinde.

Dörzbach

Die Gemeinde Dörzbach gratuliert der Heilbronner Stimme ganz herzlich.

Tel. 07937-9119-0, gemeinde@doerzbach.de, www.doerzbach.de

MARTTI SCHÜBEL
anwaltskanzlei-schuebel.de

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Erbrecht
» Testament
» Pflichtteil
» Erbprozess

Familienrecht
» Scheidung
» Unterhalt
» Zugewinn

Immobilienrecht
» Schenken
» Vererben
» Verkaufen

Tel. 07131 5948778 | Fax 07131 5948790
Hellmuth-Hirth-Straße 1 | 74081 Heilbronn

ASIA KHAN 大可汗
Verwöhnen Sie Ihre Liebsten mit unserem Abholservice! Täglich von 11.30 – 14.00 Uhr und von 17.30 bis 21.00 Uhr.

Gerne liefern wir auch ab einem Mindestbestellwert von 50,- €. Unsere Speisekarte finden Sie auf www.asiakhan.de. Wir freuen uns auf Sie. Ihr Asia-Khan-Team

Heilbronner Str. 65 | 74189 Weinsberg | Telefon 07134 9180178 | www.asiakhan.de



Bestandsaufnahme und Blick nach vorne: Stimme-Verleger Tilmann Distelbarth
Foto: Andreas Veigel

Zur Person

Am 21. April 1967 wurde **Tilmann Distelbarth** in Heilbronn geboren. Nach dem Abitur und Studium mit dem Abschluss als Diplom-Kaufmann absolvierte der heute 53-Jährige 1995/1996 ein Volontariat beim Tagesspiegel in Berlin. 1997 übernahm er von seinem Vater Frank Distelbarth die Geschäftsführung des Medienunternehmens Heilbronner Stimme, das er seither in dritter Generation leitet. Tilmann Distelbarth ist verheiratet und lebt mit seiner Frau sowie den drei Kindern in Heilbronn. aos

Mit ein paar Klicks ist man mit der ganzen Welt verbunden. Sehnen sich die Menschen dennoch nach lokaler Nähe?

Distelbarth: Das ist definitiv so und hat sich durch die Pandemie verstärkt, weil man durch die Reisebeschränkungen seine Umgebung jetzt viel intensiver wahrnimmt. Die Menschen fühlen sich wohl in ihrem direkten Umfeld. Sie wollen wissen und verstehen, was vor der Haustüre passiert. Da war, ist und bleibt die *Stimme* ein treuer Begleiter. Unser Großprojekt 50 Wochen – 50 Orte im Jahr 2020 hat eindrucksvoll gezeigt, wie sehr die Menschen mit der Region verwurzelt sind und dass wir als Medienunternehmen ein starker und wichtiger Teil dieser Region sind.

Nachrichten zu recherchieren und für verschiedene Kanäle zu produzieren kostet viel Geld. Wissen die Menschen diesen Wert zu schätzen und sind nun eher bereit als noch vor ein paar Jahren, für Angebote im Netz zu bezahlen?

Distelbarth: Absolut. Unseren Kunden wird immer mehr bewusst, dass Qualitätsjournalismus seinen Preis hat. Fast 100 Menschen in der Redaktion produzieren 365 Tage im Jahr journalistische Inhalte. Der Ausgabekanal spielt dabei letztlich erst einmal keine Rolle. Sondern die Nachricht zählt, ob gedruckt oder digital. Das ist eine Dienstleistung, die es nicht umsonst geben kann. Das wird sich Stück für Stück auch weiter entwickeln. Denken Sie nur mal zehn, 15 Jahre zurück an die Musikpiraterie. Heute sind Streaming-Abos für Musik oder Filme ganz normal. Dieser Grundgedanke eines Digitalabos, für das man einen festen Betrag zahlt und dann Zugriff auf das gesamte Angebot hat, setzt sich immer mehr bei den Medienhäusern durch. Wichtig ist natürlich, dass das Angebot für die Zielgruppe interessant und wichtig ist.

Dennoch muss man in der digitalen Welt vieles erst einmal ausprobieren. Was können sich Me-

”
Gegenüber den großen Konzernen haben wir den Vorteil, dass wir als Familienunternehmen neue Dinge zügiger und unbürokratischer umsetzen können.

“

dienunternehmen von Tech-Konzernen wie Apple abschauen?

Distelbarth: Uns fehlt nicht der Mut. Selbstkritisch betrachtet müssen wir aber lernen, schneller und innovativer zu werden. Gegenüber den großen Konzernen haben wir den Vorteil, dass wir als Familienunternehmen neue Dinge zügiger und unbürokratischer umsetzen können. Und noch dazu als Regions-Medium viel näher an den Kunden sind. Diesen Vorteil können wir und auch andere Medienunternehmen noch viel stärker auspielen. Zumal wir mit regionalen Inhalten über ein Alleinstellungsmerkmal verfügen.

Wie wichtig ist das Überregionale online?

Distelbarth: Da hat sich ein Wandel vollzogen. Unsere Online-User schätzen auch relevante überregionale Themen und suchen diese bei uns. Gerne auch mit einem Kommentar zum Thema. Und mit zusätzlichen Informationen, die den Zusammenhang mit der Regi-

on aufzeigen. Da sagen die User dann: Das ist die *Stimme*, die informiert mich. Wir haben nicht zufällig in unserer neuen Unternehmensvision den Satz geprägt: Wir vernetzen die Region und verbinden sie mit der Welt.

Wenn Sie den Blick in die Zukunft richten – wo sehen Sie die Stimme in fünf Jahren?

Distelbarth: Die wichtigste Aufgabe für die nächsten Jahre wird sein, dass wir unseren publizistischen Auftrag und Anspruch auf die Generation übertragen können, die digital aufwächst. Gleichzeitig heißt das aber auch, dass wir die Tageszeitung nicht vernachlässigen, die auch noch in fünf Jahren und weit darüber hinaus eine tragende Rolle spielen wird. Im Werbe- und Geschäftskundenbereich werden wir den Blick sicher noch stärker aufs Digitale richten. Und wir werden noch einmal viel intensiver darauf schauen, was Leser, User und Kunden tatsächlich haben wollen.

ANZEIGE

NIX WIE RAUS!

DIE SONNENSAISON IST ERÖFFNET

IHRE
LIEBLINGS-
SONNENBRILLE

z.B. RAY BAN GIGI STUDIOS

ab **279,-*** mit Einstärkengläsern
ab **499,-*** mit Gleitsichtgläsern

VON ZEISS

*mit 100% UV-Schutz
inkl. Entspiegelung und Härtung

DER
SONNE ENTGEGEN

Jede Menge Leichtigkeit und Frohsinn
versprühen die neuen Modelle unserer
Sonnenbrillenkollektion 2021.
Trendbewusst von
sportlich bis elegant.

FRICKOPTIC

FRICKOPTIC
KAISERSTRASSE 19
74072 HEILBRONN
TELEFON 07131 7847-0
WWW.FRICK-OPTIC.DE

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, gültig bis 30. 06. 2021.

LESERSTIMME


Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil sie mir die Informationen beschert, die mich interessieren. Im Moment sind dies beispielsweise die Inzidenzwerte. Seit meiner Heirat im März 1958 lesen mein Mann Peter und ich die Tageszeitung – sie begleitet uns also schon stolze 63 Jahre. Mir würde etwas fehlen, wenn ich sie zum Frühstück nicht hätte. Etwa 40 Minuten Zeit nehme ich mir schon dafür, das Freizeitmagazin ist meine Lektüre am Samstagnachmittag. Sehr gerne lese ich die Berichte über den Wintersport, aber auch die Leserbriefe und die Gartenseite. Mit Redakteurin Marita Käckenmeister durfte ich auch schon einige Reisen mitmachen, sie ist mir noch immer in schöner Erinnerung. Ein Jahr lang hatten wir Ärger mit der Zustellung, inzwischen klappt es jedoch wieder. Das freut uns sehr.

Edith Schneider (82),
Rentnerin, Flein

PRÄGENDE KÖPFE DER STIMME

Viele Menschen haben im Medienunternehmen ihre Spuren hinterlassen, wir stellen drei von ihnen vor

Von Alexander Schnell und
Ulrike Kübelwirth

Heute können sich nur noch die Wenigsten vorstellen, unter welchen Bedingungen die ersten Ausgaben der *Stimme* erschienen sind. Vieles hat sich in 75 Jahren verändert – wir stellen drei Menschen vor, die das Unternehmen viele Jahre lang geprägt haben.



HERMANN SCHWERDTFEGER

Der damals 42-jährige Hermann Schwerdtfeger (1903 – 1988) ist Mitherausgeber und Chefredakteur in Personalunion. Innenminister Fritz Ulrich, früherer Chefredakteur des Neckar-Echo, hat ihn als Lizenzträger vorgeschlagen. 25 Jahre lang leitete er bis 1971 die Redaktion. Der Stuttgarter hat 1929 als Redakteur beim Haller Tagblatt seine Laufbahn begonnen. Nach der Machtergreifung durch Hitler erhielt er im Mai 1933 Berufsverbot als Journalist. Mit seiner Frau zieht er sich nach Vohenlohe zurück. Der Naturfreund pflanzt Obstbäume und widmet sich der Bienenzucht. Als Chefredakteur entwickelt er sich zum Mahner und Philosophen.



GERHARD TIMMERMANN

Als enger Vertrauter und Freund stand Gerhard Timmermann Altverleger Frank Distelbarth als Verlagsdirektor zur Seite. Der gebürtige Bielefelder war zunächst stellvertretender Anzeigenleiter. Nach dem frühen Tod von Verlagsleiter Alex Wittke, der nur 42 Jahre alt wurde, machte Frank Distelbarth den Ostwestfalen zunächst zu seinem Assistenten, 1966 dann zum Verlagsleiter. Fast vier Jahrzehnte lang war Timmermann wichtiger Impulsgeber. Den „Langen“, wie er aufgrund seiner imposanten Größe von den Mitarbeitern gerne genannt wurde, zeichnete eine klare, zupackende Art und ein großes Verständnis für den Lokaljournalismus aus.



BERND HERZBERGER

Im Januar 1998 wurde Bernd Herzberger neben Tilmann Distelbarth zweiter Geschäftsführer im Medienunternehmen. Der 1955 geborene Diplom-Wirtschaftsingenieur war vor seiner Zeit in Heilbronn in verschiedenen Positionen bei Axel Springer und der Ippen-Gruppe tätig. Bei der *Heilbronner Stimme* war der Saarländer für die Bereiche Marketing, Anzeigen, Vertrieb und Technik zuständig. Im April vergangenen Jahres ging Herzberger in den Ruhestand. In den vergangenen 22 Jahren standen vor allem der Ausbau der Marktposition des Unternehmens und die technische und digitale Innovation im Mittelpunkt seines erfolgreichen Handelns.



Chefredakteure
der
Heilbronner Stimme
seit 1946



Hermann
Schwerdtfeger
1946-1971



Karl Hohmann
1971-1981



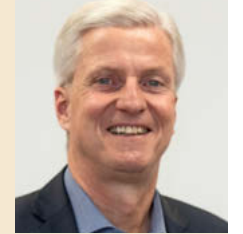
Werner Thunert
1981-1989



Dr. Werner
Distelbarth
1989-1994



Dr. Wolfgang Bok
1994-2006



Uwe Ralf Heer
seit 1.7.2006

Fotos: Archiv, Dirks, Veigel

ANZEIGE

GW steht heute mal nicht für Gigawatt >

Sondern für Glückwunsch!

Die EnBW gratuliert der Heilbronner Stimme zum 75. Geburtstag.

MHP GRATULIERT DER HEILBRONNER
STIMME ZUM 75-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

VON A
NACH B
GEHT'S IN **ZU**
KUNFT
NUR ÜBER N
WIE NACHHALTIG.

MOBILITÄT VERÄNDERT SICH. WIR ZEIGEN IHNEN IN WELCHE RICHTUNG.

MHP begleitet Sie auf dem Weg in eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft. Wir leben in einer Zeit disruptiver Veränderungen, die Unternehmen im Ökosystem Mobility vor Herausforderungen stellen – aber auch Chancen bieten. Als Beratungsunternehmen und Digitalisierungsexperte zeigen wir Ihnen, wie Sie diese Chancen nutzen, um eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Ganz im Sinne unseres Purpose: Enabling you to shape a better tomorrow. Mehr dazu auf www.mhp.com

MHP: DRIVEN BY EXCELLENCE

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil ich politisch aktiv bin und gut recherchierte Informationen für mich unverzichtbar sind. Die *Heilbronner Stimme* ist eine der seriösen Quellen in der Region. Die Mischung aus aktueller Politik und lokalem Lesestoff ist für mich genau richtig. Die Politikredakteure bringen Fakten auf den Punkt, während die Lokalredakteure interessante Details liefern. Ich vertraue der Redaktion, die kann sich auch gar nicht erlauben, unseriös zu arbeiten. Das Erscheinungsbild der *Stimme* ist top, die Machart modern – trotz ihres hohen Alters von 75 Jahren!

Dr. Peter Trunzer (61), Chefarzt MedClin Kraichgau Klinik, Bad Rappenau



Von Tanja Ochs

Die Region im Herzen, die Welt im Blick. So lautet seit 75 Jahren das Motto der *Heilbronner Stimme*, die als Regionalzeitung tief verwurzelt ist im Raum Heilbronn-Franken und gleichzeitig den Blick weit darüber hinaus richtet. In sechs verschiedenen Lokalausgaben berichten die Redakteure der Regionalredaktion in Heilbronn und der *Hohenloher Zeitung* täglich darüber, was im Unterland, im Kraichgau und in Hohenlohe passiert.

Mit Berichten, Reportagen, Analysen und Kommentaren informieren die Journalisten in der Tageszeitung und auf www.stimme.de über lokale Ereignisse. Immer kritisch, sachlich und am Puls der Zeit, von der Kindergartensanierung über die Gemeinderatssitzung bis hin zu den lokalen Ereignissen in den Städten und Gemeinden. Das ist heute genauso wichtig wie vor 75 Jahren. „Wir erleben in Corona-Zeiten die Renaissance des glaubwürdigen Journalismus“, betont Chefredakteur Uwe Ralf Heer. „Dabei ist die regionale Berichterstattung das Fundament unserer Arbeit.“ Seit 1982 werden deshalb auch ausdrücklich lokale Meldungen auf der Titelseite der *Heilbronner Stimme* platziert. Das Große wirkt im Kleinen – und umgekehrt. Wer in der Region lebt, kann sich in der Tageszeitung über alles informieren, was auf der Welt und vor der eigenen Haustür passiert. „Wir sind ganz nah dran an dem, was die Menschen in unserer Region beschäftigt“, betont Heer. Die regionale Berichterstattung sei sozusagen die DNA des Unternehmens.

1962 war die Zeitung erstmals in zwei Teilen erschienen, damals wurden ein überregionaler Mantel- und ein Lokalteil produziert. Das regionale Konzept hat das Me-



dienunternehmen in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt, um journalistisch und technisch die Qualität der Berichterstattung zu garantieren und dabei immer auf die lokale Nähe zu setzen.

TÄGLICHE SCHWERPUNKTE

Inzwischen erscheint die Tageszeitung in vier Büchern, die Bedeutung regionaler Nachrichten ist für die Auswahl der Themen entscheidend. Für die Stadt und den Landkreis Heilbronn gibt es fünf Unterausgaben, in denen sechsmal pro Woche jeweils zwei Seiten mit Lokalstoff aus Heilbronn, dem Nord- und Ostgebiet, aus dem Westen des Landkreises und unter dem Titel *Kraichgau Stimme* erscheinen. Zusätzlich bietet der Regionalteil auf mindestens vier Seiten täglich Nachrichten aus der ganzen Region sowie eine Blickpunktseite, auf der wechselnde Themen in verschiedenen Aspekten aus-

”

Die regionale Berichterstattung ist das Fundament unserer Arbeit.
Uwe Ralf Heer

“

fürlich beleuchtet werden. Diese Schwerpunktseite erscheint seit 2014 und wurde unter Federführung der damaligen Lokalchefin Iris Baars-Werner entwickelt, der die regionale Konzeption immer ein besonders Anliegen war.

Im Regionalressort arbeiten Teams an den Ausgaben und gestalten gemeinsam eine moderne Zeitung. Um die Stadtausgabe kümmern sich sechs Autoren, jeweils drei weitere Redakteure sind für die Unterausgaben zuständig, vier Kollegen sind verantwortlich für den Raum zwischen Eppingen und Bad Rappenau. Jeder von ihnen betreut selbstständig die einzelnen Kommunen und hat dabei immer die ganze Region im Blick. Gleichzeitig liefert die Redaktion an sieben Tage pro Woche Inhalte für stimme.de. Seit 2018 ist die Regionalredaktion aus Stadt- und Landkreisredakteuren zu einer Einheit zusammengewachsen, zu der auch die Kulturredaktion gehört, in der drei Autoren über lokale Konzerte,

STUTTGARTER
ZEITUNG

STUTTGARTER
NACHRICHTEN



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir wünschen der HEILBRONNER STIMME zum 75-jährigen Jubiläum das Beste und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.



DIALOG
WELTREISE DURCH WOHNZIMMER
FREIHEIT FAHRTEN
LITERATUR
KREATIVITÄT KONTEMPLATION
STUDIENREISEN HANDSCHRIFT
DEMOKRATIE
ERZÄHLCAFÉ VERANTWORTUNG
TANZKUNST
THEOLOGIE
GESANG



Katholische Erwachsenenbildung
Stadt- und Landkreis Heilbronn e.V.

Bahnhofstraße 13 · 74072 Heilbronn
07131 7411101 · keb.heilbronn@drs.de

WIR GRATULIEREN
ZUM 75-JÄHRIGEN JUBILÄUM UND DANKEN
FÜR DIE JAHRZEHNTEANGE BEGLEITUNG
UND UNTERSTÜTZUNG.

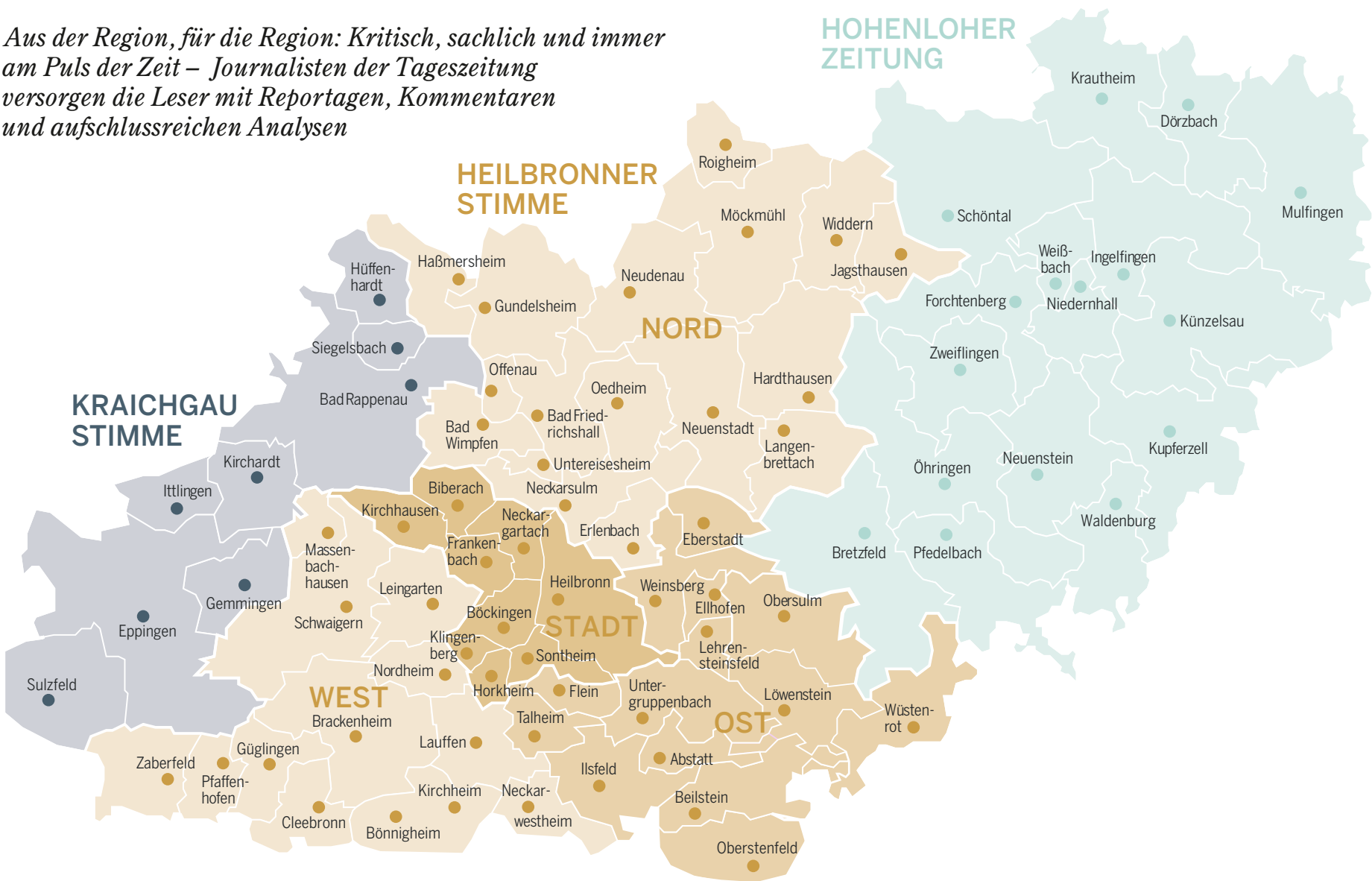
NA... schon durstig??

BIERGARTEN SALINE
BAD FRIEDRICHSHALL

ab dem 01. April

Biergarten Saline • Saline 5 • 74177 Bad Friedrichshall
www.biergarten-saline.de

Aus der Region, für die Region: Kritisch, sachlich und immer am Puls der Zeit – Journalisten der Tageszeitung versorgen die Leser mit Reportagen, Kommentaren und aufschlussreichen Analysen



Ausstellungen, Theaterpremieren und vieles mehr berichten. Gemeinsam werden Ideen entwickelt, Synergien genutzt und Themen diskutiert. Der Fokus liegt dabei stets auf der Regionalität, das Selbstverständnis als Regionalzeitung prägt die tägliche journalistische Arbeit.

Eine zentrale Seitenproduktion schafft organisatorisch den Freiraum für eigene Recherchen und tagesaktuelle Reaktionen. Moderne Kommunikationsmöglichkeiten und eine entsprechende mobile Ausstattung ermöglichen es den Journalisten, flexibel zu

arbeiten. Die Aktualität der Printausgabe wurde zudem mit der Neukonzeption im Jahr 2014 maßgeblich gestärkt. Rund 15 Millionen Euro hat der Verlag damals in eine neue Rotation investiert, Leser und Redakteure profitieren seitdem von späteren Andruckzeiten. Aktuelle Berichte von Sportereignissen oder aus Gemeinderatssitzungen, bei Wahlen und Veranstaltungen sind heute bis in die Abendstunden möglich.

Neben der *Kraichgau Stimme* ist die *Hohenloher Zeitung* ein weiterer Titel in der Regionalfamilie der *Heilbronner Stimme*.

Wir sind ganz nah dran an dem, was die Menschen in unserer Region beschäftigt.

Uwe Ralf Heer

1947 ist sie zum ersten Mal erschienen, als die Ausgaben Künzelsau und Öhringen unter diesem Namen zusammengefasst wurden. Sieben Redakteure und Redaktionsleiter Ralf Reichert haben das Verbreitungsgebiet zwischen Bretzfeld und Mulfingen im Blick. Mit der *Kraichgau Stimme* wurde mehr als 50 Jahre später der jüngste Titel im Hause *Heilbronner Stimme* aus der Taufe gehoben. Damit setzte das Medienunternehmen zwischen Sulzfeld und Bad Rappenau die mehr als 100-jährige Tradition der Eppinger Zeitung fort.

LESERSTIMME

Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil ich mich als Fan des VfB-Stuttgart natürlich ganz besonders für den Sportteil interessiere. Das ist seit etwa 1974 bis heute so geblieben. Nur lese ich heute das ganze Blatt von vorn bis hinten. Mittlerweile gehört es für mich zum vormittäglichen Ritual, die Zeitung zu einer guten Tasse Kaffee zu lesen. Als Rentner habe ich auch viel mehr Zeit, dies in Ruhe zu genießen. Die *HSt* deckt meinen täglichen Bedarf an Informationen aus aller Welt, aus der Region, aus dem Sport – ich bin ja immer noch VfB-Fan –, für Spaß und Rätsel. Wenn ich die Zeitung mal nicht lesen kann, hole ich es am nächsten Tag nach. Ich lese auch nur die Papierausgabe, weil der Geruch und das Rascheln von Papier einen zusätzlichen Genuss für mich bedeutet. Das E-Paper ist mir zu steril. Ich verbinde mit der *HSt* viele gute Erinnerungen – wie eine Führung im Druckhaus, einen klasse Tag in der Distelhäuser Brauerei und die Besichtigung vom VfB-Stadion. Das waren interessante Leserreisen, jeweils betreut von hervorragenden Redakteuren. Ohne die *Heilbronner Stimme* würde mir echt was fehlen!

Klaus Unfried (63), Rentner, Weinsberg



ANZEIGEN

1.000 FRAGEN AN DIE ZUKUNFT
Nr. 25

KANN MAN
ZUKUNFT
SCHREIBEN?

Wer morgen etwas bewegen will, muss heute wissen, worauf es ankommt. In unserer Region, in unserer Wirtschaft, in unserer Gesellschaft. Seit 75 Jahren erzählt die Heilbronner Stimme nicht nur, was war, sondern auch, was kommt. Und schreibt damit genauso gerne Zukunft wie wir. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

BECHTLE

bechtle.com

Die beste Geschichte
beginnt mit Leidenschaft.
Auch in Zukunft.

Wir gratulieren der Heilbronner Stimme ganz herzlich zum 75. Geburtstag!

Den Themen der Region eine Stimme zu geben – und das seit stolzen 75 Jahren – zeugt von Leidenschaft für Menschen, für das Miteinander, für Tradition und einem sensiblen Blick nach vorne.

Eine Überzeugung, die wir gemeinsam haben: Der Einsatz, das Teamwork und die Begeisterung für das Automobil zeichnen AssenheimerMulfinger seit über 100 Jahren aus. Unser Anspruch: nicht nur zufriedene, sondern begeisterte Kunden. **Seit jeher und in Zukunft.**

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart. Partner vor Ort:

AssenheimerMulfinger

Assenheimer + Mulfinger GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Südstraße 40, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 968-0, Fax 07131 968-111
www.assenheimer-mulfinger.de · info@assenheimer-mulfinger.de

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil ich die Beiträge sowohl beruflich als auch privat sehr schätze. Seit meinem zehnten Lebensjahr gehört die Lektüre der Zeitung zu meinem Morgenritual: viele Jahrzehnte lang in Papierform, wobei die einzelnen Teile zwischen den Familienmitgliedern getauscht wurden, seit einigen Jahren nun aber als E-Paper. Ohne diese umfangreiche Berichterstattung könnte ich mich nur schwer zu regionalen Themen äußern. Gerade der regionale Wirtschaftsteil liefert mir oft wertvolle Hintergrundinformationen, die hilfreich für meine Tätigkeit mit Firmen- und Gewerbekunden sind.

Oliver Schoch (58), Regionaldirektor und stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Heilbronn, Oberstenfeld

Von Christine Tantschinez

Im Juni 2013 sagte Kanzlerin Angela Merkel einen Satz, der ihr viel Spott und Hohn einbrachte, aber gar nicht so dumm war: „Das Internet ist für uns alle Neuland.“ Natürlich war das Internet 2013 bereits ein alter Hut. 77 Prozent der Deutschen surfen durch das Netz, bestellen bei Amazon und offenbaren Meinungen und Privatleben ganz selbstverständlich auf Facebook und Twitter. Jedoch meinte Merkel mit diesem Satz etwas ziemlich Schlaues, drückte sich nur reichlich ungeschickt aus. Im Zusammenhang mit dem umstrittenen Überwachungsprogramm Prism des Us-amerikanischen Geheimdienstes NSA wollte sie klarstellen, dass es noch keine genaue Abgrenzungen zwischen Freiheit und Sicherheit im Internet gibt. Aber der Satz war in der Welt, noch schlimmer, im Netz, und das Neuland wurde zum wenig schmeichelhaften Zitat.

Mittlerweile sind 88 Prozent aller Deutschen täglich online. Das Internet ist aber nach wie vor Neuland, weil es sich stetig neu erfindet, mit immer neuen Trends, aber auch immer neuen Gefahren. Ob zur Corona-Pandemie oder im Vorfeld von Wahlen, der Anteil der gezielten Falschbehauptungen, sogenannte Fake News, nimmt zu – und der Anteil derer, die diese Behauptungen ungefiltert und ungeprüft übernehmen, leider auch. Nicht nur deswegen ist es für Zeitungshäuser wie die *Heilbronner Stimme* so wichtig, auch online präsent und aktuell zu sein. Mit unserem Angebot auf *stimme.de* informieren wir zuverlässig die Menschen in der Region über alles, was hier lokal bei uns, überregional oder auf der Welt passiert und auf unser Leben Einfluss nimmt. Wir in-



DIE EROBERUNG DES NEULANDS

*Vom ersten Web-Angebot 1996 bis zum heutigen Newsportal mit über 900.000 Nutzern im Monat hat sich *stimme.de* immer wieder neu erfunden, genau so wie das Internet selbst. Heute ist es eines der wichtigsten Internetportale in der Region, präsent auf allen wichtigen Kanälen, von Facebook über Instagram bis Twitter. Schnell und aktuell – aber vor allem gründlich und zuverlässig.*

stimme.de und Corona

Gerade in der Zeit der Pandemie zeigte sich, wie wertvoll *stimme.de* für die Region war und ist. Plötzlich war alles anders und *stimme.de* lieferte zuverlässig Informationen und Einordnung der Ereignisse für die Region. Die Zugriffszahlen stiegen, das Informationsbedürfnis wuchs rasant und die Redaktion reagierte: Aktuelle Grafiken zeigen die Entwicklung auf einen Blick, Interviews mit Experten aus Medizin und Forschung beantworten Fragen, Redakteure ordnen ein, ein Newsletter informiert über die aktuelle Lage. In der Corona-Pandemie beweist sich die *Stimme* als verlässlicher Nachrichten-Partner auf allen Kanälen.



formieren und erklären, wir ordnen und holen regionale Stimmen ein.

Seit 1996 ist die *Heilbronner Stimme* schon in diesem Neuland Internet unterwegs und erfindet sich dabei auch immer wieder neu. Und seit einigen Jahren schon

setzen wir auf Premium-Artikel, auf aufwendig recherchierte und mit vielen Hintergrundinfos angereicherte Berichte, die man nur als Abonnent lesen kann. Denn guter Journalismus kann nicht umsonst sein, egal auf welchem Kanal oder über welches Medi-

ANZEIGE

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Firmenjubiläum!

Wir gratulieren dem Medienunternehmen
Heilbronner Stimme ganz herzlich zum Firmenjubiläum.

Im Namen der gesamten Belegschaft sagen wir

Danke

für eine stets gute, vertrauensvolle und
wertschätzende Zusammenarbeit in den
vergangenen Jahren.

Als ihr logistischer Dienstleistungspartner freuen
wir uns bereits heute auf viele weitere Jahre der
kooperativen und erfolgreichen Zusammenarbeit.

Ihr Team der

**Regio
Zustellservice**
GmbH





Neuigkeiten frei Haus: Die Stimme-Newsletter

Sie ist gemessen an den schnellen Entwicklungen im Internetzeitalter eine fast schon altmodische Kommunikationsform, aber nach wie vor eine sehr beliebte: Die E-Mail. Die *Heilbronner Stimme* bietet mittlerweile mehrere Newsletter an, die den Lesern kostenlos und regelmäßig die wichtigsten Neuigkeiten ins elektronische Postfach liefern. Zusammengestellt werden die Newsletter von Redakteuren und beinhalten immer die spannendsten und interessantesten Geschichten aus der Region. Mit dem Chefredakteurs-Newsletter bekommen Stimme-Leser direkt Neuigkeiten und die entsprechende Einordnung aus der

Feder von Chefredakteur Uwe Ralf Heer oder seiner Stellvertreterin und Regionalleiterin Tanja Ochs. Wichtige Ereignisse wie die Landtagswahl oder die kommende Bundestagswahl begleiten wir ebenfalls mit einem entsprechenden Newsletter-Angebot. Der Corona-Newsletter mit allen wichtigen Fakten rund um die Pandemie entsteht in der Online-Redaktion. Entwickelt wurde er im April 2020, um das wachsende Bedürfnis nach Information in dieser ungewissen Zeit zu stillen – wobei keiner wirklich damit gerechnet hatte, wie lange dieser Zustand anhalten würde.

Newsletter, der Chefredakteurs-Newsletter oder spezielle Newsletter zu Wahlen, wie der Landtagswahl oder der kommenden Bundestagswahl. Auch über die App Notify informieren wir aktuell – und ganz neu auch über den Facebook Messenger. Wer uns oft mobil besucht, wird es vielleicht schon bemerkt haben: Unsere Seite unterstützt den Google AMP-Standard, der Artikel auf Mobilgeräten sehr viel schneller lädt. Und wer lieber hören mag als lesen, findet ebenso bald ein ganz neues Angebot bei uns: Podcasts. Das sind gesprochene Beiträge, die der Nutzer nach Lust, Laune und Bedarf abrufen kann.

Gläserner Kunde? Nein, der Kunde ist König

Es ist ein alter Verkäuferspruch, in dem aber viel Wahrheit liegt: Der Kunde ist König – und das gilt auch bei der *Heilbronner Stimme*. Wir wollen wissen: Was lesen unsere Besucher? Welche Themen interessieren sie? Welche Texte fesseln sie, bei welchen klicken sie schnell weiter? Unser Ziel ist es, mit unserer Redaktion schnell und umfassend auf die Fragen und Bedürfnisse der Leser zu reagieren. Online geht das natürlich einfacher als in der gedruckten Zeitung. Denn online können wir besser nachvollziehen, über welche Themen Besucher auf unsere Seite kommen, wo sie weiterlesen und welche

Artikel ihre Aufmerksamkeit wecken. Wir stecken viel technologischen und personellen Aufwand in diese Marktforschung, damit wir immer besser auf die Anforderungen unserer Leser eingehen können. Denn natürlich wollen wir uns als Medienhaus stets verbessern und Geschichten liefern, die unsere Leser fesseln – sowohl gedruckt als auch digital. Der Datenschutz spielt dabei immer eine herausragende Rolle. Wir wollen unsere Leser nicht durchleuchten, wir wollen sie verstehen. Je mehr wir dabei von ihnen erfahren, je mehr Einwilligungen uns erteilt werden, desto besser können wir unser Angebot anpassen.



BESSER DURCH LERNEN

Genau das macht das Internet tatsächlich immer wieder zum Neuland: Neue Technologien, neue Standards und neue Gesetze. Wer über den Merkel-Satz noch schmunzelt, muss sich nur die Datenschutzgrundverordnung genauer ansehen, die seit Mai 2018 gilt. Ein Bürokratiemonster, das eigentlich Nutzer vor Datenmissbrauch schützen soll, sie aber jetzt zwingt, jedesmal vor Besuch einer Webseite unzählige Einwilligungen zu erteilen. Natürlich halten wir uns daran. Obschon wir auch gerne so viel wie möglich über unsere Besucher erfahren möchten. Nicht, um sie auszuspionieren, sondern um zu lernen. Welche Themen bewegen unsere Leser? Wo müssen wir nachbessern? Oft fragen wir einfach direkt um ihre Meinung, mit Umfragen und Abstimmungen.

Das ist eben auch das schöne am Internet: Wir lernen durch digitale Daten vieles besser kennen und verstehen. Um auch zukünftig das zuverlässige Informationsportal für die Region zu sein.

um er angeboten wird. Viele unsere Artikel, insbesondere wichtige Informationen rund um Corona, sind jedoch nach wie vor kostenlos zu lesen, auch um Fake News die Stirn zu bieten. Mit mittlerweile über 900 000 Nutzern und über zwölf Millionen Zugriffen im

Monat auf stimme.de gehören wir zu den großen und stets verlässlichen Informationsportalen in der Region.

Sieben Köpfe zählt die Online-Redaktion, die sich täglich von morgens bis abends, von Montag bis Sonntag, an 365 Tagen im

Jahr um die Webseite, die sozialen Kanäle und darum kümmern, dass die Neuigkeiten unsere Leser auf allen möglichen Wegen erreichen. Dazu gehören auch mittlerweile mehrere Newsletter – wie etwa der seit April letzten Jahres sehr beliebte Corona-



LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil ich wissen will, was um mich herum passiert. Als Leser liegt mein Fokus auf dem Sport und dem Regionalen, an Samstagen auch gern mal bei der Autostimme. Ich schaue tagsüber oft auf stimme.de vorbei, überfliege da immer wieder, was es Neues gibt. Die *Heilbronner Stimme* ist natürlich auch wichtig, um positive Dinge nach außen zu tragen, damit die Leute erfahren, was alles Tolles passiert. Sei es, was in einem Ortsteil wie dem Plattenwald stattfindet, sei es in einem Verein wie dem Friedrichshaller SV, mit seinen vielen Abteilungen.

Patrick Dillig (43), hauptamtlicher Ortsvorsteher in Bad Friedrichshall-Plattenwald, Präsident des Friedrichshaller SV



ANZEIGE

% Ausstellungsstücke %

**>>> Unsere Lager sind voll!
Viele Ausstellungsstücke
sind stark reduziert und
sofort verfügbar!**

**Weitere Infos:
www.polsterwelt-obereisesheim.de**



Über 100 Abverkaufsmodelle - sofort verfügbar!



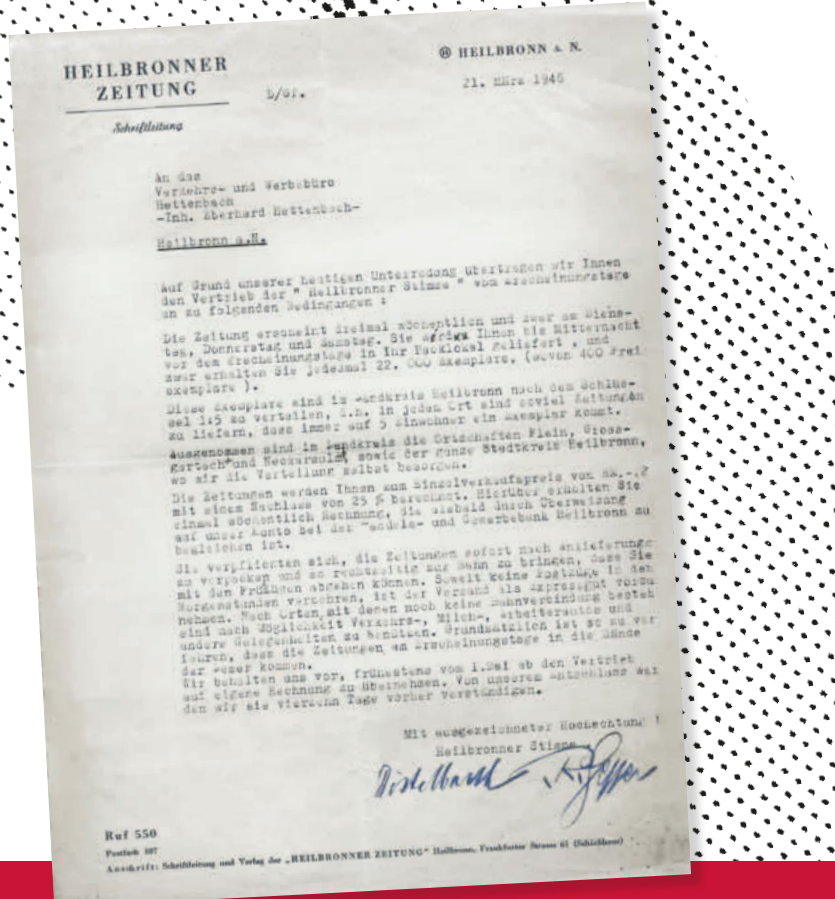
Die neue



**polsterwelt
obereisesheim**

polsterwelt Obereisesheim GmbH
Silcherstr. 21-23 · 74172 Neckarsulm-Obereisesheim
Telefon: 07132 3406929
E-Mail: info@polsterwelt-obereisesheim.de
www.polsterwelt-obereisesheim.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



**DENN, WAS MAN SCHWARZ AUF WEISS BESITZT,
KANN MAN GETROST NACH HAUSE TRAGEN.**

(aus Goethes Faust)

75 Jahre verbinden uns mit der Heilbronner Stimme, für die wir vom erst Tag an aktiv waren.

Wir wünschen der Tageszeitung, ihre Leser wissen auch in Zukunft die Qualität des Journalismus zu schätzen. Und wir hoffen, sie gewinnt viele neue Leser, die den Wert gut recherchierter Artikel in Zeiten von Fake News erkennen.



HETTENBACH GMBH & CO KG
WERBEAGENTUR GWA
www.hettenbach.de

75 JAHRE
HEILBRONNER
STIMME

DER
Weinschatzkeller
HEILBRONN

gratuiert einer
wertvollen Institution
zu 75 Jahre
fundierte Journalismus
und medialer Kompetenz.

75
JAHRE
HEILBRONNER
STIMME
1944

RIESEL
SEKT

GENOSSENSCHAFTS
KELLEREI
HEILBRONN

wgheilbronn.de

auto
reparatur
HINKEL
more

Service -
rund ums Auto !

Unfallreparatur mit
kostenlosem Hol- und Bringservice

Lackierungen
Bremsen
Rad und Reifen
HU (mit integrierter AU)
Inspektion
Mobilitätsgarantie
Klimaservice
Auspuff
Scheibenreparaturen
Neuverglasungen

Ochsenweide 4
71543 Wüstenrot-Neuhütten
Tel.: 0 79 45 / 5 34
www.unfall-hinkel.de

**AUF BÖDEN
VON HAUFF
LIEST SICH'S
BESSER**

*Wir wünschen alles Gute
zum 75. Jubiläum!*

HOLZ-HAUFF GmbH
Daimlerstr. 36 · 74211 Leingarten
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 7 – 18 Uhr · Sa: 7 – 13 Uhr
WWW.HOLZ-HAUFF.DE

HOLZ
HAUFF
ENTWICKLUNG · INNOVATION · NACHHALTIGKEIT

**Spanferkel & Obsthof
Wagner GbR**
www.spanferkel-wagner.de
Tel. 07131 45234
Kartoffeln, Eier, Äpfel
8 – 20 Uhr Selbstbedienungshäusle

**Erfahrung, Kompetenz und Innovationskraft –
Gemeinsamkeiten, die verbinden:**

Wir wünschen alles Gute zum 75. jährigen Jubiläum

Lebküchner F + L GmbH
Entsorgungsfachbetrieb · Güteschutz Kanalbau I, R, D
RAL Gütezeichen G · SCC* · Fachbetrieb nach WHG
Daimlerstraße 75 · 74211 Leingarten · Fon: 07131 90560
www.lebkuechner.de · info@lebkuechner.de

LEBKÜCHNER eine clevere
Städte- und Industriereinigung Entscheidung!

Jederzeit für Sie da!
07131 90560

**GLÜCKWUNSCH
zum JUBILÄUM!**

Wir bieten wöchentlich
wechselnde Gerichte zum
Abholen, Bestellung erforderlich:

07132 / 3696-600

Speisekarte und weitere Infos unter:
www.welcome-hotels.com

**WELCOME
HOTEL
NECKARSULM**

WELCOME HOTEL NECKARSULM
Obere Bahnhofstr. 8 · 74172 Neckarsulm · Tel.: 07132 / 3696-600
info.nec@welcome-hotels.com

Bestattungsinstitut

Achim Müllmaier
„...den Hinterbliebenen zum Nutzen,
den Verstorbenen zur Ehre.“

Sie haben einen Trauerfall? Rufen Sie uns an.
Wir stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

0 7 2 6 2 8 0 8 0
Mobil: 0171 6260135
www.achim-muellmaier.de

**75 JAHRE FÜR
DIE REGION**

Eine lange Zeit – in der sich vieles verändert hat. Immer
wieder habt ihr euch neu erfunden. Tradition und Fort-
schritt vereint. Neue Technologien eingesetzt und neue
Lösungen entwickelt. Für die Menschen in der Region.

Das haben wir gemeinsam,
liebe Stimme!
**Wir versorgen die Region
mit Zukunft.**

www.zeag-energie.de

ZE AG
energie

**Wir gratulieren der Heilbronner Stimme
zum 75. Jubiläum und freuen uns
auf viele weitere gemeinsame Jahre!**

Ulrich Endner,
Marion Endner-Riffel
und das gesamte
Team von

Endner
Wohnideen
GmbH

Bezüglich der aktuellen Öffnungszeiten
während der Pandemie schauen Sie bitte
auf unserer Homepage vorbei.

ENDNER
...voller Wohnideen

Maybachstr. 7, 74211 Leingarten, Tel. 07131 90414-0, www.endner-wohnideen.de

armix24.de
KUNSTHAUS WÜRZ
Ludwigsburg | Schornhauser Str. 120 | 0141 890080

OLIVER KLEIN
RECHTSANWALT

Fachanwalt für
Miet- und Wohneigentumsrecht

Weitere Schwerpunkte im
Familienrecht und Arbeitsrecht.

Gymnasiumstraße 29 Tel. (+49) 07131 99 16 70
D-74072 Heilbronn Fax (+49) 07131 99 16 77

www.rechtsanwalt-ok.de kanzlei@rechtsanwalt-ok.de

Häberle
Ihre Metzgerei
Gutes aus Flein

Alles frisch aus eigener Schlachtung und Herstellung!

Empfehlungen zum Osterfest:
Frisches Lamm
Rindfleisch aus dem Dry Ager
(Rostbraten, Entrecôte, T-Bone)
Verschiedene gefüllte Braten
Frische Maultaschen

Jeden Tag wechselnder Mittagstisch ab 11.00 Uhr – 14.00 Uhr.
Den Menü-Plan bekommen Sie in unserer Metzgerei.

Metzgerei Häberle · Heilbronner Straße 5 · 74223 Flein
Telefon 07131 251950 · info@metzgerei-haerberle.de · www.metzgerei-haerberle.de

Rehn & Sohn
Polster- | Wohnart

Stühle, Eckbänke und Garnituren neu beziehen

Großgartacher Straße 202
74080 Heilbronn
Tel. 07131 48 58 48
info@rehn-und-sohn.de
www.rehn-und-sohn.de

Wir gratulieren zum 75-jährigen Jubiläum

Gerd Eisemann Omnibusverkehr
Wiesenstraße 7 · 74613 Verrenberg

Anmeldung/Info: ☎ 07941 33424 oder E-Mail: gerd.eisemann@gmx.de

JAHRESÜBERBLICK 2021

18.04. – 22.04.**	5 Tg	Rhön	Hotel Genussgasthof Fuldaquelle – Stadtsichtigung Fulda – Segelflugmuseum Rhön – Rhön Schäferei – Gedenkstätte Point Alpha – Stadtführ. Tann / Rhön – Rhönzüge – Fladungen – Mellrichstadt mit Besichtigung – Klosterführung Kloster Kreuzberg mit Bierprobe	€ 488,-
09.06. – 20.06.**	12 Tg	Große Rumänien	Rundreise bis ins Donaudelta	€ 1.098,-
18.07. – 24.07.**	7 Tg	Slowakei	Naturparadies Hohe Tatra	€ 789,-
28.08. – 04.09.	8 Tg	Insel Rügen	Hotel direkt an der Strandpromenade	€ 1.052,-

** in Zusammenarbeit mit M. Friedrich Gross OHG – Bei Interesse bitte Programm anfordern

rädler
partner der druckindustrie

Wir gratulieren recht herzlich zu
75 JAHRE HEILBRONNER STIMME
und bedanken uns für
die jahrelange, gute Zusammenarbeit.

landsberg stuttgart
albert-einstein-str. 12 daimlerstraße 27
86899 landsberg am lech 71101 schönaich
www.raedler-gruppe.de · info@raedler-gruppe.de

service, systeme und produkte für vorstufe und druck

AUF VIELEN GEBIETEN AKTIV

Das Medienunternehmen Heilbronner Stimme hat sich mit verschiedenen Geschäftsbereichen breit aufgestellt

Von Alexander Schnell

Spannende und kritische journalistische Berichte liefert die *Heilbronner Stimme* jeden Tag – gedruckt und online. Einige von ihnen sind auch preiswürdig. So wurden Redakteure des Medienunternehmens in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten immer wieder für ihre Leistungen ausgezeichnet. *Stimme*-Urgestein Uwe Jacobi zum Beispiel, einst stellvertretender Chefredakteur, erhielt 1975 den Theodor-Wolff-Preis. Beim Wächterpreis gab es 1990 für den ehemaligen Stadtkreischef Gerd Kempf den dritten Preis. Der Lokaljournalistenpreis der Adenauer-Stiftung ging im Jahr 1993 an Joachim Friedl aus der Regionalredaktion. „Dutzende weitere Preise belegen die hohe journalistische Qualität, die unsere 95 Redakteure Tag für Tag liefern“, freut sich Chefredakteur Uwe Ralf Heer.

Klar, Medienunternehmen, Zeitungshaus – wenn von der Arbeit bei der *Heilbronner Stimme* die Rede ist, dann kommen den meisten wohl die kreativen Jobs in den Sinn: die Redakteure, die Nachrichten recherchieren und Reportagen schreiben, die Internet-Leute, die stets auf der Jagd nach Neuigkeiten sind, Fotografen, die das Zeitgeschehen ablichten. Doch in einem Medienunternehmen braucht es noch viel mehr engagierte Köpfe und zupackende Hände, bis die Zeitung morgens im Briefkasten liegt oder die aktuelle Meldung online abrufbar ist: Techniker und Drucker, EDV-Spezialisten und kaufmännische Fachkräfte, Grafiker und Vertriebsprofis, Haustechniker, Versandmitarbeiter und andere mehr. Zumal sich die *Heilbronner Stimme* seit den Anfangstagen umfassen



Die Unternehmensgruppe ist vielfältig aufgestellt.
Tilmann Distelbarth

weiterentwickelt und vergrößert hat. Die Tageszeitung ist weiterhin das Flaggschiff, darum haben sich aber viele weitere Geschäftsbereiche geformt. „Die Unternehmensgruppe ist vielfältig aufgestellt“, sagt Verleger Tilmann Distelbarth. „Die Geschäftsbereiche reichen vom klassischen Printgeschäft der Tageszeitung, Anzeigenblättern und Magazinen über die digitalen Medien bis zur Brieflogistik und Agenturleistung.“

Es mag etwas stereotyp klingen, aber es trifft nun mal zu: Das Team hinter dem *Echo*, der größten Wochenzeitung der Region, und dem Onlineportal *echo24.de* ist – in der Tat – jung und dynamisch. Das muss es auch sein, sagt Carsten Lohmüller, Echo-Verlagsleiter: „Wenn unsere Kanäle erfolgreich sind, sind es auch die dort platzierten Inhalte unserer Kunden. Dann sind wir für unsere Leser vertrauenswürdig, aktuell und relevant.“ Die kostenlosen Echos erreichen mit mehr als 254.000 verteilten Exemplaren pro Erscheinungstag (Mittwoch und Samstag) eine nahezu 100-prozentige Haushaltsabdeckung in der Region.

Ein weiterer großer Geschäftsbereich: Die *Regio Mail GmbH* ist der zuverlässige private Briefdienstleister für die Region Heilbronn, Hohenlohe, Kraichgau. Angehört an ein deutschlandweites Partnernetzwerk bietet *Regio Mail* verschiedene Dienstleistungen rund um die Brief-, Paket- und Transportlogistik an.

Im Lauf des Jahres stellen wir alle Abteilungen und Tochterfirmen vor.

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil meine Frau und ich uns jeden Tag aufs Neue freuen, morgens pünktlich mit der Zeitung den Tag zu beginnen – zumal wir das Glück haben, in unserem Wohngebiet einen zuverlässigen Zusteller zu haben, der uns immer bestens und ganz aufmerksam betreut. Wir sind schon seit 1972 treue *Stimme*-Leser, ich bin nur ein paar Monate jünger als die Zeitung. Durch meine sportliche Vergangenheit entstand im Laufe der Zeit eine ganz besondere Verbindung, speziell zu der Sportredaktion. Von Anfang an haben wir auch das E-Paper gebucht. Da meine Frau und ich sehr viel in der Welt unterwegs waren, war es natürlich eine tolle Sache, immer und überall über den Stand der Dinge in der Heimat informiert zu werden. Wenn es zum Beispiel in Colorado oder Arizona Ortszeit 22 Uhr war, war es zu Hause schon 6 Uhr morgens am Folgetag. Somit hatten wir oft gegenüber den meisten *HST*-Lesern den Vorteil, aktuell im E-Paper das Neueste zu erfahren. Ich wünsche Ihnen allen gerade in dieser außergewöhnlichen (Corona-)Zeit alles Gute, weiterhin eine sachliche, aber auch kritische Berichterstattung über die Ereignisse in der Region und in der Welt.

Joachim Becker (74), Leingarten



ANZEIGE

**HIER LEBEN
HIER KAUFEN**
Ihr Laufgut Ziegler



**HIER LEBEN
HIER KAUFEN**
Ihr Laufgut Ziegler



**HIER LEBEN
HIER KAUFEN**
Ihr Laufgut Ziegler

**HEILBRONNER
STIMME**
75 JAHRE
**WIR
GRATULIEREN!**

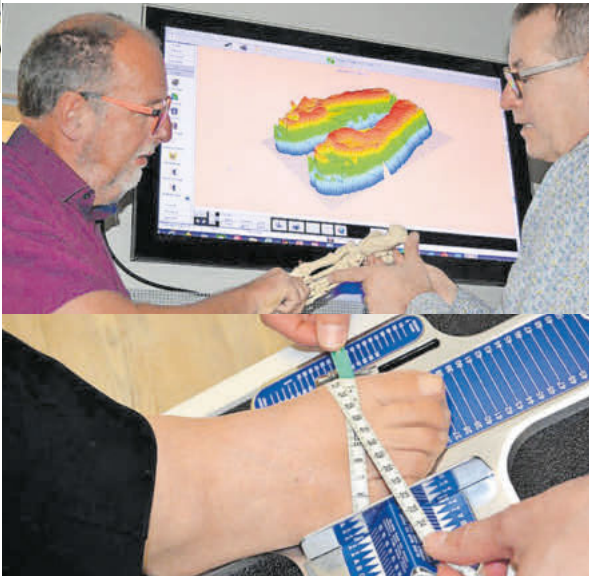


GUTE SCHUHE. GESUNDE FÜSSE ...

ist das Motto unserer fachkompetenten Beratung. Unser Personal und unsere Erfahrung sind der Schlüssel zum Glück für Ihre Füße. Passformberatung, modischer Anspruch und orthopädische Leistungen sind für uns kein Gegensatz, sondern genau das, was unseren Betrieb ausmacht.

Wir kennen das Produkt Schuhe – von der Sohle bis zum Schnürschuh.

Als zertifizierter Meisterbetrieb sind wir Mitglied der Innung für Orthopädieschuhtechnik sowie der Handwerkskammer Heilbronn. Bei uns erhalten Sie Handarbeit erster Güte: orthopädische Maßschuhe, Einlagenversorgung, Orthesen und Zurichtungen werden direkt vor Ort in unserer neuen Werkstatt, die den modernsten Standards entspricht, gefertigt.



Um das Rund-um-sorglos-Paket

für Ihre Füße und Beine zu komplettieren erhalten Sie bei uns passgenaue, medizinische Kompressionsversorgungen, sowohl in Rundstrick- und Flachstrickvarianten.



Bei der Auswahl unserer Lieferanten legen wir nicht nur größten Wert auf Qualität und Passform, sondern auch auf eine nachhaltige, faire Produktion.

Bei uns erhalten Sie **SCHUHE zum WOHLFÜHLEN** – unter anderem von



BEI UNS – Laufgut Ziegler – geht es seit ÜBER 140 JAHREN um GESUNDES LAUFEN. Ob im Alltag oder beim Sport, ob bei unserem **UMFANGREICHEN SCHUHANGEBOT** oder unseren **ORTHOPÄDISCHEN LEISTUNGEN**.

Ziegler Laufgut®
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

BRÜCKENSTRASSE 3 · 74078 HN-NECKARGARTACH
Orthopädieschuhmachermeister Frank Ziegler · Tel. 07131 21735
Mo – Fr 9.00 – 12.30 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr · Sa 9.00 – 13.00 Uhr

- Maßeinlagen
- Diabetikerversorgung
- Orthopädische Maßschuhe
- Sensomotorische Einlagen
- Video-Ganganalyse
- 3D-Scan
- Fußdruckmessung
- Kompressionsversorgung
- Bandagen

**Als Medizinproduktehersteller
im Gesundheitshandwerk
Orthopädieschuhtechnik
dürfen wir Sie auch weiterhin
versorgen!**

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil sie zu meinem Leben gehört. Ich bin 1958 eingeschult worden. Wir konnten alle sehr schnell lesen. So lese ich die *Stimme* schon seit Kindertagen. Der Tod von Papst Pius und die wirtschaftliche Wiedereingliederung des Saarlands sind Schlagzeilen, die mir aus dieser Zeit vor Augen sind. Mein erster Klassenlehrer war ein frommer Katholik, seine Trauer ist mir auch noch gegenwärtig. Im Radio kam längere Zeit nur getragene Musik. Das hat den Leseindruck verstärkt. Ich kann mir ein Leben ohne *Stimme* gar nicht denken und wünsche auch nicht, dass es dazu kommt.

Dr. Richard Mössinger (69), Theologe, Heilbronn

EIN LEBEN FÜR DIE TAGESZEITUNG

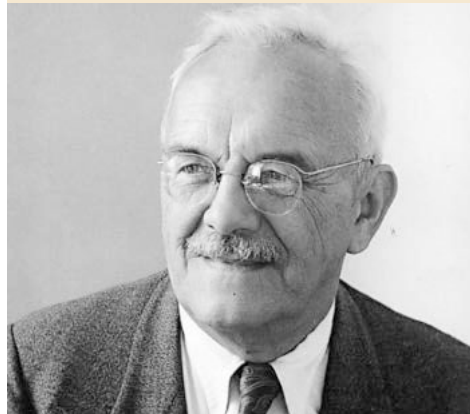
Die Verlegerfamilie Distelbarth prägt das Medienunternehmen seit 75 Jahren und entwickelt es stetig weiter

Von Alexander Schnell

Am 28. März 1946 erscheint mitten in der zerbombten Stadt Heilbronn die erste Ausgabe der *Heilbronner Stimme*. Mann der ersten Stunde damals: **Paul H. Distelbarth** (1879 – 1963). Er ist im Rahmen der Arbeitsteilung zwischen ihm und Mit-Herausgeber Hermann Schwerdtfeger für das Kaufmännische zuständig. Der kritische Publizist ist meinungsstark – fast täglich erscheinen von ihm Leitartikel. Nach der Banklehre und Aufenthalt in Paris heiratet er 1911 die Heilbronnerin Hildegard Erhardt. Nach dem Ersten Weltkrieg wandelt sich der Hauptmann zum Pazifisten und verkauft sein Glasexportgeschäft in Gablonz. 1921 erwirbt er ein kleines Obst- und Weingut in Rittelhof bei Löwenstein und engagiert sich mit Vortragsreisen und publizistisch für die deutsch-französische Verständigung. Historiker sehen ihn als einen der „maßgeblichen Schöpfer“ des neuen deutschen Frankreich-Bildes.

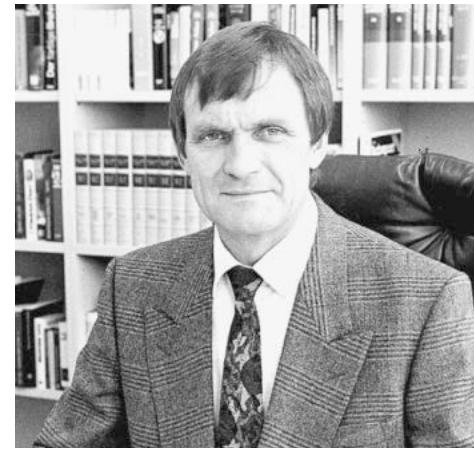
Weltoffen und bodenständig, aufgeschlossen und behutsam zugleich leitet Verleger **Frank Distelbarth** ab 1955 die Geschäfte. Weil zwei seiner Brüder nicht aus dem Krieg zurückkehren, trat der 2012 Verstorbene in die Fußstapfen seines Vaters und *Stimme*-Gründers Paul H. Distelbarth. Der Naturfreund organisiert den Bau des neuen Verlagssitzes an der Allee und forciert den Ausbau des Verlags in den 60er und 70er Jahren. Stets im Blick hat Distelbarth die technische Innovation: Früh treibt er die Umstellung von Blei- auf Fotosatz im Jahr 1975 voran. 1987 gründet er den privaten Rundfunksender Radio Regional, 1995 folgt der Neubau des Druckhauses in der Austraße in Heilbronn. Nur einige von vielen Meilensteinen im Wirken von Frank Distelbarth. Für die Mitarbei-

Mann der ersten Stunde: Paul H. Distelbarth ist einer der Gründungsväter der Stimme.



ter hat der Visionär stets ein offenes Ohr, im Verlegerverband hat sein Wort Gewicht. In seiner Freizeit pflegt er den heimischen Garten und die Weinberge. Außerdem engagiert er sich für soziale und kulturelle Einrichtungen in Löwenstein und der ganzen Region.

Mit Chefredakteur **Dr. Werner Distelbarth** übernimmt im Jahr 1989 ein Enkel des Zeitungsgründers die Leitung der Redaktion. Von seinen Mitarbeitern wird er als „Kollege Chef“ geschätzt. Bereits 1973 absolviert er ein Volontariat im eigenen Haus. Der promovierte Romanist „db“ galt als scharfzüngiger Leitartikler, geistreicher Plauderer, als Meister der leisen Töne. Trotzdem oder gerade deshalb sucht er die offene Diskussion. Unter Werner Distelbarth wird 1990 die bis dahin größte Umstellung im Erscheinungsbild der *Stimme* vollzogen. Die umfassende Neukonzeption gipfelt auf der Seite eins in einem blauen Titelpopf, der bis heute in ständig modifizierter Form existiert. Wegbegleitern in Erin-



Der promovierte Romanist Dr. Werner Distelbarth wird 1989 Chefredakteur. Er gilt als scharfzüngiger Schreiber von Leitartikeln.



Weltoffen und bodenständig, aufgeschlossen und behutsam zugleich baut Frank Distelbarth den Verlag aus. Fotos: Archiv



ANZEIGEN

75 Jahre Heilbronner Stimme.



„**Zeitunglesen** bedeutet für mich eine tägliche Pflicht, aber mehr noch ein tägliches Vergnügen. Und bei all meiner Leidenschaft für das Fernsehen und die Macht der Bilder: das Zeitunglesen ersetzt es nicht.“

MARIETTA SLOMKA

Wir gratulieren.

fn Fränkische Nachrichten
WWW.FNWEB.DE

75 VERANSTALTUNGEN ZUM JUBILÄUM MIT

XXL-LESER Sommer

VON UNS FÜR SIE: PURES VERGNÜGEN VON FRÜHLING BIS HERBST

VON MITARBEITERN UND PARTNERN

TOLLE HIGHLIGHTS WIE:

- WKO „behind the scenes“
- Weinerlebnisführung exklusiv von und für Frauen
- Kinderprogramm auf dem Reiterhof
- Open-Air-Kino mit Blick hinter die Kulissen
- Exklusives Tripsdrill-Event mit Blick hinter die Kulissen
- Linedance- und Discofox-Tanzkurs
- Online Schokoladengenussseminar mit Schell Schokoladen

75 75 JAHRE HEILBRONNER STIMME SEIT 1946

Mehr Infos: 75jahre.stimme.de



WIR GRATULIEREN ZU 75 JAHREN HEILBRONNER STIMME!

Die Dieter Schwarz Stiftung und die von ihr geförderten Einrichtungen danken der Heilbronner Stimme für die spannenden Themen aus der Region, Deutschland und der Welt.

Wir freuen uns auf viele weitere spannende Themen und Projekte.

Herzlichen Glückwunsch!





LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil ich umfangreich über das lokale Geschehen informiert werde – seit nunmehr 20 Jahren, ab dem Zeitpunkt meines Umzugs von Oldenburg nach Unterheinriet. Die HSt damals sofort zu abonnieren war kein Thema, da man in eine neue Umgebung am schnellsten reinfindet, wenn man man weiß, was los ist und wo welche Veranstaltungen stattfinden. Aber auch der Wirtschaftsteil interessiert mich sowie Technik, Automobile und natürlich der regionale wie überregionale Sport.

Jürgen Binder (61), Industrierversicherungsmakler, Unterheinriet

Von Milva-Katharina Klöppel und Andreas Tschürtz

Kinder und Zeitung? Das passt! Bei der *Heilbronner Stimme* schon seit Jahrzehnten. 1952 erschien zum ersten Mal eine Seite speziell für die jüngsten Leser. „Damit gehört die *Heilbronner Stimme* zu den ersten Zeitungen in Deutschland, die Kindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt haben“, so Chefredakteur Uwe Ralf Heer. Noch heute hat die *Kinderstimme* jeden Samstag ihren festen Stammplatz im Blatt. Zudem wird unter der Woche in den täglichen Kinderleicht-Nachrichten verständlich und unterhaltsam erklärt, was in der Welt passiert. Und die Kinderbuchseite wurde gerade von der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen auf die Longlist für den AVJ-Medienpreis 2021 gesetzt.

LESESTOFF FÜR JUGENDLICHE

Ergänzt wird das junge Angebot seit 25 Jahren durch die Jugendredaktion *Stimmt!*. Davor erschien über mehrere Jahre wöchentlich die „Jugendszene“. Seit Mai 1996 ist donnerstags die *Stimmt!*-Seite ein fester Bestandteil der gedruckten Nachrichten. Raum, um über die Dinge zu grübeln, zu streiten und zu diskutieren, die 14- bis 26-Jährige in der Region beschäftigen. Dreimal im Jahr erscheint zudem seit 2010 das Magazin *Stimmt!* – kostenlos und überall dort zum Mitnehmen, wo Schüler, Auszubildende oder Studierende sich aufhalten. Bereits 2007 eroberte der Nachwuchs der *Stimme* mit dem Jugendportal *Stimmt.de* auch das Internet. Seither liefert die Jugendredaktion dort täglich ausge-



Prominenten, wie 2011 dem Comedian Bülent Ceylan, können Kinder bei der jährlichen Kinderpressekonferenz Fragen stellen. Foto: Veigel

FRÜH ÜBT SICH

Die Zeitung hat schon den Jüngsten viel zu bieten



Immer dabei: Das kostenlose junge Magazin der Jugendredaktion *Stimmt!* begleitet junge Menschen durch ihren Alltag. Foto: Seidel

wählte News aus der Region, Gewinnspiele und Lesenswertes über die Ausbildung, das Studium oder aber die Bewerbung. Mehr zu Letzterem bietet auch die dreimal im Jahr erscheinende Beilage *Durchstarter* mit spannenden Berufsporträts sowie Tipps für Schulabgänger rund um beispielsweise erstes Vorstellungsgespräch oder Bewerbungsmappe.

Zeitung für Kinder und Jugendliche heißt bei der *Heilbronner Stimme* aber vor allem auch: Ihr dürft mitmachen! So schreiben Kinderreporter und *Stimmt!*-Schreiber

”

Damit gehört die Heilbronner Stimme zu den ersten Zeitungen in Deutschland, die Kindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt haben.

Uwe Ralf Heer

“

regelmäßig Beiträge, berichten über Veranstaltungen oder stellen Gleichaltrigen Bücher vor. Einmal im Jahr dürfen dann außerdem alle Kinder von neun bis 13 Jahren in die Rolle von Journalisten schlüpfen: bei der Kinderpressekonferenz mit einem prominenten Gast.

Zu Nachwuchsstudierenden werden Acht- bis Zwölfjährige bei der Heilbronner Kinder-Uni. In kostenfreien Vorlesungen bieten Experten mehrmals im Jahr spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaft. Hier wie bei den Projekten *Zig* und *Ziki* kooperiert die *Heilbronner Stimme* mit der Akademie für innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (AIM).

ANZEIGEN

BW PARTNER GRATULIERT DER HEILBRONNER STIMME ZUM 75. GEBURTSTAG!

Löwenstark!

Die HEILBRONNER STIMME feiert Geburtstag. Wir feiern mit.

Seit über 60 Jahren begleiten wir Unternehmer, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen in Baden-Württemberg mit qualifizierter Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und betriebswirtschaftlicher Beratung. Wir geben wertvolle Impulse in allen geschäftlichen und persönlichen Fragen und sind konstruktiver Partner für neue, anspruchsvolle und individuelle Wege.

BW PARTNER. 250 starke Kollegen für Ihren Erfolg.

www.bw-partner.com

Löwenstark
an Ihrer Seite.

BW PARTNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



BERUFLICH AUF DEM SPRUNG?

 **jobstimme.de**

Über 30.000 freie Stellen
in der Region Heilbronn-Franken, Kraichgau,
Mosbach und Ludwigsburg.



Auch auf Facebook, Instagram, Youtube und Xing.

MEDIENKOMPETENZ MACHT SCHULE

LESERSTIMME

Projekte im Kindergarten sowie im Unterricht wecken Neugier auf Nachrichten

Von Milva-Katharina Klöppel
und Andreas Tschürtz

Zeitung lesen ist mehr als nur Lesen. Es bedeutet, sich mit Inhalten auseinanderzusetzen, sich Themen kritisch zu widmen und anhand des Tagesgeschehens unter neuen Blickwinkeln zu bewerten. Während im Kindergarten sowie in der Grundschule der Umgang mit der Zeitung eher spielerisch ist, versteht sich das *Zisch*-Projekt als ein wesentlicher Beitrag zur Demokratie und zur Erfüllung des Bildungsauftrags.



ZEITUNG IM KINDERGARTEN

Für die ganz Kleinen gibt es *Ziki – Zeitung im Kindergarten*. Buchstaben suchen, Fotos ausschneiden, Politiker wiedererkennen, Sprechansätze finden: Mit *Ziki* lernen schon die Jüngsten, Nachrichten zu „lesen“, obwohl sie noch gar nicht lesen können. Was wie ein Widerspruch klingt, überzeugt seit dem Start im Jahr 2012 Jahr für Jahr Erzieherinnen und Erzieher aufs Neue. Die 40 Projektplätze für Zeitung im Kindergarten sind immer ausgebucht. Das Angebot zur frühen Sprachförderung bietet viele Möglichkeiten, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und kreativ zu sein. So macht Lernen Spaß! Und der Besuch des Zeitungsmaskottchens Stimmchen in den Kindergärten ist für alle jungen Weltentdecker ein bleibendes Erlebnis.



ZEITUNG IN DER GRUNDSCHULE

Wie wählen Redaktionen Nachrichten aus? Dürfen Journalisten schreiben, was sie wollen? Wie können Leser überprüfen, ob stimmt, was in der Zeitung steht? Das Unterrichts-Projekt *Zeitung in der Grundschule (Zig)* hilft Grundschulern, Medien besser zu verstehen und zu bewerten. Es unterstützt außerdem ihre Leseförderung, denn die Vielfalt der Themen in der Tageszeitung, über die im Unterricht gesprochen wird, motiviert zur Lektüre. Seit 2003 haben rund 60 000 Viertklässler im Verbreitungsgebiet der *Heilbronner Stimme*, *Hohenloher Zeitung* und *Kraichgau Stimme* bei *Zig* mitgemacht. Die Klassen erhalten elf Wochen lang kostenlos Zeitungen für den Unterricht, Lehrerinnen und Lehrer bekommen ein umfangreiches Paket mit Ideen zur Unterrichtsgestaltung mit der Zeitung. Außerdem dürfen die Klassen – wenn nicht gerade eine Corona-Pandemie dies unmöglich macht – ins *Stimme*-Druckhaus und bekommen Besuch aus der Redaktion.



ZEITUNG IN DER SCHULE

Vom klassischen Zeitungsprojekt hin zum multimedialen Anlaufpunkt für Lehrkräfte weiterführender Schulen in der Region: Das ist *Zeitung in der Schule (Zisch)*. Im Schuljahr 1996/97 bekamen erstmals 360 Schülerinnen und Schüler ihr persönliches Zeitungsexemplar in den Unterricht geliefert. Heute, 25 Jahre später, nahmen insgesamt mehr als 35 000 Jugendliche an dem Medienprojekt teil. Jedes Jahr kommen weitere rund 1500 Teilnehmer dazu. Seit zehn Jahren läuft das kostenlose *Zisch*-Projekt über ein gesamtes Schuljahr. Ausreichend Zeit, die *Heilbronner Stimme*, *Hohenloher Zeitung* oder aber die *Kraichgau Stimme* tatsächlich kennen- und schätzen zu lernen. Neu seit 2020: Alle *Zisch*-Schüler bekommen auch einen Zugang zum E-Paper der *Stimme*. Damit können sie auch im Homeschooling arbeiten. Ebenfalls gratis im *Zisch*-Paket für die Lehrerinnen und Lehrer: medienpädagogisch entwickelte Arbeitsblätter, regelmäßige Newsletter mit Themenvorschlägen für den Unterricht, Redakteursbesuche und mehr. Seit zwei Jahren ist die Experimenta – das Science-Center in Heilbronn – Partner des *Zisch*-Projekts.



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil es doch nichts Schöneres gibt, als den Tag bei einer guten Tasse Kaffee oder Tee mit der Tageszeitung zu beginnen. Mein Mann und ich lesen die *Stimme* seit April 1971 – seit einigen Monaten zusätzlich auch digital als E-Paper. Wir möchten über unsere Region ausführlich informiert werden, Familiennachrichten lesen und auch die unterschiedlichen Kommentare. Selbstverständlich verfolgen wir auch die Nachrichten aus aller Welt und die Börsenberichte. Auch die Werbeanzeigen sind an manchen Tagen unverzichtbar. Wenn sie pünktlich zugestellt wird, lesen wir die Zeitung zum Frühstück. Allen Mitarbeitern der *Stimme* ein herzliches Dankeschön für die in den letzten 50 Jahren geleistete Arbeit.

Beate Bleymeyer (72),
Heilbronn



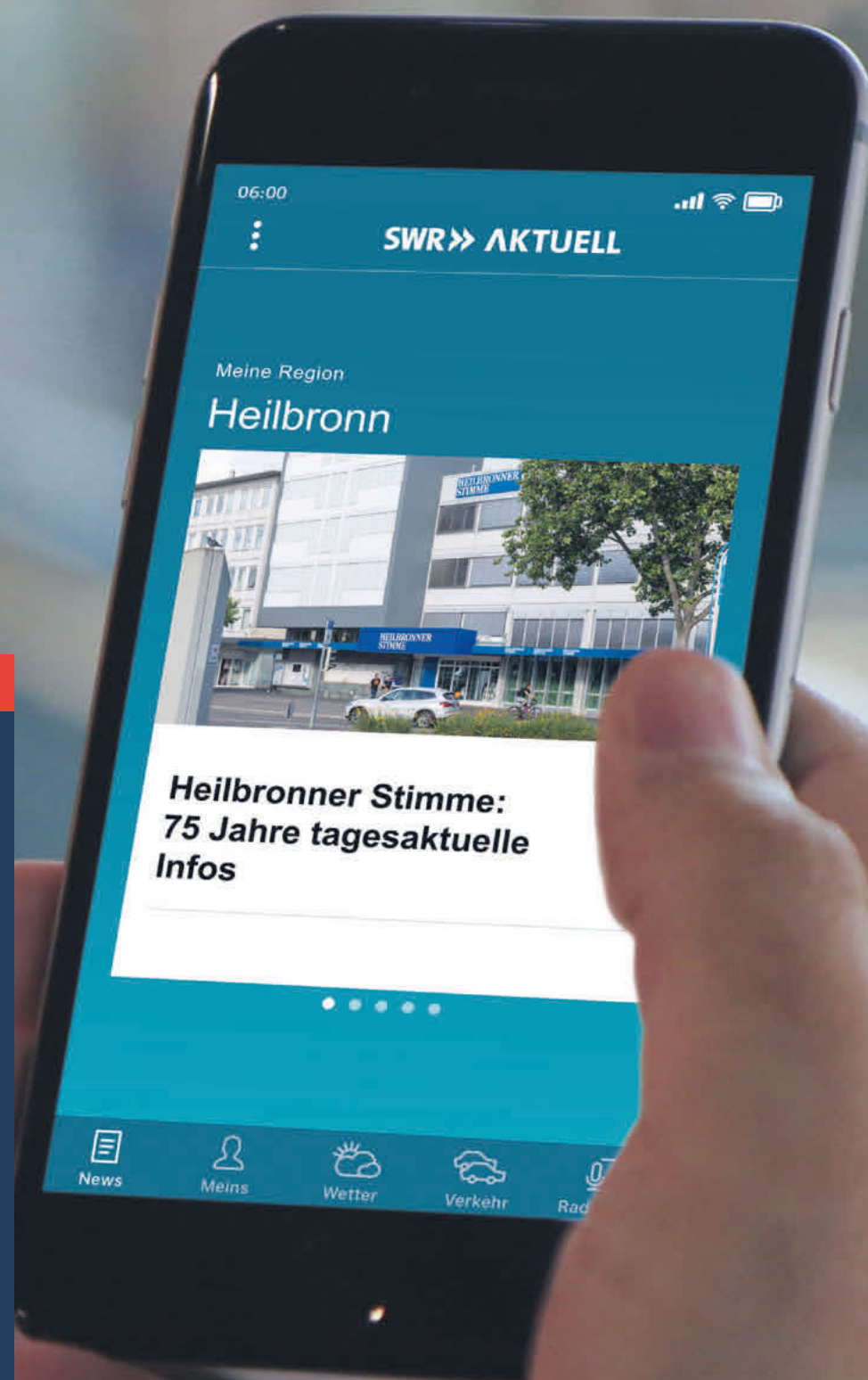
ANZEIGE

SWR >> AKTUELL

SEITE AN SEITE FÜR QUALITÄTSJOURNALISMUS

SWR gratuliert Heilbronner Stimme

Die Kolleginnen und Kollegen des SWR Studios Heilbronn freuen sich, auch in Zukunft die Region in bewährter Art und Weise journalistisch zu begleiten. Gemeinsam mit der Heilbronner Stimme haben wir das Ziel und die Aufgabe, unabhängig, fundiert und kritisch zu berichten. Guter Journalismus ist durch nichts zu ersetzen. Am besten: Seite an Seite!



LESESTIMME


Ich lese die *Hohenloher Zeitung/Heilbronner Stimme*, weil ich mich vor allem für Informationen aus der Region interessiere, die ich nicht aus den Nachrichtensendungen im Fernsehen oder Radio beziehen kann. Ein Morgen ohne Zeitung oder E-Paper ist für mich kein richtiger Morgen. Seit circa 40 Jahren lese ich die *Heilbronner Stimme*, bis zu einem Wechsel des Arbeitsplatzes Anfang 2020 war sie sogar mein werktäglicher Begleiter auf der Fahrt mit der S-Bahn nach Öhringen.

Sabine Böhnke (51), Heilbronn

TOPFIT AUCH NACH 44 JAHREN

Maria Berger sorgt seit 1977 dafür, dass die Zeitung pünktlich ankommt – Dabei kam sie in so manche brenzlige Situation

Von Christoph Kraft

Das Lauftempo von Maria Berger ist auch nach 44 Jahren unglaublich hoch. Schritt zu halten, ist gar nicht so leicht, für mich macht sie nach eigener Aussage sogar noch ein bisschen langsamer als sonst. Morgens um halb 4 Uhr beginnt sie die Tour an der Martin-Luther-Kirche und schiebt den beladenen Wagen durch die leeren Straßen im Süden Heilbronn. Normalerweise beginnt sie sogar um 2 Uhr. Das Laufen hält sie fit: „Ich war in all den Jahren nie krank.“ Dazu gefällt der 69-Jährigen, dass sie dabei Geld verdienen kann und den Rest des Tages frei hat. Und sie mag es, dass ihr kein Chef bei der Arbeit reinredet. Ihrem Bezirk ist Berger in der ganzen Zeit stets treu geblieben. Aktuell gibt es 922 Zeitungs- und 530 Briefbezirke. Berger ist eine von 700 Zeitungszustellern. Allein im Februar 2021 wurden täglich 67.500 Exemplare, darunter auch einige Fremdzeitungen, verteilt.

Angefangen hat sie mit dem Job, als ihr zweites Kind auf die Welt kam: „Ich wollte den Tag über für das Kind da sein.“ Vor etwa drei Jahren kam zu ihrem Gebiet noch etwas mehr hinzu, als ein anderer Bezirk dem ihren zugeteilt wurde. 120 Zeitungen hat Berger bis spätestens 6 Uhr morgens in den Briefkästen unterzubringen. „Als ich angefangen habe, waren es um die 300“, erinnert sie sich. „Früher gab es noch den Stadtanzeiger. Der kam donnerstags noch dazu, da war mein Wagen echt vollgepackt. Deshalb hat mich mein Mann die letzten Jahre donnerstags begleitet.“

GEHEIMER ZWEIT-JOB

30 Jahre hat Maria Berger die *Heilbronner Stimme* vor der eigentlichen Arbeit zuge stellt. „Dann hab ich geduscht, einen Kaffee getrunken und bin dann los zur Arbeit“. Weil



die Sekretärin oft die erste im Büro war, wunderten sich die Kollegen. Ihnen hat sie nie von ihrem zweiten Job erzählt, denn ihr Mann habe gut verdient. Sie wollte nicht, dass über ihre finanzielle Situation getratscht wird. Deshalb besteht sie auf einem Pseudonym. Für sie war es ein Hobby, das sie auch nutzte, um ihrer eigenen Leidenschaft – dem Skifahren – nachgehen zu können.

Seit 2017 ist Maria Berger in Rente, ihr Mann ist kürzlich verstorben. Die Zeitung trägt sie weiterhin aus, auf der Strecke ist ihr noch nie etwas Schlimmes passiert. Ein Fuchs hat sie einmal eine Stunde begleitet, sei dann aber wieder verschwunden. Auch

Igel sieht sie öfter und heute versteckt sich hinter einem Auto gerade ein Marder.

Am dramatischsten war es für sie, als ihr einmal ein US-Soldat auflauerte. Als sich Berger nicht mehr zu helfen wusste, klingelte sie bei der Bäckerei Nitsche. Der Bäcker, der morgens etwa um dieselbe Zeit wie die Zustellerin arbeitet, konnte die Polizei rufen, die den Soldaten festnahm. „In der kommenden Woche hatte ich dann einen Schäferhund als Begleitung“, sagt sie und lacht. Nach anderthalb Stunden ist die letzte Zeitung eingeworfen, sie sagt: „Wenn ich jetzt heimkomme, lese ich selber erstmal zwei Stunden die *Heilbronner Stimme*.“

Maria Berger kennt alle Briefkästen und berücksichtigt auch so manchen Sonderwunsch der Abonnenten.

Foto: Christoph Kraft

”

Nach dem Austragen hab ich geduscht, einen Kaffee getrunken und bin dann los zur Arbeit.

Maria Berger

“

ANZEIGE

Wir gratulieren

der Heilbronner Stimme
zum 75-jährigen Jubiläum!

ALAn Transporte
Andrea Heidinger

Hausmeisterservice
Tip-Top Winterdienst
Kurierfahrten

H.T.S.
Andreas Halter, Transport-Service

TE Transporte

JMEXPRESS

Blanz Transporte & Logistik
Qualität - Sicherheit - Verantwortung

SANA
TRANSPORT

Strehlau
Kleintransporte

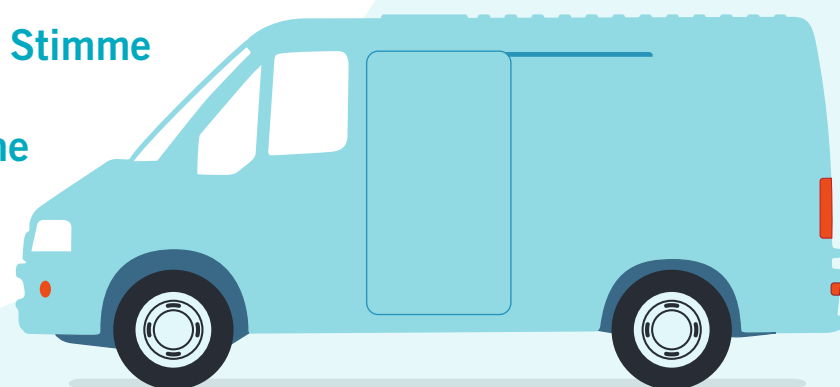
Müller Logistics

Reinhold Bride Transporte

TT-Dienstleistungen

Fast Europe
Niko Kagkelidis

Die Speditionsdienstleister der Heilbronner Stimme
sagen Danke für eine erfolgreiche,
vertrauensvolle und partnerschaftliche
Zusammenarbeit.



Von Christoph Kraft

Dass zur *Heilbronner Stimme* mehr Bereiche gehören als die Redaktion, haben viele Menschen gar nicht auf dem Schirm. Der Satz „Du arbeitest bei der Stimme? Dann schreibst du Artikel?“ kommt öfter vor, wenn man anderen Menschen vom Arbeitgeber erzählt, der seinen Sitz an der Allee hat. Diese Erfahrung hat auch Ronja Vogt gemacht. Die Personalreferentin und Ausbilderin ist unter anderem dafür zuständig, dass bei Bewerbungen „die richtige Person, mit den richtigen Kompetenzen an der richtigen Stelle“ eingesetzt wird. Dass auch Bereiche wie der Pressedruck, Vertrieb, Logistik und digitale Medien – neben fast 100 Redakteuren – zum Unternehmen gehören, zeigt sich auch bei den eingehenden Bewerbungen. „Für den Bereich Mediengestaltung haben wir immer extrem viele Bewerbungen. Dass wir auch Mechatroniker und Maschinen-/Anlagenführer im Presse- druck ausbilden, wissen nur wenige“, sagt die Personalerin.

LANGE MITARBEITERBINDUNG

Seit dem ersten Oktober 1949 bildet die *Heilbronner Stimme* aus. Aktuell bietet sie fünf Ausbildungen und vier duale Studiengänge an, dazu kommt das Volontariat in der Redaktion mit momentan sieben Volontären. Fast 20 Studenten und Auszubildende sind Teil der *Stimme*, weitere zehn Azubis gehören zu Tochterfirmen. Einige Mitarbeiter haben bereits ihre Ausbildung im Unternehmen durchlaufen, viele sind schon lange Jahre im Unternehmen. „Natürlich ist es das Ziel, den Nachwuchs zu halten. Wir wollen für unsere *Stimme* ausbilden“, sagt Vogt, die selbst im Haus studiert hat. In der Corona-Zeit hat sich gezeigt, dass die *Stimme* ein krisensicherer Arbeitgeber ist. „Das ist viel wert, wenn die eigene Arbeit für die Region relevant ist“, sagt Mau-



Teamarbeit und multimediales Arbeiten sind in Zukunft gefragt – nicht nur bei den Volontären. Foto: Mario Berger

„... DANN SCHREIBST DU ARTIKEL?“

Heilbronner Stimme ist mit fast 500 Mitarbeitern mehr als „nur“ Redaktion

rice Arpogaus. Weil die *Stimme* eine „anerkannte Marke“ ist, hat er hier angefangen, Dienstleistungs-Management zu studieren. Dazu gehören auch Betriebswirtschaft, Media, Vertrieb und Kommunikation. Damit die *Stimme* weiterhin gut dasteht, investiert der Betrieb aktiv in digitale und kundenorientierte Bereiche. „Wir suchen Menschen, die für ihren Job brennen und die Zukunft unseres Unternehmens aktiv mitgestalten wollen. Uns alle beschäftigt schon heute, was die Region morgen be-

”

Dass wir auch Mechatroniker und Maschinenführer ausbilden, wissen nur wenige.
Ronja Vogt

“

wegt“, sagt Ronja Vogt. Kundenorientiert, effizient, digital – das sind die Schlagworte, mit denen die *Stimme* zukunftsfähig bleiben will. Neben guten Arbeitsbedingungen werden mittlerweile sogenannte „softe“ Faktoren immer wichtiger. Egal, ob Auszubildende oder mit langjähriger Erfahrung: Für jeden Interessenten finden sich Boni, sei es die Übernahme der Studiengebühren, Fortbildungen, Ausflüge oder Angebote zur Kinderbetreuung.



LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil sich die Berichte und Kommentare im Sinne der Zeitungsgründer kritisch mit dem Zeitgeschehen auseinandersetzen. Mut dazu wünsche ich den Redakteurinnen und Redakteuren sowie den Eigentümern, diesen in einer Demokratie notwendigen Anspruch täglich durchzusetzen. Es sollten auch mehr Bürgerinnen und Bürger diese Tageszeitung abonnieren. Es lohnt sich, und man hilft mit, die wirtschaftliche Anhängigkeit der Zeitung von großen Anzeigenkunden zu vermindern. Ich gratuliere der *Stimme* zum 75-jährigen Bestehen. Nach Überwindung der Nazi-Herrschaft haben die Gründer der im Jahr 1949 eine regionale Tageszeitung geschaffen, die seitdem eine freie und unabhängige Berichterstattung ermöglicht.

Volker Raith (68),
Rentner, Neckarsulm



ANZEIGE

hofmeister.de

Inklusive 3x Kopfteilverstellung

ELEMENTGRUPPE STATT 2.132.-

899.-

SIE SPAREN 57%

ECHTES LEDER

Inklusive Relaxfunktion

ELEMENTGRUPPE Sitz/Rücken Leder. Schwarz, Korpus Kunstleder, Metallfüße ca. 235x179 cm, bestehend aus: Sofa 1-sitzig, Armlehne links, inklusive elektrischer Relaxfunktion, Sofa 1-sitzig, ohne Armlehne, Recamiere rechts. 213529 **PB231883** Im Einrichtungshaus

»Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag.«

Hofmeister steht seit 128 Jahren genau wie die Heilbronner Stimme für Qualität und Zuverlässigkeit. Zwei starke Partner mit regionalen Wurzeln und einer langen Tradition. Wir gratulieren herzlichst und freuen uns auf die nächsten 75 Jahre.

F. Hofmeister
Ihr Frank Hofmeister
Geschäftsführer

Dieses und viele weitere sofort verfügbare Angebote finden Sie in unseren Wohnzentren in Bietigheim und Sindelfingen und auf hofmeister.de

Hofmeister Bietigheim GmbH & Co. KG (Stz) Krochheimer Str. 5 · 71432 Bietigheim-Bissingen

Stz-212420/34_327x245



IHR VORTEIL
JETZT bis zu 1) **5.790,- €**

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

JETZT ZUGREIFEN

LIMITIERTE STÜCKZAHL
SCHNELL - ANGEBOTE NUR GÜLTIG SOLANGE DER VORRAT REICHT!



**BIG
DEAL**
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

Corsa „Edition“
1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Multimedia-Radio, Sicht-Ausstattung, Sitzheizung mehrstufig, 180-Grad Rückfahrkamera und Parkpilot und vieles mehr

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **14.904,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4) **129,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.980,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.644,- €

Astra 5-Türer ~~2020~~ SONDERMODELL

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km, elektrische Parkbremse, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, DAB+, Parksensoren vorne und hinten, Rückfahrkamera und vieles mehr...

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **19.820,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4) **139,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 25.610,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.005,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zu Zeitpunkt der Erstzulassung. Gültig für den Astra mit 81 kW. 2) Händler-eigene Garantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 4,4 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 135 - 93 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.

NEFF
Autohaus NEFF GmbH

Unternehmenssitz:

Heilbronn
Lise-Meitner-Str. 26
Tel. 07131 / 390500

Neckarsulm
Im Klauenfuß 6
Tel. 07132 / 951200

Bad Friedrichshall
Kocherwaldstr. 26
Tel. 07136 / 946200

www.opel-neff.de



Jetzt aber schnell zu Neff!
Jetzt fette Preisvorteile sichern!



Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung



The Power to Surprise

Achtung: Nur limitierte Stückzahlen verfügbar!
Alle Angebote sind nur gültig solange der Vorrat reicht.

Kia Picanto Dream Team
1.0 Benziner **50 kW** (69 PS), Neuwagen

TOP-AUSSTATTUNG

inklusive Frontkollisionwarner, Leichtmetallfelgen, dunkel getönte Scheiben, Sitzheizung, Lenkradheizung, Bluetooth, Lichtsensor, Klima, ZV mit Fernbedienung, el. Fensterheber vorn u. hinten u.v.m.

Aktionspreis jetzt

10.767 €

Ihr Preisvorteil jetzt²⁾

2.783 €

oder monatl. ab nur¹⁾

99 €

Vertragslaufzeit
Effektiver Jahreszins
Sollzinssatz gebunden p.a.
Maximale Laufleistung p.a.

48 Monate
3,29 %
3,24 %
10.000 km

Einmalige Leasingsonderzahlung
Voraussichtlicher Gesamtbetrag
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis
Frachtkosten

0,- €
4.752,- €
13.550,- €
995,- €

Kia Ceed Vision

1.4 Turbo-Benziner **103 kW** (140 PS), Neuwagen

TOP-AUSSTATTUNG

inklusive Klimaautomatik, Regensensor, Rückfahrkamera, Frontkollisionwarner, Spurhalteassistent, LM-Felgen, Sitz- u. Lenkradheizung, Bluetooth, Lichtsensor, Fernlichtassistent, Parksensoren hinten u.v.m.

Aktionspreis jetzt

17.382 €

Ihr Preisvorteil jetzt²⁾

5.698 €

oder monatl. ab nur¹⁾

149 €

Vertragslaufzeit
Effektiver Jahreszins
Sollzinssatz gebunden p.a.
Maximale Laufleistung p.a.

36 Monate
3,99 %
3,91 %
10.000 km

Einmalige Leasingsonderzahlung
Voraussichtlicher Gesamtbetrag
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis
Frachtkosten

0,- €
5.364,- €
23.080,- €
995,- €

Kia Sportage GT-Line Automatik 8G

2.0 CRDi Diesel **136 kW** (185 PS), Neuwagen

TOP-AUSSTATTUNG

inklusive GT-LINE TOP-AUSSTATTUNG, 19" LM-Felgen, Sitzheizung, Sitzventilation, Leder, LED-Scheinwerfer, adaptiver Tempomat, el. Heckklappe, Rundumkamera, JBL-Premium-Soundsystem, Navi u.v.m.

Aktionspreis jetzt

33.227 €

Ihr Preisvorteil jetzt²⁾

12.433 €

oder monatl. ab nur¹⁾

295 €

Vertragslaufzeit
Effektiver Jahreszins
Sollzinssatz gebunden p.a.
Maximale Laufleistung p.a.

36 Monate
2,75 %
2,72 %
10.000 km

Einmalige Leasingsonderzahlung
Voraussichtlicher Gesamtbetrag
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis
Frachtkosten

0,- €
10.620,- €
45.660,- €
1.075,- €

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,8 - 4,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 152 - 101 g/km, Energieeffizienzklasse B.

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. 1) Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Preisvorteil gegenüber der UPE des Herstellers/Importeurs. Achtung: Nur limitierte Stückzahlen verfügbar. Angebote nur gültig solange der Vorrat reicht. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

NEFF

Autohaus NEFF GmbH

Unternehmenssitz
Lise-Meitner-Straße 26
74074 Heilbronn
Telefon 07131 3 90 50 - 0

Filiale NEFF Bad Friedrichshall
Kocherwaldstraße 26
74177 Bad Friedrichshall
Telefon 07136 9 46 20 - 0

kia-neff-heilbronn.de
kia-neff-badfriedrichshall.de



Egal ob Produktfilm oder Achterbahn-Interview: Stimme TV um Matthias Bitsch (an der Kamera), Marcel Remmele und Manuel Maier halten es fest. Fotos: Bitsch/Veigel

Von Christoph Kraft

Als am 25. April 2007 die Polizistin Michèle Kiesewetter auf der Theresienwiese ermordet und ihr Kollege schwer verletzt wird, steckt *Stimme TV* noch ganz am Anfang – und ist auf einmal so gefragt wie nie. „Wir waren das erste Kamerateam vor Ort, es wurde ein Phantom in Heilbronn gesucht. Der Polizeipräsident war völlig aufgelöst, die Allee bestand aus einer einzigen Autokolonne, dazu Polizisten mit Maschinengewehren und über der Stadt kreisende Hubschrauber – bis heute vergesse ich diese Ereignisse nicht“, sagt Manuel Maier fast 14 Jahre später. „Bis morgens um vier Uhr saßen wir im Büro – mit Pizza und Augenringen“, erzählt er. Die Atmosphäre von damals mit Pressekonferenzen, Interviews und Vor-Ort-Berichten ließ sich nur in Bewegtbild festhalten, ist der Leiter der Videoproduktion überzeugt.

2007 war Maier einer von drei Mitarbeitern im Testprojekt *Stimme TV*. In seinem Studium der Medienwirtschaft hatte er sich mit dem Geschäftsmodell Web-TV beschäftigt. Das sollte er für die *Stimme* jetzt nutzbar machen. Zwei Jahre waren für das Projekt vorerst eingeplant. Das erste Video auf der Internetseite sollte eines von den Heilbronner Falken sein, das Team um Maier experimentierte aber auf vielen Gebieten: Koch-

VON DER REPORTAGE ZUM WERBESPOT

Stimme TV wurde 2007 kurz vor dem Kiesewetter-Mord gegründet – Heute produziert es auch für externe Firmen

und Autosendungen, Studio-Interviews und Umfragen gehörten genauso zum Programm wie auch Reportagen und tägliche Nachrichten, die von Redakteuren verlesen wurden. „Die Herausforderung lag darin, die Redakteure mit einzubeziehen, es sollte aber auch nicht abschreckend wirken. Damals war die Redaktion noch nicht so videoaffin wie heute und die Technik komplizierter“, sagt Maier.

MIT KASSETTE UND ISDN

Letzteres war ein Grund für die langen Arbeitszeiten, denn allein das Erstellen eines Videos konnte wegen der langsamen Rechner fünf Stunden dauern, das Hochladen über

“

Die Atmosphäre war nur mit Bewegtbild festzuhalten. Bis heute vergesse ich die Ereignisse nicht.
Manuel Maier

“

ISDN-Leitung weitere drei. Der Aufwand war enorm, erst über die Jahre wurden die Datenvolumen kleiner, während sich aber gleichzeitig die Qualität erhöhte. „In der Anfangszeit haben wir noch analog mit Mini DV-Kassetten gearbeitet“, erinnert sich der 40-Jährige. Heute sind Produktionszeiten von wenigen Minuten möglich oder der Videoschnitt auf dem Smartphone.

Nicht nur technisch hat sich viel getan. *Stimme TV* hat sich auch konzeptionell über die Jahre verändert. Aus dem Testprojekt wurde eine eigene Abteilung, die nicht nur redaktionelle Inhalte – wie die Serie 360 Grad – aufgreift, sondern auch für Firmen und Gemeinden produziert. „Das Agenturgeschäft ist natürlich streng von der redaktionellen Arbeit getrennt“, sagt Maier. Gerade in Corona-Zeiten fragen Firmen *Stimme TV* für Info-, Werbe- und Imagefilme an. Sie werden als „content“, sprich Inhalt, in den sozialen Medien oder auf Webauftritten gebraucht. Dabei ist Maier und seinem Team die Konzeption sehr wichtig: „Die Technik wird immer einfacher, aber am Anfang sollte man gedanklich den Inhalt entwickeln: Was soll mit welcher Botschaft gezeigt werden.“ Auch wenn *Stimme TV* mittlerweile am meisten Aufträge von externen Kunden bekommt, ist es auch weiterhin wichtiger journalistischer Bestandteil in der Berichterstattung der *Heilbronner Stimme*.

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil ich als ehemaliger Kriminalhauptkommissar bei der Polizeidirektion Heilbronn, Kommunalpolitiker im Gemeinderat meiner Heimatgemeinde Flein, Kreisrat im Kreistag des Landkreises Heilbronn und Regionalrat im Regionalverband Heilbronn-Franken an Ereignissen, Entwicklungen und Personalien im Stadt- und Landkreis Heilbronn interessiert bin. Seit ich mich erinnern kann, lese ich die Zeitung, und inzwischen bin ich über siebzig Jahre alt. Täglich nutze ich die Printausgabe, zuweilen auch das E-Paper. Durch die *HSt* bleibe ich auf dem Laufenden. Mein Ritual ist, die Zeitung zu lesen, bevor ich aus dem Haus gehe. Erinnerungen verbinde ich mit Kontakten zu den Journalisten, mit denen ich in meinen beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten immer wieder zu tun hatte und auch noch habe, zudem häufig befragt und in der *Stimme* zitiert wurde.

Alfred Kulka (73), Flein



ANZEIGE

URLAUBSFEELING ZUHAUSE

Jetzt in Lauffen:
Sagenhafte

GARTENMÖBEL-AUSSTELLUNG

Die neuesten Trends und Klassiker in großer Auswahl.



Lounge-Eckgarnitur "Freeport"

komfortable Lounge-Ecke mit Tisch. Wetterfestes Aluminium in anthrazit, inkl. Kissen, Stellfläche ca. 200 x 260 cm, Tisch 120 x 60 cm

Komplett-Preis
~~1199,00€~~ **999,00€**

Schopflavendel

Lavandula stoechas, Ø-14-cm-Topf



3,99€



Riesengroße Auswahl an Oster- und Frühlings-Deko

Blomus Laterne "Lito"

pulverbeschichteter Stahl, verschiedene Farben und Größen, Ø 20,5 cm, 17 cm hoch



Schon ab
39,95€

ZUM 75. JUBILÄUM

der Heilbronner Stimme wünscht das gesamte Pflanzen-Mauk Team aus Lauffen und Ludwigsburg alles Gute.



Deutschlands größtes Erlebnis-Gartencenter

Pflanzen Mauk Lauffen

Gartencenter GmbH
Landturm 7 · 74348 Lauffen
Tel.: 0 71 33 / 9 50 30

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9 - 19.30 Uhr
Sa: 9 - 18.00 Uhr
So: 11 - 18.00 Uhr*

pflanzen-mauk.de

*An Sonn- und Feiertagen eingeschränkter Verkauf



FOREN, LESERSOMMER UND CO.: VIEL MEHR

Von Alexander Schnell

Mit der *Heilbronner Stimme* sind die Leserinnen und Leser jederzeit aktuell informiert über das Geschehen in der Region und der ganzen Welt. Die Redaktion liefert aber weit mehr als Schlagzeilen. Exklusive Veranstaltungen, spannende Aktionen und Gewinnspiele gehören fest zum vielfältigen Portfolio des Medienunternehmens. „Von uns für Sie“ lautet das Motto, bei dem es stets Anspruch ist, den Leserinnen und Lesern besondere Einblicke zu bieten, ihnen die Möglichkeit zum Mitdiskutieren zu geben, Kreativität zu fördern und sie weiterzubilden – ob jung, ob alt. Entsprechend bunt ist die Angebotspalette. „Wir wollen unseren Lesern immer wieder Neues bieten, sie überraschen und Partner sein“, erklärt Chefredakteur Uwe Ralf Heer.



Beim alljährlichen Lesersommer wurde auch schon mal eine Alpaka-Wanderung angeboten. Fotos: Rößler/Veigel/Berger/Kunz

KLASSIKER

Seit Jahren erfreut sich beispielsweise der Lesersommer großer Beliebtheit. Er ist zu einem Klassiker geworden, der nicht mehr wegzudenken ist. Wanderungen, Besuche bei Unternehmen oder Kochkurse – für die fast 40 Veranstaltungen jedes Jahr in den Sommerferien bewerben sich mehrere Tau-

send Interessierte, die sich die schönsten Wochen des Jahres verstüßen lassen wollen. 2021 findet der Lesersommer zum 20. Mal statt. Passend zum 75. Geburtstag wird der Lesersommer auf 75 Veranstaltungen ausgeweitet. Mehr dazu steht auf Seite 4.



AUFBRUCH 2019

Wohin steuern Deutschland und Europa?



Blick zurück ins Jahr 2019: Chefredakteur Uwe Ralf Heer beim Stimme-Wahlcheck im Gespräch mit Robert Habeck von den Grünen. Vielleicht sitzt er im Herbst wieder da.

Wenn es in der Region brodelt, ist Chefredakteur Uwe Ralf Heer zur Stelle. Einmal im Monat ist er mit seiner Lokaltour in einer Gemeinde und stellt sich Fragen und Kritik. Leserfragen kommen auch bei den großen *Stimme*-Foren nicht zu kurz. So auch

im Vorfeld der diesjährigen Landtagswahl. Bei den Wahlchecks standen innerhalb von neun Tagen an sechs Abenden Spitzenkandidaten jeweils 90 Minuten lang Chefredakteur Uwe Ralf Heer Rede und Antwort. Normalerweise finden die Veranstaltungen vor

ANZEIGEN

Kultur pur!
SPIELZEIT 2021/2022

Ersatztermine, Absagen und Veranstaltungen unter www.friedrichshall-tourismus.de

BAD FRIEDRICHSHALL
Die Salzstadt an Neckar, Jagst und Kocher

Infos und Karten unter 07136 832 127 oder stadtmarketing@friedrichshall.de

Liebe Stimme,
wer so alt wird und sich
bester Gesundheit erfreut,
hat vieles richtig gemacht.
Herzlichen Glückwunsch
zum 75. Geburtstag!

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank Kraichgau

www.heilbronn-franken.com



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM DREIVIERTEL JAHRHUNDERT!

*Mit Schlagzeilen erobert man Leser.
Mit Informationen behält man sie.*

Alfred Charles William Harmsworth

Wir gratulieren der HEILBRONNER STIMME ganz herzlich zum Jubiläum und danken allen Mitarbeiter*innen der Stimme für ihre wertvolle Arbeit, mit der sie die Menschen in der Region Heilbronn-Franken täglich mit den wichtigsten Informationen versorgen.

Die Große Kreisstadt
Öhringen sagt danke und
herzlichen Glückwunsch zu
75 Jahren
Journalismus und Pressearbeit
für die Region.

WAKO
Wach- und Kontrolldienst Nord Hamburg GmbH
Niederlassung Heilbronn
Albertstraße 20
74076 Heilbronn

Objekt- und Werkschutz	07131 – 7889-0
Mobile Sicherheitslösungen	verwaltung.uws@wako-hh.de
Alarm- und Interventionsdienst	
Technische Sicherheitsdienstleistungen	www.wako-nord.de

Wir gratulieren
unserem langjährigen Kunden
zum Jubiläum.

**Wir gratulieren zum
75-jährigen Bestehen**
und bedanken uns für die nun schon
langjährige, wertschätzende Zusammenarbeit!

kramer
mehr Dienstleistung.

Kramer GmbH
Hünderstraße 1 · 74080 Heilbronn
Telefon 07131 12226-0 info@
kramergmbh.com
www.kramergmbh.com

WERTE ERHALTEN. WERTE SCHÖPFEN.
FACILITY MANAGEMENT. GEBÄUDEREINIGUNG. PERSONALDIENSTLEISTUNGEN.

BIETIGHEIMER ZEITUNG
SACHSENHEIMER ZEITUNG | BONNIGHEIMER ZEITUNG

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH**
zu 75 Jahren
Heilbronner Stimme

www.bietigheimerzeitung.de

Red Bull
WORLD OF RACING
Technik Museum
Sinsheim

2021
26
März
-
2022
10
Januar

**DIE
MODERNEN
KOMMEN
DEGAS,
MONET
UND
FREUNDE**

EDUARD DEGAS, TÄNZERINNEN © JAC

DEM NÄCHSTEN!

→ **KUNSTHALLE
VOGELMANN**
www.museen-heilbronn.de

ALS NUR SCHLAGZEILEN



Ein Highlight war der Stimme-Tag auf der Buga. Unter anderem brachte Tortenkünstlerin Steffi Biedermann aus Brackenheim den kleinen Besuchern einige Tricks und Kniffe bei.



Die Abendvorlesungen von Medizin hautnah zu Gesundheitsthemen mit regionalen Experten sind regelmäßig ausgebucht.



Im Rahmen der Aktion 50 Wochen – 50 Orte war die Redaktion vor Ort präsent.

Publikum statt, dieses Mal gab es Übertragungen von *Stimme.tv* im Internet. Wahlforen gab es auch mit Kandidaten der regionalen Wahlkreise. „Auch im Vorfeld von Bürgermeisterwahlen gehen wir öffentlich mit den Bewerbern ins Gespräch, damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner der jeweiligen Gemeinden ein Bild machen können“, sagt Chefredakteur Heer. Mit mehr als 500 Gästen in Nicht-Pandemiezeiten immer ausgebucht ist die Abendvorlesung „Medizin hautnah“ zu Themen rund um die Gesundheit mit regionalen Experten.

Ein ganz besonderer Tag war der 18. August 2019. Damals hatte das Medienunternehmen zum *Stimme*-Tag auf die Bundesgartenschau in Heilbronn geladen und rund 25.000 Besucher waren an dem Sonntag dem Ruf gefolgt. „Das war zwar nicht unser Rekordtag, aber von der Besucherzahl her ein

äußerst guter Sonntag“, sage Buga-Geschäftsführer Hanspeter Faas rückblickend. Neben den vielen Mitmachaktionen, die die *Heilbronner Stimme* organisiert hatte, lauschten die Gäste auch dem Stargast des Abends: Ella Endlich. Die Schlagersängerin krönte mit ihren Songs den schönen Tag bei strahlendem Sonnenschein. Tagsüber konnten die Besucher bei Koch- und Back-Shows zuschauen und kosten, tolle Preise bei der großen Tombola gewinnen oder mit selbstgebastelten Papierbooten an einer Regatta teilnehmen. „Dar war damals ein rundum gelungener Tag, an dem ganz viele Abteilungen und Mitarbeiter des gesamten Unternehmens beteiligt waren“, sagt Chefredakteur Uwe Ralf Heer.

Äußerst beliebt sind auch die Gewinnspiele, die das ganze Jahr über für die Leser durchgeführt werden. Das reicht von Ein-

trittskarten für Konzerte über Kochkurse bis hin zu Testfahrten mit neuen Autos. Mit Abstand die beliebteste Aktion ist das alljährliche Weinquiz, bei dem es edle Tropfen zu gewinnen gibt und bei dem kontinuierlich deutlich mehr 10.000 Menschen aus der ganzen Region teilnehmen.



Das war das größte Lokalprojekt in der Geschichte der Heilbronner Stimme.

Uwe Ralf Heer



GROSSPROJEKT

Eine herausragende Verbindung aus redaktioneller Berichterstattung und Veranstaltungen war das Projekt „50 Wochen – 50 Orte“ im Jahr 2020. 50 Wochen – 50 Orte, das hieß: Jeweils sechs Tage lang Berichte, Analysen, Interviews, Orts-Spaziergänge, Mitmachaktionen, Vor-Ort-Veranstaltungen und vieles mehr auf allen Kanälen. Tatsächlich waren es sogar 66 Orte – 46 Städte und Gemeinden aus

dem Landkreis Heilbronn, viermal die Stadt Heilbronn sowie alle 16 Kommunen aus dem Hohenlohekreis. Das heißt: Fast 400 Berichte in einem Jahr in den sechs Lokalausgaben. Jede Woche gab es an einem zentralen Ort der jeweiligen Gemeinde eine Aktion, bei der Leserinnen und Leser mit einem Mitglied der Chefredaktion und der für den Ort zuständigen Redakteurin oder dem zuständigen Redakteur ins Gespräch kommen konnten.

„2020 haben wir unsere Leserinnen und Leser mit dem umfangreichsten Lokalprojekt in der Geschichte der *Heilbronner Stimme*“, sagt Chefredakteur Uwe Ralf Heer. Als krönender Abschluss kam ein 160 Seiten starkes Abschlussbuch in den Handel, von dem mittlerweile bereits die zweite Auflage im *Stimme Shop* (www.stimmeshop.de) und in allen Geschäftsstellen des Medienunternehmens verkauft wird.



LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil ich informiert sein will. Die Zeitung bietet regionale, überregionale und weltweite Informationen, Hintergrundinformationen, Geschichten und Kommentare aus Wirtschaft, Sport, Politik und kommunalen Themen sowie viel interessantem Beiwerk wie Kultur, Jugend ... Vor allem die Sportredaktion und die Lokalredaktion haben es mir angetan, hier wird mit immens viel Engagement und Herzblut recherchiert und berichtet. Seit fast 40 Jahren lese ich – fast ausschließlich – die gedruckte Ausgabe der *Heilbronner Stimme*. Ich bin von Beruf Drucker, und da ist mir die Papieraussgabe auch wegen meiner Drucker-Kollegen in der *HST* sehr wichtig. Zudem ist die Haptik des Papiers etwas Einzigartiges, das keine Onlineausgabe bieten kann. 1982 bin ich in meine erste eigene Wohnung gezogen und habe die Zeitung täglich von meiner Vermieterin bekommen. Sie war meine Großtante und hatte ein Abo, das ich später übernommen habe – bis heute. Ich arbeite im Zwei-Schichtdienst und habe die *HST* täglich schon kurz vor 5 Uhr im Briefkasten, eine halbe Stunde, bevor ich zur Arbeit aufbreche. Das ist mir in meiner Frühschichtwoche auch sehr wichtig. Neben dem Kaffee ist die Zeitung das Allerwichtigste am Morgen. In der Spätschichtwoche und am Samstag – mit dem immer sehr tollen, informativen und interessanten Freizeit-Magazin zum Wochenende – gehört die *HST* zur täglichen ausgiebigen Frühstückszereemonie – ohne würde etwas fehlen, der Stellenwert ist außerordentlich hoch.

Wilfried Ruoff (61), Drucker, Heilbronn

ANZEIGE

SLK-Kliniken

Die Region im Blick

Auf den ersten Blick verbindet uns wenig: Die SLK-Kliniken und die Heilbronner Stimme – ein **Klinik-Verbund** und eine **Tageszeitung**. Schaut man aber etwas genauer hin, wird deutlich: Sowohl der SLK-Verbund als auch die Heilbronner Stimme haben **dasselbe im Blick**: Die **Menschen der Region Heilbronn-Franken**!

Auf der einen Seite steht der **Versorgungsauftrag** im Mittelpunkt: die bestmögliche medizinische Behandlung aller Altersgruppen in unterschiedlichen Lebensphasen. Auf der anderen Seite ist der **Informationsauftrag** im Fokus: die bestmögliche journalistische Berichterstattung.

Bei der Information der Menschen in gesundheitlichen Lebensfragen zeigt sich die **regionale Verbundenheit**: von der erfolgreichen Abendvorlesung „Medizin hautnah“ bis hin zur Aufklärung während der Corona-Pandemie.

Seit 20 Jahren sind die SLK-Kliniken als Verbund der größte Gesundheitsdienstleister und ein unersetzlicher Baustein der medizinischen Grundversorgung. Seit 75 Jahren ist die Heilbronner Stimme als unabhängige Tageszeitung ein wichtiger Pfeiler unserer demokratischen Gesellschaft.

Beide sind aus der Region Heilbronn-Franken nicht mehr wegzudenken.

75 JAHRE
HEILBRONNER
STIMME



20 JAHRE
SLK-Kliniken

20
JAHRE
STARK IM VERBUND

SLK gratuliert

zu 75 Jahren Tageszeitung.

**Herzlichen Glückwunsch
Heilbronner Stimme!**

sozial.leistungstark.kommunal
www.slk-kliniken.de

HEILBRONNER STIMME

DIE ZEITUNG FÜR DEN STADT- UND LANDKREIS HEILBRONN

Nummer 1

Donnerstag, 28. März 1946

1. Jahrgang

Um die Aufrechterhaltung des Weltfriedens

Der Zusammenritt des Weltsicherheitsrates in New-York — Erste Diskussion über den sowjetisch-iranischen Streitfall

New York, 27. 3. (DANA) Nach einer formellen Eröffnung des Sicherheitsrates am Montag, die der Verlesung der Botschaft des Präsidenten Truman diente, trat der Rat am Dienstag in die erste offizielle Sitzung ein.

Die Botschaft Trumans

Die in der ersten Sitzung verlesene Botschaft des Präsidenten Truman lautet:

„Es ist eine große Ehre für uns, daß die Vereinten Nationen ihren Sitz in unserem Lande gewählt haben. Wir werden unser Bestes tun, damit sich die Delegierten hier bei uns he-

Die Sowjettruppen räumen Iran

Aus Moskau meldet DANA: Die sowjetischen Truppen haben, wie Radio Moskau bekannt gibt, mit der Räumung Irans begonnen. In der sowjetischen Erklärung heißt es wörtlich: Gemäß einem Abkommen mit der persischen Regierung hat die Räumung Irans durch sowjetische Truppen am 24. März begonnen. Das Oberkommando der Roten Armee in Persien ist der Ansicht, daß die vollständige Räumung Persiens durch die Rote Armee in fünf bis sechs Wochen abgeschlossen werden kann, vorausgesetzt, daß keine unerwarteten Ereignisse eintreten.

misch fühlen. Aber es gibt nirgendwo eine Heimstätte für die Vereinten Nationen, wenn sie nicht vereint bleiben und ihr Werk zusammen fortsetzen, so wie sie zusammen für den Frieden und für die Freiheit kämpfen.“ Das Volk der Vereinten Staaten wünscht ihnen nicht nur Erfolg, es verspricht ihnen auch von ganzem Herzen, seine Mitwirkung um den Vereinten Nationen die Stärke und den Willen zu ver-

leihen, die zur Aufrechterhaltung des Friedens und der Freiheit in dieser hilfsbedürftigen Welt nötig ist.“

Die Diskussion beginnt

Der Weltsicherheitsrat nahm gleich zu Beginn seiner zweiten Sitzung am Dienstag die Verhandlungen über die iranische Frage auf. Der sowjetische Delegierte Botschafter Gromyko brachte seine Einwände gegen die Behandlung des Falles durch den Sicherheitsrat vor und unterstrich, daß die sowjetischen Truppen bereits mit der Räumung begonnen hätten.

Nach der Erklärung Gromykos ergriff der

amerikanische Außenminister Byrnes das Wort. Byrnes unterstützte den von Iran eingenommenen Standpunkt, daß eine Einmischung in die inneren Verhältnisse des Landes und eine Bedrohung des Weltfriedens vorläge.

Nach Persien unterwegs

Aus London meldet BBC: Zwei britische Abgeordnete begaben sich auf dem Luftwege nach Persien, um die dortige Lage zu untersuchen. Ihr Aufenthalt wird etwa 3 Wochen dauern. Einer der Abgeordneten erklärte: „Wir haben die Absicht, die russische Zone zu besuchen, um uns genau über die Lage zu informieren.“

Der Nürnberger Prozeß:

Bekenntnisse des ehem. OB. Stroelin

Die Aussagen der Zeugen für Hess — Neurath plante Hitler durch Rommel zu ersetzen

DANA meldet: In der Montagsitzung des Nürnberger Gerichtshofes traten als Entlastungszeugen für Heß der ehemalige Leiter der Auslands-Organisation, Ernst Bohle, und der ehemalige OB. von Stuttgart, Dr. Karl Stroelin auf.

„Daran kann ich mich nicht erinnern“, war die ständige Antwort der beiden Entlastungszeugen.

Bohle war der verantwortliche Leiter der Auslandsorganisation und hatte als solcher weder von Geheimbefehlen an den Landesleiter in Rumänien noch von der Aufstellung zweier Geheimseiler in Madrid und auch nicht von der Zusammenarbeit des holländischen Landesleiters mit dem Chef der Abt. „Abwehr“ im Reichssicherheitshauptamt gewußt. Auf die Frage des britischen Anklägers, wieso er als Leiter dieser Organisation von alledem keine Ahnung gehabt habe, war die einzige Antwort: „Davon ist mir nichts bekannt.“

Auch der Zeuge Karl Stroelin, der neben seiner Eigenschaft als Stuttgarter Oberbürgermeister auch Präsident des Auslandsinstitutes war, konnte sich an nichts mehr erinnern. Sein „mangelndes Erinnerungsvermögen“ ging sogar so weit, daß er die gleiche Frage innerhalb von wenigen Minuten mit „ja“ und später mit „nein“ beantwortete. Als ihm der Ankläger vorhielt, daß Neurath in Prag die Hochschulen schließen und neun Studenten erschießen ließ, antwortete er nur „dafür wird er schon einen triftigen Grund gehabt haben“.

Seine letzte Antwort gab ein abschließendes Bild des Zeugen. Er gab zu, daß ein Zeitpunkt kam, da man auf Deutschland nicht mehr stolz sein konnte. Wenn dieser Zeitpunkt eingetreten ist, daran konnte sich Stroelin allerdings nicht mehr erinnern.

Dr. Otto von Luedinghausen, der Verteidiger Neuraths, nahm nun den Zeugen ins Verhör. Stroelin sagte aus, daß er Neurath schon lange gut kenne und dieser immer für eine Politik mit friedlichen Mitteln eingetreten sei. Neurath sei bis 1937 überzeugt gewesen, daß Hitler mit dieser Außenpolitik einverstanden wäre. Erst nach diesem Zeitpunkt habe Hitler „andere Töne“ angeschlagen.

Wie Stroelin weiter aussagte, habe Neurath versucht, Hitler die kriegsrischen Pläne auszuweichen. Als er den Eindruck gehabt habe, jeden Einfluß auf den „Führer“ verloren zu haben, sei er von seinem Posten als Außenminister zurückgetreten. Neurath habe das Amt eines Reichsprotectors von Böhmen und Mähren nur sehr ungern angenommen. Er hoffte aber, auf diesem Posten ausgleichend und versöhnend zu wirken. Mit Himmler und Frank hätte er dauernd Schwierigkeiten gehabt, die zur Berufung Heydrichs nach Prag geführt hätten.

Neurath sei 1943 zu der Überzeugung gekommen, so sagte Stroelin weiter aus, daß der Krieg nicht mehr zu gewinnen sei. Er habe daher eine Sitzung des Reichskabinetts vorgeschlagen, um darüber einen Beschluß zu fassen, doch Hitler pflegte das Reichskabinett nur als „Defaitistenclub“ zu bezeichnen und rief es daher nie zusammen. Wie der Zeuge weiter angab, sei er im März 1944 in geheimer Mission zu dem damaligen Generalfeldmarschall Rommel geschickt worden, und da er ihn gut kannte, habe er „ganz offen“ mit ihm sprechen können. Neurath plante Hitler durch Rommel zu ersetzen, um so die Basis für einen Frieden herzustellen. Auch Rommel wäre bei dieser Besprechung überzeugt gewesen, daß für Deutschland der Krieg verloren sei. Rommel habe einen Brief an Hitler geschrieben, in dem er die Aufnahme von Friedensverhandlungen mit den Alliierten vorgeschlagen habe. Durch diesen Brief sei Rommel dann bei Hitler in Ungnade gefallen.

Der britische Ankläger griff nochmals die Stellung Neuraths auf und fragte Stroelin, wie es zu vereinbaren sei, daß ein Mann von „anständigem Charakter“, wie Stroelin Neurath bezeichne, vier Monate nach Hitlers Erklärung in einer Geheimkonferenz, Oesterreich und die Tschechoslowakei angreifen zu wollen, eine Friedenszusicherung an die Tschechoslowakei geben und sich sogar wenige Monate später zum Reichsprotector ernennen lassen könnte. Stroelin erklärte, sich hierzu nicht äußern zu können, da ihm die näheren Umstände nicht bekannt seien.

Der amerikanische Anklagevertreter Oberst John Amen fragte den Zeugen, ob er einen französischen Juristen Alfred Weninger kenne. Stroelin bejahte dies und erklärte, daß er diesen durch eine Intervention bei dem Präsidenten des Volksgerichtshofes Freisler und dem Innenministerium vor dem Todesurteil gerettet habe.

(Fortsetzung Seite 2)

Unsere Aufgabe

* Heilbronn, 28. März.

Eine Zeitung, die ihren Zweck erfüllen soll, sieht sich vor drei Aufgaben gestellt: sie muß unterrichten, sie muß bilden, sie muß anregen.

Das Erste, was jeder Leser in seiner Zeitung sucht, sind Nachrichten.

Aus seiner Zeitung will der Leser seine Wißbegierde befriedigen, und nicht nur diese, sondern auch die einfache, so durchaus menschliche und berechnete Neugier. Er will erfahren, was draußen vorgeht, damit er sich ein Bild von der Welt machen kann; er will aus seiner Vereinzelung heraus und mit der Welt in Verbindung treten.

Seit zwölf Jahren hat das deutsche Volk nur zurechtgestutzte, verfälschte ja erlogene Nachrichten vorgesetzt erhalten. Nicht auf Wahrheit kam es an, sondern auf Propaganda und Verschleierung. Es durfte nicht einmal erf. ren, wenn irgendwo in Deutschland eine Wasse. not war, damit es nicht entmutigt würde. So hat sich unser Volk ein grundfalsches Bild von der Welt gemacht, von seiner eigenen, mehr noch von der außerdeutschen.

Heute, wo die Leser begriffen haben, in wie schamloser Weise sie angelogen worden sind, sind sie überaus mißtrauisch. Glaubten sie früher kritisch alles, was man ihnen aufstischte — heute möchten sie am liebsten gar nichts mehr glauben.

Freilich kann eine Zeitung bei dem beschränkten Raum, der ihr zur Verfügung steht, unmöglich alle Nachrichten bringen. Sie muß also eine Auswahl treffen. Nach welchen Gesichtspunkten soll sie wählen?

Das erste Gebot ist das einer unbeleblichen und unbirraren Wahrheitsliebe. Sie muß ihren Lesern reinen Wein einschenken und nicht irgend einen Wahrheitsersatz ank. Nur so kann sie das Vertrauen der Leser erwerben. Natürlich gibt es heikle Themen, die heute noch mit Zurückhaltung behandelt werden müssen.

Sodann muß die Zeitung das Wesentliche vom Unwesentlichen sonders. Wesentlich ist, was seinen Wert über den Tag hinaus behält, was den Leser bereichert und fördert, was ihn zwingt nachzudenken und sich Rechenschaft abzulegen. Unwesentlich ist, was dem bloßen Zeitvertreib dient, was zerstreut, was morgen vergessen wird.

Vielleicht hat man dem deutschen Volke schon zu oft gesagt, es müsse umerzogen werden; es ist auch da mißtrauisch geworden.

Und doch muß es seinen Sinn ändern. Warum?

Nicht erst seit Hitler, nein, seit der Gründung des Bismarckschen Reiches seit 75 Jahren, ist das deutsche Volk zur Verherrlichung des Soldatentums, zum Glauben an den Krieg, kurz gesagt: zur Anbetung der Gewalt erzogen worden. „Gott ist mit den stärkeren Bataillonen“, hat man ihm gesagt, und das hat es geglaubt. Zweimal in einem Vierteljahrhundert, zuerst unter Wilhelm II., dann unter Hitler, hat unser Volk seine ganze Hoffnung auf die „stärkeren Bataillone“ gesetzt, und beide Male ist es gescheitert. Wenn es nicht umlernt, wird es vor Ablauf des Jahrhunderts

Der neue Geist in den Gewerkschaften

Forderungen in München: 40-Stundenwoche, Wiedereinführung der Arbeitslosenunterstützung

München, 27. 3. (DANA). Die Gewerkschaften fordern angesichts der vordringlichen Aufgabe der Sorge um die Erhaltung der Arbeitskraft die Vierzigstundenwoche in 5 Arbeitstagen, erklärte der Gewerkschaftsleiter Gustav Schiefer in der ersten Versammlung der freigewerkschaftlichen Betriebsobleute der freien Münchner Gewerkschaften. Schiefer verurteilte das monopolkapitalistische System und ermahnte gleichzeitig, daß die in verhältnismäßig wenigen Stunden erstandene gewerkschaftliche Einheit erhalten werden müsse. Er sagte, daß die Technik, die bisher dem Mord und Krieg allein Dienst geleistet habe, in produktiver Form der Wirtschaft dienstbar gemacht werden müsse. Der Privatkapitalismus, der unter dem Naziregime in der Arbeiterschaft großgezogen wurde, sollte durch eine Plan- und Bedarfswirtschaft im demokratischen Sinne abgelöst werden.

Der Landessekretär der Gewerkschaften, Josef Reuter, erklärte, daß die Gewerkschaften in Zukunft nicht mehr die Kulis der Wirtschaft, sondern gleichberechtigte Partner sein sollen. Er erklärte: „An der gemeinsamen Verwaltung der

Gewerkschaften lassen wir nicht rütteln, Gewerkschaften sind nicht dazu da, eine kostspielige dezentralisierte Verwaltung zu unterhalten. Die Gewerkschaften werden nicht mehr zu dem Unterstützungswesen von 1933 zurückkehren. Ihr Vermögen muß dazu dienen, Machtpositionen der Wirtschaft zu erobern. Waren wir in der Vergangenheit eine große soziale Volksbewegung, so ist es heute unser Ziel, selbst die Wirtschaft zu werden.“

Als Vertreter der Berliner Gewerkschaften übermittelte Hermann Schlimme die Grüße der Gewerkschaften der russischen Besatzungszone und berichtete über den Wiederaufbau des Gewerkschaftslebens in dieser Zone, in der z. B. die sogenannten Unternehmerverbände restlos verboten worden seien.

Im Anschluß an die einzelnen Referate wurde von der Versammlung eine Entschließung angenommen, in der neben einer sozialen Unterstützung der Arbeitnehmer und der Wiederherstellung der Selbstverwaltung, die Wiedereinführung der Arbeitslosenunterstützung gefordert wird.

Die Ernährungslage in Württemberg

Kartoffelreisemarken für Gaststätten — 20prozentige Kürzung der Brotration notwendig

Stuttgart, 27. 3. (DANA). Auf einer Besprechung des württembergisch-badischen Wirtschaftsministeriums teilte der Leiter des Landesernährungsamts Württemberg, Dr. Eismann, mit, daß ab 1. April infolge der schwierigen Kartoffelversorgung Reisemarken für Kartoffeln ausgegeben werden.

Wie Dr. Eismann weiter erklärte, sei die Ablieferungspflicht bei Getreide zwar nahezu restlos erfüllt worden. Trotzdem bleibe hier ein Defizit von rund 150 000 Tonnen, so daß die Kürzung der Brotrationen um 20 Prozent von der 87. Zuteilungsperiode ab erforderlich sei.

Die Fleischversorgung sei günstig. Die bisherigen Rationen könnten beibehalten werden. Auch die Fett- und Käsezuteilungen könnten in gleichem Umfang wie bisher erfolgen.

Da die Anbaufläche für Zuckerrüben im vergangenen Jahr nur dreißig Prozent der normalen Anbaufläche betragen habe, bestünden keine Aussichten, daß bis zur neuen Ernte, das heißt

also bis November dieses Jahres, mehr als ein Kilogramm Zucker pro Kopf ausgegeben werden könne.

Die Rationen für Kleinkinder und Säuglinge sollten, so führte Dr. Eismann aus, die gleichen bleiben. Zur Versorgung mit Gemüse meinte er, daß die mangelnde Organisation im vergangenen Sommer sich jetzt auswirke. Die Aussichten für die neue Ernte seien nicht gut, da Kunstdünger für die Felder fehle. Man müsse damit rechnen, daß die zukünftige Ernte etwa 30 Prozent unter dem normalen Durchschnitt liegen werde.

Obwohl eine große Anzahl von Flüchtlingen und Ausgewiesenen eingetroffen sei, die die Ernährungsbilanz belasten, wäre es noch nicht möglich gewesen, den Bauern aus den Kreisen der Flüchtlinge und Ausgewiesenen genügend Arbeitskräfte zur Verfügung zu stellen. Zum Teil fehle es am guten Willen, zum Teil sei die ungelöste Nahrungsfrage ein Anlaß, daß viele noch nicht landwirtschaftliche Arbeit annehmen wollten.



Küchen tester gesucht!

Gleich Termin vereinbaren:
030/255 49-254300
(Mo. - Sa. 09.00 - 19.00 Uhr)

oder Online unter:
xxxlutz.de/termin

Im Rahmen unseres Jubiläums erhalten die ersten 75 Küchen-Käufer ihre frei geplante Küche zum halben Preis.

Nur für kurze Zeit suchen wir im Auftrag unserer Küchen-Hersteller, an all unseren Standorten, für eine regionale Marktanalyse jeweils 75 Küchen-Tester. Als Küchen-Tester müssen Sie lediglich bis zwei Wochen nach der Lieferung Ihrer Küche einen knapp gehaltenen Fragebogen ausfüllen.

Bitte beachten Sie: Bei diesen sensationellen Preisvorteilen müssen wir die Aktion auf 75 Küchen-Tester pro Standort beschränken, da derartige Nachlässe im täglichen Verkauf nicht möglich sind. Für alle Kunden, die diesmal nicht zu den ausgewählten Küchen-Testern gehören, halten wir aktuell weitere verlockende Jubiläumsangebote in allen unseren Abteilungen bereit. Wer Lust auf neue Wohnideen hat, profitiert jetzt bei uns von tollen Jubiläumsaktionen, ausgezeichnetem Service und besten Möbeln zu einmaligen Jubiläumspreisen.

Darüber hinaus lockt unser XXXL Restaurant mit frischen und kulinarischen Köstlichkeiten. Schauen Sie mit Ihrer Familie in Ihrem Möbelhaus vorbei.



XXXL Markenauswahl

novel

Lechner

AEG

BLANCO



FRANKE



SIEMENS

SAMSUNG

moderano
RAUM FÜR MÖBEL

Dieter Knoll
Collection

c'elina

nolte
KÜCHEN



OSTER
K Ü C H E

SCHOCK

TEAM7

next125

systemceram
KeraDomo-Küchenkeramik

Diese Marken sind in einzelnen Filialen der XXXLutz Unternehmensgruppe erhältlich.

Für Küchentester:

50%

auch auf
E-Geräte

Rabatt auf Ihre frei geplante Küche

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg.
S) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, „Bestpreis“- und „Dauertiefpreis“-Artikel, Gutscheinkauf, Bücher, Ambia Home-Produkte sowie Saisonware. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Aktionen und Aktionsbedingungen sowie weitere Informationen finden Sie unter xxxlutz.de/aktionsbedingungen. Artikel im Online Shop werden im Aktionszeitraum bereits reduziert angezeigt, bei Gutscheinen erst nach Eingabe des Aktionscodes. Gültig bis mindestens 24.04.2021.

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil sie morgens nach dem Aufstehen bei mir als allererstes zum Kaffee gehört. In Print, weil ich das Papier an sich liebe – auch Bücher lese ich noch auf Papier. Bis auf kleine Unterbrechungen nutze ich die Zeitung, seit ich 18 Jahre alt bin. Inzwischen bin ich bei 64 gelandet. Und liebe die *Heilbronner Stimme* immer noch sehr – täglich als Papiausgabe, im Urlaub auch schon mal als E-Paper. Meine Marotte: Bevor ich die Zeitung lese, teile ich diese erst einmal auf. Zuerst kommt der Regionalteil, dann der Serviceteil, Samstag die *Auto Stimme* und Freizeit – danach der Sportteil und am Schluss der aktuelle erste politische Teil, weil ich da das meiste schon aus den Nachrichten kenne.

Ingrid Merbt (64), Heilbronn



EIN ZEICHEN DER SOLIDARITÄT

Seit 1970 sammelt die Hilfsaktion Menschen in Not Spenden für Bedürftige in der Region

Von Tanja Ochs

Seit mehr als 50 Jahren sammelt die Aktion Menschen in Not der *Heilbronner Stimme* Spendengelder, um Bedürftigen in der Region zu helfen. Unbürokratisch und schnell wird Not vor Ort gelindert. Familien, Alleinstehende, Senioren und Alleinerziehende wenden sich das ganze Jahr über an den Verein, wenn sie Unterstützung brauchen. Mit ihrer Spende setzen viele Menschen Jahr für Jahr aufs Neue ein Zeichen der Solidarität. „Getragen werden wir von der immensen Hilfsbereitschaft unserer Leser“, sagt Verleger Tilmann Distelbarth. Mehr als 7100 Spender haben die Aktion allein im vergangenen Jahr unterstützt und damit gezeigt, wie stark das bürgerschaftliche Engagement in der Region ist. Jeder Cent wird an Bedürftige ausgeschüttet, alle Kosten trägt das Medienunternehmen

“

Getragen werden wir von der immensen Hilfsbereitschaft unserer Leser.

Tilmann Distelbarth

“

Heilbronner Stimme. „Ein Verlag hat vielfältige lokale Verpflichtungen, soziales Engagement gehört unbedingt dazu“, betont Chefredakteur Uwe Ralf Heer. Deshalb ist Menschen in Not Herzensangelegenheit und Verantwortung zugleich: „Die vielen Spender, seien es Großspender oder Menschen, die einen kleinen Betrag geben, können sich stets auf unsere Integrität verlassen.“

Im vergangenen Jahr erreichte die Spendenaktion bei ihrer 51. Auflage ein Rekordergebnis und sammelte erstmals mehr als eine Million Euro innerhalb eines Jahres ein. Geld, das verantwortungsvoll und ziel-



gerichtet verteilt wird. Unermüdlich kümmert sich der Verein um einzelne Antragsteller, jeder Fall wird eingehend von Sozialarbeiterin Antje Schüssler-Münzing geprüft. Dabei geht die Hilfe oft über die schnelle Finanzspritze hinaus: Neben Sachspenden werden auch Kontakte vermittelt, um Antragstellern nachhaltig unter die Arme zu greifen. Denn das ist den Verantwortlichen ein großes Anliegen.

Gleichzeitig ist der Verein Menschen in Not in der Region ein verlässlicher Partner für Sozialorganisationen, andere Vereine und Gruppen, die gemeinsam ein soziales Netzwerk knüpfen. Mit zwei jährlichen Ausschüttungen unterstützt die Aktion Projekte und Initiativen in der Stadt und im Landkreis Heilbronn sowie im Hohenlohekreis und stellt Geld für die Arbeit der Akteure zur Verfügung. Spenden fließen sowohl in die Präventionsarbeit als auch in die Betreuung Betroffener, die sich mit ihren Nöten oft auch direkt an die *Heilbronner Stimme* wenden.

VERLÄSSLICHER PARTNER

Im Advent des Jahres 1970 hat die Lokaldredaktion zum ersten Mal unter dem Motto Menschen in Not einen Spendenaufruf gestartet, zum eingetragenen Verein wurde die Hilfsaktion erst mehr als 20 Jahre später. Zum Start wurde zunächst Geld für vier ausgewählte Familien gesammelt. 11 500 Mark kamen dabei zusammen – der zuständige Redakteur brachte das Geld damals noch persönlich zu den Empfängern, während sich in den Redaktionsräumen die Sachspenden stapelten. Seitdem gehört die Hilfe von Lesern für Leser zur Weihnachtszeit wie das Christkind zum Fest. Nach wie vor wird im Advent täglich über die Aktion in der Tageszeitung und unter www.menschen-in-not.net berichtet. Aktiv ist der Verein aber auch an jedem anderen Tag des Jahres. Darauf können sich Spender und Bedürftige verlassen.

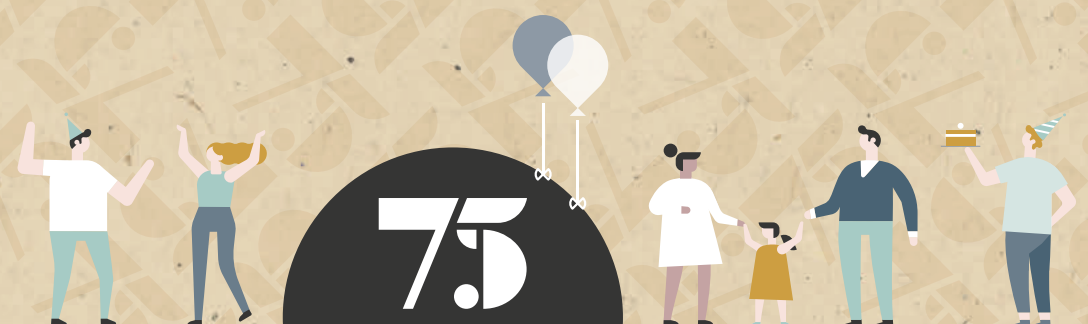
ANZEIGEN



ANDERES WERKZEUG GLEICHE HINGABE



Liebe Heilbronner Stimme,
alles Gute zum 75. Geburtstag!



Feiern Sie mit uns!

Sonntag, 28. März
um 11 Uhr

SO NEHMEN SIE TEIL

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist über die Webadresse 75jahre.stimme.de oder per **Scan des QR-Codes** möglich. Das Video ist anschließend über diese Webadresse abrufbar.



75 Jahre – ein Grund zu feiern! In einer einstündigen **Online-Matinee** wird die Geschichte unseres Medienunternehmens beleuchtet, aber auch der Blick in die Zukunft gerichtet.

Eckart von Hirschhausen, Oberbürgermeister Harry Mergel und viele Ehrengäste werden dieses ganz besondere Jubiläum mit uns begehen.



Ihr Sandstein-Profi bietet Ihnen an:
Steinsäuberung von:

- ✓ Sandstein ✓ Schieferstein
- ✓ Granitstein ✓ Travertinplatten
- ✓ Steinreinigung aller Art

Egal wie alt Ihre Steine sind und wie sie aussehen - wir haben die passende Lösung für Sie! **Vereinbaren Sie eine kostenlose Beratung.**

- ✓ Terrassen ✓ Einfahrten ✓ Klinker
- ✓ Dächer ✓ Fassaden



OHNE FUGEN



MIT FUGEN

Feste Fugen
mit 100% UNKRAUT-STOPP
45,00 € / qm



Wir stoppen
Ihren Unkraut-Wuchs



mit Fugen
höchster Qualität!
Ihre Fugen bleiben
trotzdem sehr stark
wasserdurchlässig!



Kein Unkrautdurchwuchs



Trittsicher



Keine Zementschleier



Farbe: sand-neutral

Farbe: sand-steingrau

Farbe: sand-basalt

- ✓ Reinigung
- ✓ Versiegeln
- ✓ Verfugen

Kontakt: Tino Entner
67346 Speyer | Theodor-Heuss-Str. 28
Tel.: 06232/8608762 | Mobil: 0176/21241112
jbsteinreinigung@gmail.com

www.jb-steinreinigung.de



SANDSTEIN
PROFI

LOTUS-Imprägnierung

Saugt Ihre Fassade oder
Pflasterfläche Wasser?
Wir imprägnieren alle Flächen
- so schützen Sie Ihr Heim.

Unsere Flächenreinigung

macht den Stein nicht rau und porös.
Die perfekte Lösung für
Ihre Sandsteine.

Neuer Glanz für Ihre
Pflasterflächen!

Erneuerung für Ihr Altpflaster ohne
kostenintensives Aufnehmen und
Neuerlegen des Pflasters.
Pflasterflächen die ohne feste Fugen
angelegt werden, sehen nach einiger
Zeit einfach nicht mehr so aus, wie
unmittelbar nach dem Verlegen.

Unkraut sprießt aus den Fugen, die
Steine verlieren durch Moos und
Schmutz ihre natürliche Farbgebung.

Wir reinigen Ihre Pflasterflächen
gründlich und schonend und
verfugen Sie im Anschluss mit
speziellen Pflaster-Fugenmörteln -
mit **Unkraut-Stopp!**

FRÜHJAHRSAKTION

Die ersten
100 Anrufer erhalten
20% Rabatt
auf alle
Dienstleistungen!
Ab heute
5 Tage gültig!



Dachreinigung
ab 14,99 € / qm



Reinigung Betonsteine
14,99 € / qm

Spezielle Reinigung von

- ✓ Sandstein
- ✓ Naturstein
- ✓ Schieferstein
- ✓ alle Mauerwerke
- ✓ Terrassen
- ✓ Fassaden
- ✓ Treppen
- ✓ Dächer
- ✓ Einfahrten

Behandlung gegen

- ✓ Algen und Moos
- ✓ Pilz
- ✓ Hartnäckigen Schimmel
- ✓ Festsitzenden Schmutz
- ✓ Witterungsflecken
- ✓ Rost
- ✓ Kalkausblühungen
- ✓ Unkrautbeseitigung

Verfugung und
Versiegelung

- ✓ Nanoversiegelung
- ✓ Ägyptische
Sandsteinfuge
- ✓ Verfugung PCI
- ✓ Verfugung Quarz
- ✓ spez. flexible Fuge
- ✓ Dachbeschichtung

Stimme-Bonus

Die Heilbronner Stimme wird 75 Jahre!

Im Rahmen unseres 75jährigen Jubiläums wurden 14 Tage lang Fragen
rund um das Medienunternehmen Heilbronner Stimme gestellt. Dabei
wurde täglich ein Gewinner gezogen und mit 100 Euro in bar belohnt.



**Machen Sie mit beim großen Finale des
Stimme-Bonus Jubiläums-Countdown!
Nutzen Sie heute Ihre Chance auf 1 x 400 Euro,
1 x 200 Euro und 2 x 100 Euro!**

Beantworten Sie einfach folgende Frage:

**Wie heißt unser Vorteils-Programm für
Abonnenten?**

Noch ein Tag bis
zum Jubiläum mit
Online-Matinée
um 11 Uhr unter
75jahre.stimme.de

**Jetzt mitmachen und gewinnen! Coupon
abschicken oder online teilnehmen unter
www.stimme.de/bonus**

STIMME-BONUS-COUPON

☒ **Ja, ich möchte gewinnen.**



Wie heißt unser Vorteils-Programm für Abonnenten?

Name, Vorname

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Telefon (für Gewinnbenachrichtigung)

E-Mail (für Gewinnbenachrichtigung und Newsletter)

Geburtsdatum*

Abo. Nr

Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig. Mit meiner Teilnahme willige ich ein, dass meine Angaben von der Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG, Allee 2, 74072 Heilbronn, zu meiner weiteren Betreuung, der Zusendung von Informationen zu Produkten und Services (zu Abonnements, Büchern, Magazinen, exklusiven Veranstaltungen, Reisen) sowie Befragungen verarbeitet und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe meiner Daten findet nicht statt. Meine Einwilligung kann ich jederzeit an zeitung@stimme.de widerrufen.

Datum, Unterschrift

**Den ausgefüllten Coupon senden Sie bitte an: Heilbronner
Stimme, Stimme-Bonus, Postfach 2040, 74010 Heilbronn, per Fax an 07131
615-386 oder nehmen Sie online unter stimme.de/
bonus teil.**

Einsendeschluss ist der 10.04.2021. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Verlosung erfolgt 2 Tage nach Einsendeschluss per Losentscheid. Das Stimme-Bonus Programm gilt nur bei täglichem Zeitungsbezug; ausgeschlossen sind befristete und kostenlose Kennenlernabonnements. Die Datenerhebung und -speicherung erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen DSGVO. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stimme-medien.de/sicherheit.

*freiwillige Angabe



Erste Leserreise: Nizza 1978



Namibia, Botswana & Simbabwe 2019



Illustration: oksana, stock.adobe.com, Fotos: Archiv

Von Stefanie Sapara

Reisen bildet, heißt es. Reisen kann aber noch mehr. Verbinden, zum Beispiel. Die Kombination aus beidem ist die Erfolgsformel hinter den *Stimme*-Leserreisen. Seit mehr als 40 Jahren gibt es sie – ein Zeitraum, innerhalb dessen sich wenig und gleichzeitig doch alles verändert hat. Wenig, weil für Leserreisen seit jeher gilt: Das Angebot ist hochwertig, der Anspruch ans Programm exklusiv und die Erwartungen entsprechend groß. „Mit den Leserreisen bieten wir unseren Gästen ein Rundum-sorglos-Paket“, sagt *Stimme*-Prokurist Michael Beck, der seit mehr als 20 Jahren für die Auswahl der Leserreisen und die Abstimmung mit den lokalen Reisebüropartnern verantwortlich ist. Seit drei Jahren schließt dieses Paket sogar die Taxifahrt ab/bis Haustüre mit ein. Ein Service, den die Gäste ganz besonders zu schätzen wissen.

Was sich zu früher verändert hat, sind dagegen die Gruppengrößen. Michael Beck kann sich an viele Jahre erinnern, in denen

AUS DER REGION IN DIE GANZE WELT

Seit 1978 gibt es bei der Stimme Leserreisen – Heute sind vor allem exklusive Reisen in kleineren Gruppen gefragt

es keine Leserreise mit weniger als 100 Gästen gab. Manche Touren – etwa Anfang der 2000er Jahre, als die Flusskreuzfahrten in Frankreich populär wurden – wurden gar mehrfach wiederholt, mehrere Hundert Leute kreuzten damals auf Rhône und Seine.

KOMFORTABEL UND STRESSFREI

Heute wünschen sich die Gäste etwas anderes – und das galt auch schon vor Corona: Kleiner und individueller soll es sein. Noch immer schätzen die Kunden das Gesellige an

„Mit den Leserreisen bieten wir unseren Gästen ein Rundum-sorglos-Paket.“
Michael Beck

den Leserreisen, weiß Beck. Neue Bekanntschaften, herzliche Kontakte unterwegs. Dennoch: „Das Reisen in kleinerer Gruppengröße wird heutzutage als angenehmer, komfortabler und stressfreier empfunden.“

Dazu kommt: „Die Menschen haben mittlerweile viel von der Welt gesehen“, sagt Beck. So geht es heute bei der Auswahl der Reisen vor allem darum, vom Standard abzuweichen, spannende Nischen zu finden und besondere Produkte anzubieten. Dazu zählen die beliebten Kulturreisen, aber auch Besuche von Sportevents oder Sonderthemen wie Großeltern-Enkel-Trips, Wandertouren

oder künftig sogenannte Green-Reisen – Reisen mit kleinerem ökologischem Fußabdruck. „Das Thema Reisen ist ja zunehmend sensibler geworden“, weiß Beck.

BLICK NACH VORNE

Führten die Leserreisen in den vergangenen Jahrzehnten schon um die ganze Welt, von Peru bis Neuseeland, von der Antarktis bis ans Nordkap, so ruht aktuell der Blick auf dem europäischen Raum. „Wir hoffen, in der zweiten Jahreshälfte wieder Reisen anbieten zu können“, sagt Michael Beck. „Unsere Leser wollen raus, sie wollen wieder unterwegs sein.“ Mehr denn je wünschen sich die Kunden dabei aber nun Sicherheit, auch: Absicherung. Die könne man mit den langjährigen regionalen Reisebüropartnern und deren Kontakten zu etablierten Veranstaltern bieten. „Durch Corona hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, beim Thema Reisen konkrete und verlässliche Ansprechpartner zu haben.“

ANZEIGEN

Jubelangebote zum Stimme-Jubiläum

Seit über 25 Jahren sichern wir Ihre Filme, Bilder und Tonträger digital und bewahren Ihre wertvollsten Erinnerungen. Video-Kassetten, Dias, Kleinbild und Schmalfilme der Formate S8, N8, 16 Millimeter sowie Bilder werden professionell digitalisiert und wieder erlebbar gemacht. Highlight ist die Bild-für-Bild-Abtastung in HD und 4K. Alle Arbeitsschritte werden in Leingarten durchgeführt – Ihre Garantie für umfassenden Datenschutz.



Unsere Rabattaktion bis 31.05.21:

Auf die Digitalisierung von Video-Kassetten erhalten Sie ab 10 Kassetten **10 % Rabatt** und ab 20 Kassetten sogar **20 % Rabatt**.
Rufen Sie jetzt an! (*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar)



Röthestr. 93 | 74211 Leingarten
Tel. 07131 8988130
www.mg-electronic.de
Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr, Sa. n. VB

MG ELECTRONIC
THE ART OF DIGITAL WORLD

Müller REISEN

WIR GRATULIEREN DER
HEILBRONNER STIMME
ZUM 75. FIRMENJUBILÄUM

FREUEN SIE SICH AUF UNSERE URLAUBSINSPIRATIONEN 2021!

Unsere Reisegäste der letzten 3 Jahre erhalten unser Programm automatisch per Post. Gerne können Sie Ihr persönliches Exemplar unter 07138 - 97110 oder online unter www.mueller-reisen.com anfordern.



VERPASSEN SIE KEINE NEUIGKEITEN!
Instagram Facebook YouTube

19.06.	Ostseeinsel FEHMARN	ab €1039,-
25.07.	Ostfriesische NORDSEEKÜSTE	ab €855,-
05.08.	LÜNEBURGER HEIDE & Altes Land	ab €499,-
16.07. 29.10.	Entdeckungen im MÜNSTERLAND	ab €469,-
21.05. 19.09.	STRALSUND & INSEL RÜGEN	ab €645,-
25.08.	MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE	ab €679,-

... viele weitere Reisen auf www.mueller-reisen.com

Wilhelm Müller GmbH & Co. KG
Deutzstraße 2-12
74252 Massenbachhausen

07138 - 97110
info@mueller-reisen.com



75 Jahre
Heilbronner
Stimme:
Herzlichen
Glückwunsch!

Wohnen und leben in Künzelsau

Unser Schwerpunktthema für 2021!
In einem interessanten Begleitprogramm zeigen wir euch, wie lebenswert Künzelsau ist.

www.kuenzelsau.de/wohnen2021

**wohnen und leben
in künzelsau**

KRAMER Natursteine
Grabmale
74189 Weinsberg · Lindichstraße 3 – 5
Telefon 07134 6426
E-Mail: kramer.grabsteine@gmail.com



nestor
HOTEL
NECKARSULM

„Immer wieder Sonntags“
Langschläfer Frühstück bis 13 Uhr

für 14 € p. P.

Wir bitten um Reservierung.
Buchbar nach dem Lockdown.

Tel. 07132/388-0
www.ghotel-group.de/neckarsulm/

Persönlichkeit ist unsere Stärke

Ihr Ansprechpartner Michael Wurst

Wir sollten die Liebe,
die wir den Toten mit
ins Grab geben, nicht den
Lebenden entziehen.
Wilhelm Raabe

gebhardt
BESTATTUNGEN

Finkenweg 4
74243 Langenbrettach-Brettach
Telefon 07139 / 2222
www.gebhardt-bestattungen.de

Wir gratulieren ganz herzlich
zum **Jubiläum** und zu
75 erfolgreichen Jahren „Stimme“

ECKSTEIN & FREY Partnerschaft mbB
Steuerberater

Rieslingstraße 14 · 74074 Heilbronn
Telefon 07131 95710 · www.eckstein-frey.de

**Fordern Sie uns an:
Gebäudereinigung**
Dienstleistung • Reinigungsservice
P. Heinzmann

Fleischgasse 8 • 75031 Eppingen
Tel. 07262 1347 • Fax 07262 1219
Handy 0163 2512596

- Büroreinigung
- Fenster mit Rahmenreinigung
- Glasreinigung von Wintergärten
- Dachrinnenreinigung
- Glasreinigung Haushaltsfenster
- Baureinigung
- Rasenmähen
- Hygieneartikel-Verkauf
- Hausmeisterdienstleistungen
- Kleinere Reparaturen

Media Summary

Nach der letzten Jahres Analyse des Zentralverbandes der deutschen Werbewirtschaft ZAW e.V. sind die Print Medien mit einem Anteil von 33,5 % am Umsatz der veröffentlichten Werbung immer noch einer der stärksten Werbeträger in Deutschland!

Wir freuen uns darüber, dass wir die **Heilbronner Stimme** bei diesem Erfolg unterstützen dürfen und gratulieren zu 75 Jahren!

**Media Summary – Ihr Partner im Bereich
Digitalisierung und Marktforschung**

Media Summary GmbH & Co. KG
Lagerstr. 49, 64807 Dieburg
www.mediasummary.eu

Nur wer seinen Markt kennt, kann vertrieblisch darauf reagieren.



von Aichberger & Roenneke
Neue Medien GmbH | www.va-r.de

Alles Gute zum Jubiläum!

**Innovative Angebote
für Zeitungsverlage**

- Das digitale Schaufenster
- Der tagesaktuelle Film
- Interaktive Panomax-Webcams



SEIT 1849
HOERNER BANK
AKTIEGESELLSCHAFT

**Seit über 170 Jahren
Ihre Privatbank in Heilbronn**

WirtschaftsWoche

**BESTE
Vermögens-
verwalter**

2020

Hoerner Bank AG

Kategorie: Defensiv 3 Jahre
Im Test: 331 Fonds
Ausgabe 11/2020

WIR STEHEN VERLÄSSLICH AN IHRER SEITE
vom Vermögensaufbau,
über den -erhalt bis zur
Vermögensweitergabe.

Profitieren Sie von unserer
langjährigen Expertise!

Ihr Ansprechpartner:

Sascha Bräuninger

07131 9322-507

07131 9322-999

braeuninger@hoernerbank.de
www.hoernerbank.de

GEBOREN AM STIMME-GEBURTSTAG

Elisabeth Mohacsi ist am 28. März 1946 geboren und treue Zeitungsleserin – Sie wurde von der Stimme zum Ehrentag beschenkt

Von Christoph Kraft

Der Artikel kann klein bleiben“, sagt Elisabeth Mohacsi, als sie erfährt, dass ihr ein Artikel im Sonderheft des *Stimme*-Jubiläums gewidmet ist. Schon vorab bekam sie vom Heilbronner Medienunternehmen einen Berliner und einen Blumenstrauß als kleine Aufmerksamkeit zu ihrem Ehrentag geschenkt.

Begonnen hat alles mit einem Leseraufruf. Die Stockheimerin hat sich per E-Mail auf den Aufruf gemeldet und beschrieben, was sie mit der *Stimme* verbindet. Seit sie als Sechsjährige lesen lernte, spielte die Zeitung eine wichtige Rolle in ihrem Leben. „Meine Eltern hatten nicht viel Geld, aber die Zeitung war wichtig“, sagt sie über die Nachkriegsjahre. In den Fünfzigerjahren, so schreibt sie im Aufruf, kann sie sich noch erinnern, dass die etwas mehr als drei Mark für das Abo monatlich von der Austrägerin eingesammelt wurden.

Die Zeiten haben sich mittlerweile geändert: wenn heute zwei Mark einem Euro entsprächen, hätte sich der Preis für ein monatliches Abo verdreifacht. Der Preis spielt für Elisabeth Mohacsi aber nicht die Hauptrolle, sie schreibt: „Aber solange ich mir es leisten kann, bleibe ich dir treu.“ Jeden Tag freut sie sich auf die Print-Ausgabe.

LESEN MIT DER NACHBARIN

Die Begeisterung für die Tageszeitung hat sich die Frau, die ursprünglich aus Erlenbach stammt, über die Jahre beibehalten. Startpunkt war das Lesen bei den Eltern, später las Mohacsi dann als Arzthelferin in Heilbronn und von 1971 bis 1993 zusammen mit einer Nachbarin. Seit 1993 lebt sie in Stockheim und hat seitdem ein eigenes Abonnement. Mit dem Lesen verbindet sie die erste Mahlzeit des Tages: „Frühstück und *Heilbronner*



Stimme gehören zusammen“, schreibt sie im Leseraufruf.

Aktuell freut sich Mohacsi am meisten über die Rätselserie, „die ist ein Lichtblick während Corona“, sagt sie. Am wichtigsten für sie ist der Regionarteil, dort erfährt sie, was im Landkreis los ist und welche Veranstaltungen sie (normalerweise) besuchen kann. Neben dem Regionalen schätzt sie auch die zweite Seite mit den Kommentaren sowie Serviceteil und Samstagsbeilage.

Wenn die Rentnerin auf die alten Ausgaben zurückblickt, bemerkt sie nicht nur bei der Sprache, sondern auch beim Layout Veränderungen. „Früher war ja alles schwarz-weiß und es gab kaum Bilder, da hat

Sylvia Schöb von der Abteilung Vertrieb und Lesemarkt überbrachte der Jubilarin Elisabeth Mohacsi einen Blumenstrauß.

Foto: Andreas Veigel

sich schon viel getan. Aber das ist in Ordnung, es muss sich ja was verändern“, meint sie. Sprachlich stört sie, dass mittlerweile viele Anglizismen Einzug halten, „das ist eine Zeiterscheinung“. Auch wenn sie selbst ein bisschen Englisch kann, wünscht sie manchmal eine verständlichere Sprache.

Inhaltlich stört sie manchmal, dass manche Artikel zu groß aufgebläht sind. In Corona-Zeiten hat sie dafür aber Verständnis, „denn irgendwie muss man ja das Blatt auch füllen“. Als Rentnerin kommt bei Elisabeth Mohacsi keine Langeweile auf. Sieben Enkel, zwei Urenkel und ein großer Garten halten sie auf Trab: „Langweilig wird’s mir also nicht“, sagt die Jubilarin.

LESERSTIMME

Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil das Interesse an regionalen Nachrichten zu meinem täglichen Leben gehört und ich mir für die Zukunft eine Region ohne lokale Presse nicht vorstellen möchte.

Jürgen Bollgönn-Kirch (60), Intensivpfleger bei SLK, Bretzfeld

ANZEIGEN

1945 – 2020
75 JAHRE WÜRTH

Die Unternehmen der Würth-Gruppe aus der Region wünschen alles Gute!

UND JETZT: ALLE AUF EINMAL REINDREHEN!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH,
HEILBRONNER STIMME
75

WTN
Werkzeugtechnik Niederstetten

REISSER
SCHRAUBENTECHNIK

WTS
Werkzeug-Service-Technik

WABCO
WÜRTH

WOWI
Werkzeug-Optimierung

IBB
Industrie- und Baubau

WÜRTH | WLC LOGISTIK

WÜRTH | SHARED SERVICES

KUNSTHALLE WÜRTH SCHWÄBISCH HALL

MUSEUM WÜRTH KÜNZELSAU

MUSEUM WÜRTH 2 KÜNZELSAU

Wald & Althaus
GOLF, WELLNESS UND SPA

Altes Amtshaus

IMS
Verbindungstechnik

ARNOLD
BlueFastening Systems

marbet

Dringenberg GmbH
Betriebsleistungen

WÜRTH MODYF

WÜRTH | VERSICHERUNGSDIENST

WÜRTH | LOGISTICS

WÜRTH | IT

WÜRTH
Würth Industrie Service

KERONA
chemical solutions

RECA NORM
RECA | HÄLT WIRKT BEWEGT

GÖLDNER
your expert's solution

SWG
Schraubenwerk Gössbach GmbH

WE
WÜRTH ELEKTRONIK

Waldenburger
Versicherung AG

PANORAMA HOTEL
WALDENBURG

Anne-Sophie
Hotel - Restaurant - Akademie

PANORAMA
WATERING

WÜRTH

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil ich sonst wichtige Infos verpasse. Um einen Überblick zu bekommen, lese ich auch überregionale Zeitungen – mit wechselnden Abos. Aber über die Firmen hier in der Region und die Entwicklungen vor Ort berichtet nur die *Heilbronner Stimme*. Obwohl ich alles online lese, nutze ich in erster Linie die App, die mir ein Abbild der gedruckten Zeitung bietet. So übersehe ich nichts. Besonderen Wert lege ich auf den Regional-, den Wirtschafts- und Politikteil. Wer in einer Region gut leben möchte, der braucht die Regionalzeitung, davon bin ich überzeugt. Die *Stimme* ist da übrigens auch von der sprachlichen Qualität her besser als andere Regionalzeitungen, die ich in der Vergangenheit gelesen habe.

Dr. Patrick Dufour (48), Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn (WFG), Heilbronn

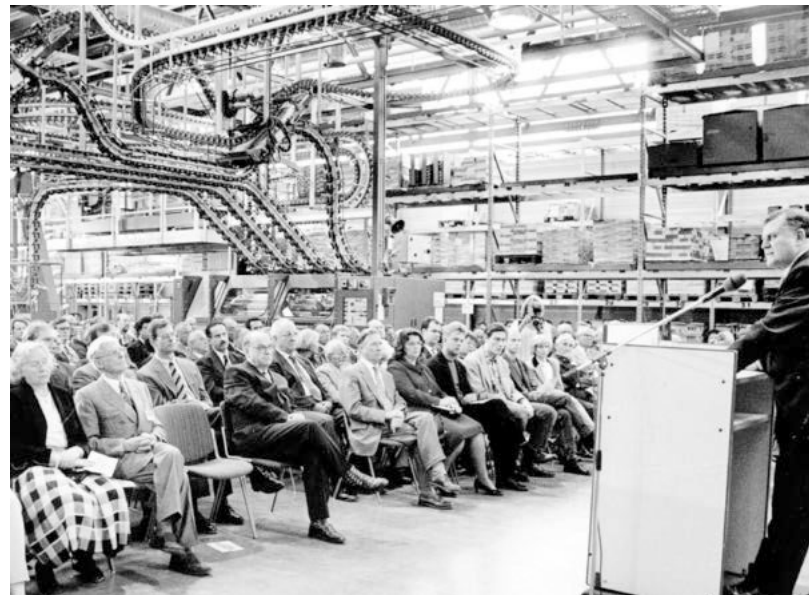
Von Alexander Schnell

Selbst für alle, die beim Medienunternehmen *Heilbronner Stimme* arbeiten, ist ein Besuch im Druckzentrum in der Austraße 50 in Heilbronn immer wieder aufs Neue ein beeindruckendes Erlebnis – wenn in der Nacht die Maschinen anlaufen und in Windeseile zehntausende Zeitungen produzieren, die nur wenige Stunden später druckfrisch im Briefkasten der Abonnenten in der Region liegen. In früheren Tagen der *Stimme* wurde direkt im Verlagsgebäude an der Allee 2 im Herzen der Stadt gedruckt. Vor 26 Jahren wurde dann im Industriegebiet, genauer gesagt in der Austraße 50, das neue Druckzentrum, der Presseudruck, eingeweiht.

EINE ROLLE WIEGT 1400 KILO

Neben dem Gebäude an sich war die eingesetzte Technik eine Revolution, denn mit den neuen Räumlichkeiten führte die Tageszeitung Nummer eins in der Region den sogenannten Offset-Druck ein. Die Bezeichnung kommt vom englischen „offset“ oder „set off“ und bedeutet nichts anderes als das „Absetzen“, also das Übertragen der Druckfarbe von der Druckform (Druckplatte) auf ein Drucktuch (Gummituch) und von dort auf das Papier. Apropos Papier: Jede der Papierrollen, die für den Druck verwendet werden, wiegt an die 1400 Kilogramm. „Der Offsetdruck gilt inzwischen schon sehr lange als das qualitativ und produktionstechnisch ausgereifteste aller Hauptdruckverfahren“, erläutert Jochen Engelbrecht, Technischer Leiter der *Heilbronner Stimme*.

„Eine Stimme mit zwei Adressen: Allee und Austraße, so lautete der Titel des Editorials von Frank Distelbarth in der Sonderbeilage, die am 29. September 1995 erschien. Der verstorbene Alt-Verleger hatte damals frühzeitig die Weichen für das neue Druckzentrum und technische Innovationen gestellt. „Mein Vater war ein bodenständiger Visionär und Baumeister des Verlags“, sagt Tilmann Distelbarth, der seit 1997 als Verleger die Geschicke des Medienunternehmens in dritter Generation lenkt. Nicht nur die Druckerei war 1995 eine Neuheit, auch



1995: Beim Festakt zur Eröffnung des Druckhauses spricht der damalige Ministerpräsident Erwin Teufel. Foto: Archiv

die Zeitung selbst erhielt ein frischeres Gesicht, mit dem Farbteilsystem, das bis heute erhalten blieb. Die einzelnen Teile der Tageszeitung, die sogenannten Bücher, haben Farben zur Wiedererkennung. So ist das erste Buch, die Politik, in Blau getaucht. Das zweite, ockerfarbene Buch, beinhaltet die Service- und Wirtschaftsseiten. Grün ist dem dritten Buch, dem Sport, vorbehalten. Das Herzstück der *Stimme*, Buch Nummer vier, ist rot eingefärbt – der Regionalteil. „Das Farbteilsystem ist bis heute genial einfach und einfach genial“, sagt Chefredakteur Uwe Ralf Heer. „Neben den Farben hat sich auch nichts an unserem Anspruch geändert: Wer wissen will, was in der Region los ist, erfährt es von der *Stimme*.“

15 MILLIONEN EURO

Die Technik im Druckzentrum ist seit 1995 nicht stehen geblieben. Ganz im Gegenteil: Hier wurde im Lauf der Zeit immer wieder investiert und modernisiert. Der entscheidende Schritt in Richtung Zukunft reicht nun sieben Jahre zurück: Im September 2014 nahm das Medienunternehmen *Heilbronner Stimm-*



Die sogenannte Rotation des Druckhauses in der Austraße 50. Foto: Mario Berger

”

Der Offsetdruck gilt inzwischen schon sehr lange als das qualitativ ausgereifteste aller Hauptdruckverfahren.“

Jochen Engelbrecht, Technischer Leiter

“

me in der Austraße zwei neue Druckmaschinen in Betrieb. 15 Millionen Euro hatte der Verlag seinerzeit investiert. „Ein deutlicheres Bekenntnis zur gedruckten Zeitung kann es kaum geben“, sagt Verleger Tilmann Distelbarth. „Diese Investition sorgt seither dafür, dass die mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnete Druckqualität auch in Zukunft auf höchstem Niveau bleibt.“

Das Herz der Zeitung schlägt zum einen an der Allee, wo die Redaktion tagtäglich alle Kanäle von der gedruckten Zeitung bis zur Internetseite *stimme.de* bestückt. Zum anderen schlägt es an vielen Tagen fast pausenlos in der Austraße. Es schlägt auch und vor allem nachts. Und es schlägt zigttausendfach in der Stunde – wenn zwischen etwa 22 und 2 Uhr die neuen Ausgaben der *Heilbronner Stimme*, *Hohenloher Zeitung* und *Kraichgau Stimme* gedruckt werden und pro Se-

ANZEIGEN

Seit 150 Jahren moderne Arbeitskleidung für alle Branchen. Hygienisch. Nachhaltig. Professionell.

bardusch bietet Ihnen hygienisch aufbereitete Berufsbekleidung im nachhaltigen Mietservice. Profitieren auch Sie von unserer 150-jährigen Erfahrung als professioneller Textildienstleister:

- Rundum-sorglos-Service: Erhaltung der Schutzfunktion, Reparatur, Umtausch
- Hygienisch saubere Aufbereitung der Arbeitskleidung
- Pünktliche Lieferung und Abholung im vereinbarten Turnus
- Individuelle Bekleidungskonzepte

Bei *bardusch* steht Ihr Bedürfnis im Mittelpunkt.
Kontaktieren Sie uns noch heute:
0800 10 44 555 oder www.bardusch.com

bardusch 150 YEARS QUALITY YOU CAN FEEL.

#bardusch150years



Herzlichen Glückwunsch
zu 75 Jahren unabhängigen
Qualitätsjournalismus

AGOR
STRATEGY | PRIVACY | ACADEMY

Das Team der AGOR AG
gratuliert hierzu und freut sich
auf die gemeinsame Gestaltung
mindestens weiterer 75 Jahre.

**75 Jahre
HEILBRONNER
STIMME**

bineos gratuliert der Heilbronner Stimme
zu Ihrem Jubiläum und bedankt sich, an
der gelungenen Digitalisierungsstrategie
mitzuwirken.



bineos

TRANSMATICO
WIR MACHEN ANZEIGEN SMART.

NACHHALTIGE CROSSMEDIA-UMSÄTZE
MIT SONDERTHEMEN

Wir gratulieren zu 75 Jahre
Zeitungsgeschichte.

K3

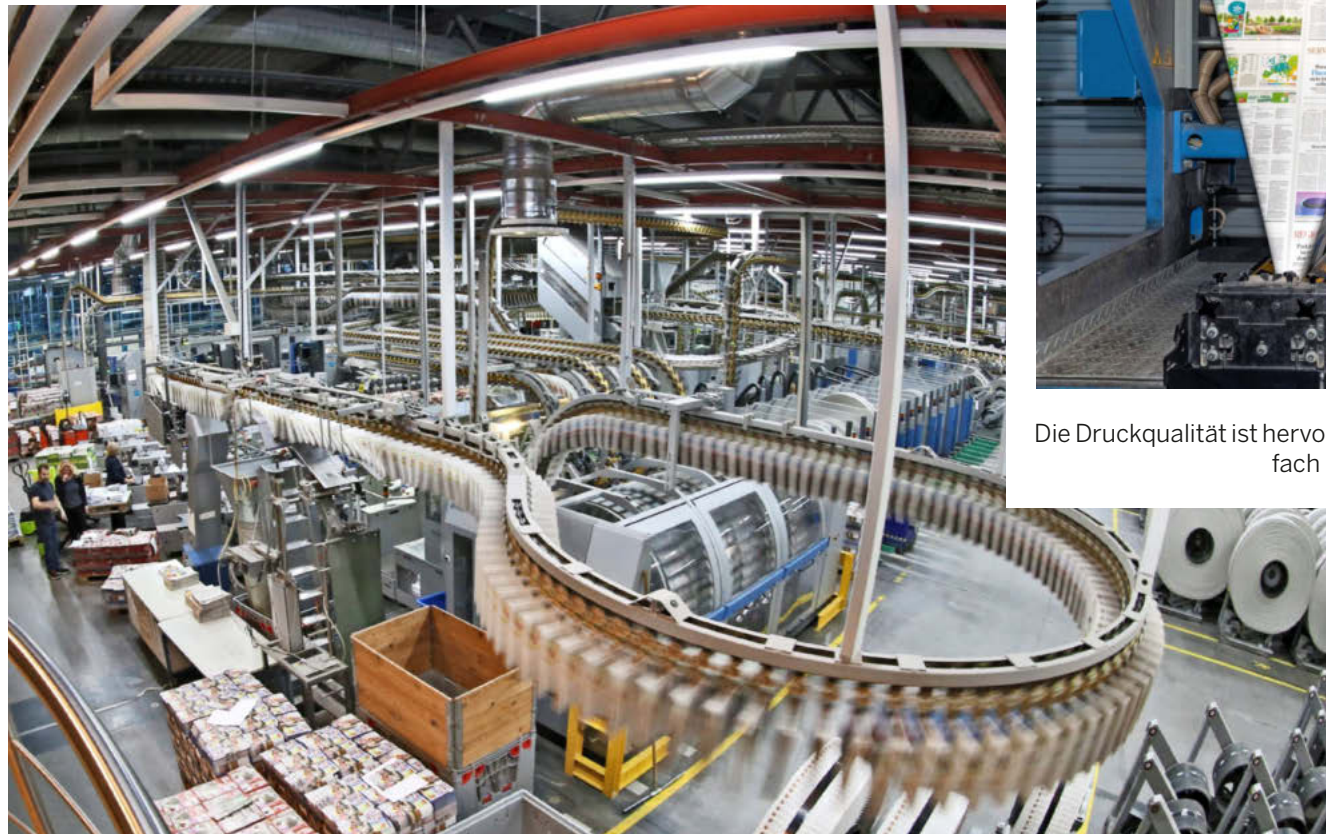
Berliner Platz 12
74072 Heilbronn
www.k3-heilbronn.de

Und plötzlich weißt du es ist Zeit,
etwas Neues zu beginnen und
dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.

– Zitat: Meister Eckhart –

Wir sind bereit für den Frühling!
Kommen Sie vorbei –
wir freuen uns auf Ihren Besuch.

1995 wurde in der Austraße das Druckzentrum des Medienunternehmens eröffnet – 2014: zwei neue Maschinen im Einsatz



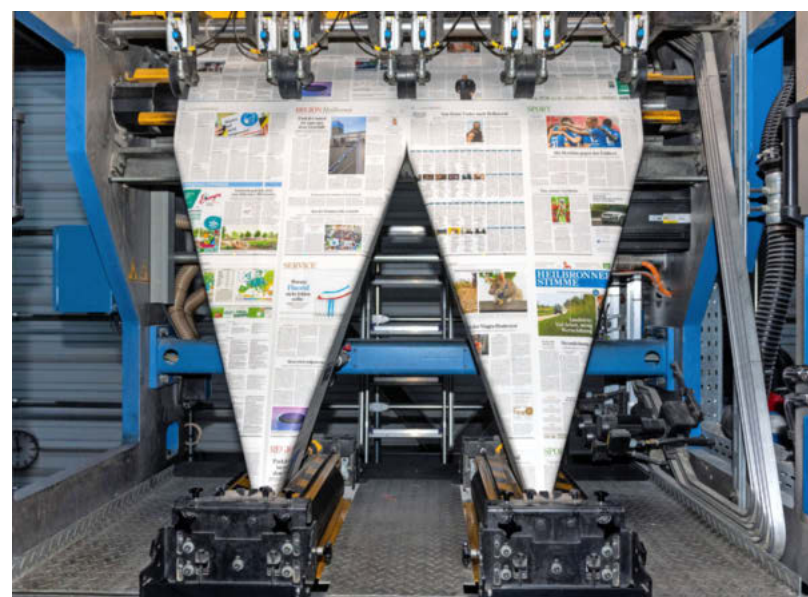
Für den Druck von Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung und Kraichgau Stimme werden je nach Umfang zehn bis 15 Papierrollen mit je rund 20 Kilometer Länge benötigt. Foto: Ralf Seidel

kunde zwölf Meter Papier durch die „Commander CL“ zischen, eine imposante und hochmoderne Zeitungsrotation.

ANSPRUCHSVOLL

„Die neue Anlage während des laufenden Betriebs zu installieren, glich 2014 einer Operation am offenen Herzen“, blickt Michael Beck, Leiter Einkauf, Service und Organisation, zurück. Im Januar 2014 begann die De-

montage der alten Rotation, um Platz für die vier neuen Drucktürme zu schaffen. Das Projekt war technisch und vom Ablauf her äußerst anspruchsvoll, musste doch während der gesamten Bauphase mit der bestehenden Anlage weiter produziert werden. Bereits im April konnten der Lokalteil der Tageszeitung sowie die Echo-Wochenblätter und andere Produkte mit der neuen Rotation gedruckt werden. Mitte November 2014 ging die „Commander CL“ der Würzburger Firma Koenig & Bauer schließlich komplett in Be-



Die Druckqualität ist hervorragend – dies wurde der Stimme bereits mehrfach bestätigt. Foto: Mario Berger

trieb. „Wir sind in der Technik ganz vorne“, sagt Tobias Sobkowiak, Leiter des Presse-drucks. „Das ist auch wichtig, wenn man neu investiert“, erklärt er mit Blick auf die Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren. Neben Tageszeitungen wird in der Austraße das Echo gedruckt, dazu viele Beilagen und Sonderprodukte. Für die Tageszeitung werden je nach Umfang zehn bis 15 Papierrollen mit je rund 20 Kilometer Länge benötigt. Das Drucken der *Hohenloher Zeitung* dauert 40 Minuten, das der *Kraichgau Stimme* 20 Minuten. Zum Schluss wird die Stadtausgabe gedruckt, weil der Weg für die Zustellung hier der kürzeste ist.

So erhält jeder Abonnent und Käufer der Tageszeitung am Kiosk von Montag bis Samstag stets ein qualitativ hochwertiges Produkt – sowohl was den Inhalt als auch den Druck angeht. Die Druckqualität ist hervorragend – dies wurde 2020 bestätigt: Das Medienunternehmen *Heilbronner Stimme* hat zum neunten Mal erfolgreich am internationalen Wettbewerb International Color Quality Club (ICQC) teilgenommen. Die führende Tageszeitung der Region kam dabei unter die besten 20.

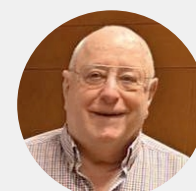
”

Wir sind in der Technik ganz vorne.

Tobias Sobkowiak,
Leiter Pressedruck

“

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil sie immer aktuell und zeitnah über das, was in der Welt so passiert, berichtet. Das passt, alles in Ordnung! Auch der Kontakt mit den Redakteuren ist immer einwandfrei und freundlich. Wenn ich Wanderberichte oder Einladungen des Schwäbischen Albvereins verschickt habe, funktioniert das in der Regel gut – und wenn nicht, rufe ich an und man kümmert sich. Seit einiger Zeit habe ich zu der gedruckten Zeitung auch die E-Stimme abonniert. Dort suche ich gezielt nach bestimmten Themen, die mich interessieren. Momentan ist das natürlich vor allem Corona.

Günter Grau (83), Heilbronn



ANZEIGE

Mit Euch. Für Euch.

Wir gratulieren zum JUBILÄUM

2 starke Partner:



+ RIEGER!

Bis zu

40%

auf Möbel, Küchen, Leuchten, Teppiche und Mitnahmemöbel TRENDS.

Das haben wir für Euch vorbereitet:

- Unsere Läger sind für Euch voll.
- Die neuen Kollektionen 2021 jetzt schon stark reduziert.
- Kurze Lieferzeit bei vielen Marken.
- Viele Möbel sofort verfügbar.
- Das gab es noch nie: Sicher Dir jetzt sensationelle Vorteile & Rabatte.

Natürlich unter Berücksichtigung aller notwendigen Hygiene-Standards.

Nähere Informationen zur Wiedereröffnung unter:
www.moebel-rieger.de/wiedereroeffnung

1) Gültig auf den Listenpreis vor Haus-Rabatt. Gilt nur für Neuaufträge in den Abteilungen Möbel, Küchen, Leuchten, Teppiche und Rieger TRENDS. Ausgenommen Ware, die im Geschäft als „Werbeware“ gekennzeichnet ist, reduzierte Ausstellungsstücke und Sparpreis-Angebote. Gilt nicht für Artikel der Marken b-collection, berbel, Bora, Braga, Die Hausmarke, Escalé, Ekornes, Flexa, Focus, Gallery M, interliving, Lechner, Leonardo, Miele, Moll, Musterring, Neuhaus Q, NEXT125, now! by hülsta, Quooker, Tempur, Schöner Wohnen, SetOne by Musterring, Systema, SMEG und walden. Gilt nicht für Ware aus den Bereichen Abholküchen, Küchen-Standgeräte, Gartenmöbel, Internet-Angebote und Gastronomie. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Rabatt gilt pro Auftrag, wird sofort an Rechnung gekürzt und beinhaltet bereits den Skonto bei Anzahlung. Keine Barauszahlung möglich.

MÖBEL RIEGER

So macht Möbel kaufen Spaß.

Möbel Rieger GmbH & Co. KG

Heilbronn

Im Neckargarten 16,
Am Saarlandkreisel

Tel. 07131/5943-300

Öffnungszeiten

Mo. - Sa.: 9.30 - 19.00 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation können unsere Öffnungszeiten variieren. Weitere Infos findet Ihr unter www.moebel-rieger.de



www.moebel-rieger.de

KW12/21HN

VIELE BEILAGEN FÜR MEHR ABWECHSLUNG

Von Alexander Schnell

Tag für Tag liefern die *Heilbronner Stimme*, *Hohenloher Zeitung* und *Kraichgau Stimme* verlässliche Nachrichten aus der ganzen Welt und aus der Region. Aber auch darüber hinaus bietet das Medienunternehmen seinen Lesern noch viel mehr Lesestoff für ganz besondere Interessen. „Sonderbeilagen schaffen einen deutlichen Mehrwert und sprechen ganz gezielt verschiedene Zielgruppen an“, sagt Chefredakteur Uwe Ralf Heer. Produziert werden die regelmäßig und unregelmäßig erscheinenden Sonderbeilagen und Sonderveröffentlichungen in der Regel vom Ressort Leben und Freizeit, aber auch andere Redaktionsabteilungen sind an verschiedenen Produkten beteiligt.

Die wohl bekannteste Sonderbeilage ist das Wochenendmagazin *Freizeit*, das jeden Samstag mit Themen wie Reise, Medizin, Garten, Essen & Genießen und vielen weiteren Schwerpunktseiten erscheint. Ebenfalls jeden Samstag erscheinen die *Auto*-, *Job*- und *Immostimme*. Darüber hinaus gibt es etliche Beispiele mehr. Neben den regelmäßig erscheinenden Produkten liegen der Tageszeitung aber auch immer wieder kleinere und größere Beilagen zu verschiedenen Themen und Anlässen bei – angefangen von Bauprojekten in der Region über Firmen-Geburtstage bis hin zu größeren Veranstaltungen wie Landes- und Bundesgartenschauen. Für alle, die sich mit der Anschaffung einer Immobilie beschäftigen, ist die zum Beispiel die Sonderveröffentlichung „Mein Eigenheim“ gedacht. Jahreszeitliche Ereignisse wie Ostern oder Weihnachten, Spargel- und Grillzeit und vieles mehr werden ebenso aufgegriffen wie der Einzelhandel oder Firmenjubiläen. „Die Liste ließe sich noch beliebig verlängern“, sagt Chefredakteur Heer. „Die Vielfalt ist schier grenzenlos – von A wie Auto bis Z wie Zahnarzt.“



**Magazin
Freizeit**

Mehr Lesestoff als je zuvor beinhaltet seit September 2014 die Samstagsausgabe. „Freizeit – das *Stimme*-Magazin zum Wochenende“, lautet der Titel der wöchentlichen Sonderbeilage. Dort haben beliebte Themen wie Reise, Garten, Medizin, Wissenschaft, Bücher, Tiere oder die *Kinderstimme* ebenso ihren Platz wie gänzlich neue Seiten. Dem Thema Genuss, also Essen und Trinken, widmet die Redaktion in dem Wochenendmagazin ebenfalls eine ganze Seite. Immer wieder Bestandteil ist außerdem die mehrfach preisgekrönte Reportageseite „Seite Fünf“. Dazu kommen Themenseiten zu aktuellen Anlässen und Interviews.



**Wirtschafts-
stimme**

Der Wirtschaftsraum Heilbronn-Franken ist vielfältig. Weltweit agierende Unternehmen, erfolgreiche Nischenanbieter, innovative Neugründungen und Traditionsunternehmen prägen die Region. Die jährlich vier Ausgaben des Magazins *Wirtschaftsstimme* liefern dazu Hintergründe, Reportagen, Analysen und Erklärstücke. In den zwei Schwerpunktthemen pro Ausgabe werden die Stärken der Region aufgearbeitet. Die jährliche Jobrangliste der Firmen sorgt immer für Überraschungen. Ergänzt wird all dies mit einer Fülle von Unternehmensnachrichten und weiteren Informationen aus einer pulsierenden Wirtschaftsregion.



Marktführer

Im Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie in Hohenlohe sind kleine und große Marktführer beheimatet. Mit Investitionen in neue Produkte und der Suche nach den besten Köpfen machen sich die Unternehmen fit für die Zukunft. Diese Firmen sind regional verwurzelt, aber in der ganzen Welt zu Hause. Sie bilden die Basis für den Erfolg der Wirtschaftsregion. Den Marktführern aus der Region Heilbronn-Franken ist diese einmal jährlich erscheinende Sonderbeilage gewidmet. Sie spiegelt die Innovationsfreude der Unternehmen wider. Sie zeigt aber auch die immense Branchenvielfalt auf und rückt Macher, Denker und Lenker in den Fokus.



Autostimme

Jeden Mittwoch und Samstag stellt die Redaktion in der *Autostimme* neue Modelle vor – dabei reicht die Spanne von A wie Audi bis zu V wie Volvo. Die Redakteure berichten aktuell von wichtigen Messen, präsentieren innovative Technologien und automobilen Trends. Ergänzt wird das Ganze durch wöchentliche Kolumnen von *Autostimme*-Chef Alexander Schnell und des Heilbronner Verkehrsrechtsanwalts Dieter Roßkopf, aber auch attraktiven Lesergewinnspielen wie die Wahl zum „Auto des Jahres“. Und natürlich kommt auch der Motorsport nicht zu kurz. Am 7. April wird die *Autostimme* 20 Jahre jung. Das feiert die Redaktion mit einer Sonderbeilage.

ANZEIGE

STIMME  **Leserreisen**

Freuen Sie sich mit uns auf zukünftige Leserreisen

Fehlt Ihnen das Reisen so wie uns? Eben! Schon jetzt haben wir uns deshalb gemeinsam mit unseren langjährigen Reisebüropartnern über ein attraktives Angebot innerhalb Europas Gedanken gemacht – damit wir starten können, sobald Reisen wieder möglich sind. Das alles selbstverständlich unter Einhaltung der Hygieneregeln. Unsere Partner und wir tun alles für ein sicheres Gefühl unterwegs!

UNSERE
REISEPARTNER

GROSS
seit 1926 REISEN

Müller
REISEN
einfach besser reisen.

**HEILBRONNER
REISEBÜRO
BOHM**

Schäfer
TOURISTIK

Hütter
Busreisen-Reisebüro

Kontakt

Besuchen Sie uns auch online unter
www.stimme-leserreisen.de
oder auf Social Media
[/StimmeOnTour](https://www.facebook.com/StimmeOnTour)
[/stimme_on_tour](https://www.instagram.com/stimme_on_tour)

Michael Beck
Prokurist,
Leiter Gesamteinkauf/
Organisation/Service

STIMME
on Tour

STIMMEticket

Licht aus, Spot an!

In Heilbronn, Hohenlohe und in der Region

Das Team von Stimme-Ticket erwartet Sie mit einem großen Angebot

Wir alle sehnen uns nach Kunst, Kultur, Konzerten ... nach Events auf der Bühne, die wir gemeinsam mit Freunden, Bekannten oder der Familie erleben können! Unser Buchungsteam steht für Sie bereit – auch mit exklusiven Leserangeboten und Rabattaktionen für Sonderveranstaltungen – und freut sich auf einen baldigen Verkaufsstart.

**GUTSCHEINE COMEDY
KONZERTE OPERN
AUSSTELLUNGEN THEATER
VERANSTALTUNGEN CIRCUS
MUSICALS FESTIVALS**

Karten gibt es in unseren Geschäftsstellen:

HEILBRONNER STIMME
Allee 2
74072 Heilbronn
Austraße 50
74076 Heilbronn

HOHENLOHER ZEITUNG
Bahnhofstraße 11
74613 Öhringen

Kontakt unter
Telefon 07131 615-701

Besuchen Sie uns auch online unter
tickets.stimmeshop.de
oder auf Social Media
[/StimmeOnTour](https://www.facebook.com/StimmeOnTour)
[/stimme_on_tour](https://www.instagram.com/stimme_on_tour)

Zahlreiche Produkte schaffen einen Mehrwert für den Leser – Samstagsausgabe besonders umfangreich



Sechs Mal im Jahr dürfen sich Kindergartenkinder in der Region über ein ZiKi-Heft freuen. Das kostenlose Eltern-Kind-Magazin der Heilbronner Stimme liegt in den Einrichtungen aus und bietet für Drei- bis Sechsjährige Rätsel- und Bastelspaß sowie viel spannendes Wissen über Natur, Tiere und die große weite Welt. Erwachsene finden in dem Heft Bücher- und Veranstaltungstipps sowie nützliche Informationen zu Erziehungsfragen. Damit ergänzt ZiKi das Projekt Zeitung im Kindergarten, das die Heilbronner Stimme zusammen mit der AIM-Akademie und der Experimenta als Mittel der Sprachförderung und Medienerziehung anbietet.

Ziki-Magazin



Jedes Kind braucht einen Namen. Das Jüngste der Heilbronner Stimme hört auf Reiner und ist ein regionales Umweltmagazin. Seit September 2019 liegt das kostenlose Magazin an mehr als 200 Orten in Heilbronn, Hohenlohe und dem Kraichgau aus – und findet großen Anklang. Erfolgsrezept auf 72 Seiten: Der erhobene Zeigefinger bleibt in der Hosentasche. Stattdessen zeigen die Berichte, Reportagen sowie Interviews, wie jeder Einzelne sich in seinem ganz normalen Alltag ökologisch sinnvoll und klimabewusst verhalten kann. Das auf Recycling-Papier gedruckte Heft wirft seinen Blick auch über den Tellerrand hinaus.

Reiner



Ob Arthrose oder Asthma, Zahnersatz oder Zysten – medizinische Themen von A bis Z nimmt die Sonderbeilage „Gesundheit“ in den Fokus. Viermal im Jahr liegen die Sonderseiten im Zeitungsformat der Heilbronner Stimme, Kraichgau Stimme und Hohenloher Zeitung bei. Informativ, aber niemals abgehoben berichtet „Gesundheit“ über Volkskrankheiten wie Rückenschmerzen ebenso wie über neue Erfolge in der Krebstherapie. Experten aus der Region erklären Beschwerdebilder, erläutern Behandlungsmöglichkeiten und geben Tipps zur Vorsorge – ausführlich und für jedermann verständlich geschrieben.

Gesundheit

KAMPAGNEN FÜR JEDEN BEDARF

Ob Zeitungsanzeige, Image-Video oder Werbung auf Facebook: Die Heilbronner Stimme bietet crossmediale Konzepte

Von Alexander Schnell

Das Medienunternehmen *Heilbronner Stimme* bietet eine Vielzahl an attraktiven Werbemöglichkeiten. Im Gespräch zeigt Martin Küfner, Leiter Medienverkauf, auf, welche vielfältige Möglichkeiten Werbende haben.

Herr Küfner, welche Vielfalt bietet sich Kunden heutzutage, wenn sie bei der *Heilbronner Stimme* Werbung schalten möchten?

Martin Küfner: Die Tageszeitung hat tatsächlich, vor allem durch die lang anhaltende Pandemiezeit, eine Renaissance als Werbemedium erfahren, was zum einen an der hohen Glaubwürdigkeit und zum anderen an der Schnelligkeit des Einsatzes liegt. Crossme-

diales Werben, also auf verschiedenen Kanälen, ist das dominierende Thema. Heißt, Zielgruppen da erreichen, wo sie sich bei ihrer Mediennutzung gerade bewegen. Das Medienunternehmen *Heilbronner Stimme* erfüllt dabei eine Vielzahl von Bedürfnissen. Egal ob Abverkauf, Imagebildung oder die Bewerbung eines Events, von der klassischen Zeitungsanzeige über Werbung in sozialen Medien wie Facebook und Instagram, die Erstellung von Kundenzeitungen gedruckt oder digital, bis hin zum Imagevideo für Firmen erfüllen wir heute weit mehr als die klassische Bandbreite der Werbung. Herausstellen möchte ich dabei, dass sich die einzelnen Medien hervorragend vernetzen lassen und daraus intermediale Kampagnen entstehen.



Martin Küfner
Foto: Archiv

Warum lohnt sich Werbung auf *www.stimme.de*?

Küfner: *Stimme.de* ist das reichweitenstärkste Nachrichtenportal in der Region, vereinigt ebenfalls eine hohe Glaubwürdigkeit und Loyalität der Nutzer und eignet sich deshalb ganz besonders als Ergänzung zur gedruckten Tageszeitung oder mit Alleinstellung für Werbekampagnen. Es bedient stationäre und mobile Mediennutzung, denn unser Angebot ist auf allen Endgeräten nutzbar.

Welche Vorteile bringt es mit sich, in der Tageszeitung zu werben?

Küfner: Die jüngsten Studien zeigen, dass die Tageszeitung nach wie vor als glaubwürdigstes Medium gilt. Gedruckt und digital er-

reichen die Zeitungen acht von zehn Deutschen in jeder Woche, darunter 68 Prozent der unter 30-Jährigen. Zeitungsanzeigen werden als glaubwürdig und zuverlässig (81 Prozent) wahrgenommen, die werbenden Geschäfte als besonders seriös (76 Prozent). Die Werbung einer Anzeige im E-Paper der Tageszeitung steht der Wirkung der Printanzeige in nichts nach.

An wen können sich Interessenten wenden, wenn sie eine Frage zur *Heilbronner Stimme* als Werbepartner haben?

Küfner: Mehr als 20 Medienberater stehen allen Kunden kompetent und bedarfsorientiert zur Seite. Weitere Infos sind unter www.stimme-mediaservice.de abrufbar.

ANZEIGEN



Glücksmomente Wir gratulieren zu 75 Jahren Heilbronner Stimme.

Wer über lange Zeit zusammenarbeitet, lernt sich schätzen. Wir gratulieren und freuen uns auf eine weitere Zukunft.

Herzlichen Glückwunsch. BW-Bank Unternehmenskunden Heilbronn/Franken oder im Internet. www.bw-bank.de

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

Hals über Kopf ins Vergnügen!

Im Erlebnispark Tripsdrill warten über 100 originelle Attraktionen auf die großen und kleinen Besucher. **Neu:** Der atemberaubende Wettstreit der beiden Achterbahnen „Hals-über-Kopf“ und „Volldampf“! Natur pur bietet das zugehörige Wildparadies mit über 50 verschiedenen Tierarten. Zu viel für einen Tag? Dann übernachten Sie im komfortablen Schäferwagen oder Baumhaus. Tripsdrill – bereits zum fünften Mal als bester Freizeitpark Europas ausgezeichnet. Die Öffnungszeiten finden Sie auf www.tripsdrill.de.

European Star Award
Europas bester Freizeitpark
< 1 Mio. Besucher

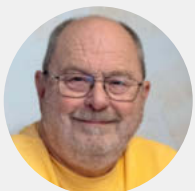
Erlebnispark Tripsdrill
Mit Liebe gemacht!

NEU

NEU

Herzlichen Glückwunsch!
Die Heilbronner Stimme feiert 75-jähriges Jubiläum. Wir bedanken uns für die Begleitung seit vielen Jahrzehnten und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. **Ihre Familie Fischer**
74389 Cleeborn • Tel. 07135 / 99 99 • www.tripsdrill.de
A81 Heilbronn/Stuttgart • Ausfahrt 13 Mundelsheim • Hin mit HNV!

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil ich ohne meine Zeitung und meinen Kaffee am Morgen Entzugserscheinungen bekomme. Ich könnte mir vorstellen, dass es so ein bisschen ist wie Kiffen: Man kommt nicht mehr davon los. Seit rund 50 Jahren lese ich nun täglich die *Heilbronner Stimme*. Das ist das Erste, was ich jeden Tag ausgiebig mache – es hält mich fit im Kopf. Besonders interessiere ich mich für die Nachrichten aus der Politik und die Berichte aus der Region.

Manfred Jörg (68), Heilbronn

Von Alexander Schnell

Am 28. April 1946 erschien die erste Ausgabe der *Heilbronner Stimme*. Elf Jahre später wurde an der Allee 2 das *Stimme-Hochhaus* errichtet. Es war das erste hohe Gebäude der Stadt. Ein Signal, dass der Verlag den zerbombten Stolz in Heilbronn wieder aufbauen wollte. Mit dem Einzug von Radio Regional (heute Radio Ton) fand 1987 ein größerer Umbau statt, bei dem unter anderem die Balkone entfernt wurden. Bis heute ist das Gebäude eines der markantesten der gesamten Stadt. Damit das so bleibt, hat man 2020 nun nach mehr als 30 Jahren wieder umfangreich saniert.

„Wir haben uns im Vorfeld viele Gedanken über die neue Optik gemacht“, sagt Michael Beck, Leiter Einkauf, Organisation, Service und Prokurist im Medienunternehmen. „Die Idee war, dem relativ alten Haus eine neue Identität zu geben.“ Weniger Farbe, mehr Schlichtheit und Modernität. Das bisher typische Blau kommt nun nur noch unten, im Bereich des Eingangs zum Einsatz. An den Wänden des bis zu 33 Meter hohen Stammsitzes der *Stimme* dominieren nun die Farbtöne Basaltgrau und Weiß.

MODERNE FORMENSPRACHE

Optisches und architektonisches Highlight ist die silberne, dreidimensionale Verkleidung des Treppenhauses in der Synagogengasse. „Nur mit Farbe ans Treppenhaus heranzugehen, hätte die 80 Jahre-Architektur erhalten“, sagt Architektin Lucie Holzgel von der Firma Riemer Planung GmbH aus Heilbronn. „Nun haben wir eine moderne Formensprache erreicht, ohne alles komplett umzukrempeln.“ Basis bildet eine Stahl-Unterkonstruktion. An diese sind Aluminium-Konstruktionen angebracht, die per Spannung das Fiberglas-Gewebe aufnehmen. Dieses knickt mal nach außen oder nach innen ab und erzeugt so den dreidimensionalen Effekt. Zudem sorgt das Gewebe für einen hohen Wärme- und Sonnenschutz.

Insgesamt wurden für die aufwendige Konstruktion 12,5 Tonnen Stahl verwendet. Den komplexen Bau, der im Juni vollendet wurde, hat die Firma Hillebrandt Stahl- und

ALTES GEBÄUDE IN NEUEM GLANZ

Stimme-Hochhaus war einst das erste richtige hohe Gebäude in Heilbronn – Sanierung im vergangenen Jahr



Das Stimmehochhaus hat sich eine neue Fassade zugelegt und präsentiert sich jetzt in einem modernen Materialmix.
Foto: Mario Berger

”

Wir haben uns im Vorfeld viele Gedanken über die neue Optik gemacht.
Michael Beck

“

Behälterbau durchgeführt. Das Unternehmen aus Greven (Nordrhein-Westfalen) hat sich bundesweit einen Namen mit ähnlich aufwendigen Projekten gemacht. „Im süddeutschen Raum ist das *Stimme-Hochhaus* eines von nur ganz wenigen, die so aufgebaut sind“, erzählt Michael Beck. „Bundesweit gibt es ein paar Beispiele, unter anderem der Berliner Flughafen.“ Der Prokurist hatte immer wieder mal ähnliche Beispiele gesehen und war von der Idee schnell begeistert.

Der Materialmix sei eine Herausforderung gewesen, betont Architektin Holzgel: „So ein Projekt erfordert schon den Mut des

Bauherren, das Können und auch die Vision aller Beteiligten, um es erfolgreich auszuführen.“ Die Zusammenarbeit sei sehr gut und inspirierend gewesen, es zeige, wie ein altes Gebäude auf einmal hochmodern wirke. Und das alles ohne einen kompletten Umbau, der zudem viel teurer geworden wäre.

Die *Heilbronner Stimme* verändert vieles zu ihrem 75. Geburtstag, die Digitalisierung schreitet weiter voran. „Mit der Sanierung des Stammsitzes an der Heilbronner Allee drücken wir das auch optisch nach außen hin aus, dass wir in ein neues Zeitalter aufbrechen“, sagt Michael Beck.

ANZEIGEN



**WIR GRATULIEREN
RECHT HERZLICH**

und wünschen viele weitere erfolgreiche Jahre!

RegioMail
BRIEFE.PAKETE.SERVICES

www.regiomail.de



Dahoim isch ...

WO DIE

GANZE FAMILIE

PLATZ HAT.

Jetzt
Kaufgesuch
aufgeben für
21,90 Euro.

TRAUMWOHNUNG GEFUNDEN AUF

immostimme.de



Informiert bleiben auf Facebook und Instagram.

EINE PFIFFIGE IDEE MIT ZUKUNFT

Sporthilfe Unterland unterstützt seit 1985 Talente auf ihrem Weg nach oben

Von Stefanie Wahl

Wie lebendig Geschichte ist, spürt jeder, der Manfred Blatt zuhört. Spricht er über die Geburtsstunde der Sporthilfe Unterland, schwingt stets Enthusiasmus mit. Der inzwischen 71-Jährige ist bei der Gründungsversammlung am 19. Juni 1985 im Hotel Kronprinz am Heilbronner Bahnhof dabei, gehört neben Gerd von Briel, Werner Thunert, Dr. Werner Sauer und Lothar F. Strobl dem ersten Vorstand der Initiative an. Wegzudenken ist der Hobby-Bergsteiger Manfred Blatt bis heute nicht. Sein Rat ist noch immer gefragt, sein profundes Wissen hilfreich.

Dem ehemaligen Chefredakteur der *Heilbronner Stimme*, Werner Thunert, schwirrt einst der Gedanke von einer Sporthilfe Unterland durch den Kopf, schnell gewinnt der kluge Kopf den damaligen Sportchef Lothar F. Strobl und den ehemaligen Audi-Werkleiter Gerd von Briel für seine Sache. Die Sporthilfe Unterland e.V. ist geboren – und auch knapp 36 Jahre später ein lebendiger Verein. Eine rundum gute Sache.

Denn das Ziel des Vereins ist ebenso simpel wie sozial: Talente auf ihrem sportlichen Weg nach oben zu unterstützen. „Thunerts Gedanke war es, den Athleten grundsätzlich zu helfen“, sagt Lothar F. Strobl, der als langjähriger Geschäftsführer der Idee die Richtung vorgegeben hat. „Ich wollte die Sportler unterstützen, solange sie noch junge Talente waren und ihre Erfolge noch vor sich hatten“, erzählt der 92-Jährige.

Gezielt individuelle Hilfe geben, das kommt an – und nie aus der Mode. Ob tausend Schuss Munition für den Neckarsulmer Schützen-Weltmeister Bernd Rücker, oder einst ein neues Kunstrad für den einstigen Vizeweltmeister Dietmar Ingelfinger. Erst vor neun Tagen hat die Sporthilfe Unterland für das Corona-Sportjahr 2020 an 115 Talente aus 20 Sportarten 70.290 Euro ausgeschüttet. Seit Beginn der Förderungen



Lothar F. Strobl (oben links) engagiert sich über Jahre für die Sporthilfe Unterland. Von der Förderung profitiert auch Ruder-Olympiasiegerin Carina Bär (unten, Zweite von rechts) 2016 in Rio. Fotos: Archiv, imago images



sind es inzwischen mehr als 1,3 Millionen Euro. Das ist eine stolze Summe.

Nicht nur viel Arbeit, auch Feierlichkeiten prägen die Sporthilfe-Ära. Zum Zehnjährigen gibt es im Oktober 1995 im Heilbronner Schießhaus einen Festakt, ein gesellschaftliches Event ist die Jubiläumsmatinée bei Würth im November 2005. Die 25-Jahr-Feier ist harmonisch in das Fest des Sports eingebettet – am 4. Februar 2010 erleben 470 Gäste aus Sport, Wirtschaft und Politik die Premiere, die der zweite Vorsitzende der Sporthilfe, *Stimme*-Chefredakteur Uwe Ralf Heer, moderiert. Längst ist die Veranstaltung ein beliebter Treffpunkt der regionalen Sportfamilie.

“

Die Sporthilfe ist für mich eine Herzensangelegenheit und ein Anliegen, junge Menschen für Leistung zu begeistern und damit auch Vorbilder für andere Jugendliche zu schaffen.

Richard Lohmiller

“

Seit der Gründung der Sporthilfe Unterland haben sechs Vorsitzende die Initiative geführt, seit knapp drei Jahren steht ihr Richard Lohmiller vor. „Die Sporthilfe ist für mich eine Herzensangelegenheit“, sagt der ehemalige Fußballspieler und Top-Manager, dem es zudem ein Anliegen ist, „junge Menschen für Leistung zu begeistern und damit auch Vorbilder für andere Jugendliche zu schaffen.“ Der 61-Jährige professionalisiert die Initiative, deren Herz weiterhin in der *Heilbronner Stimme* schlägt, nicht nur. Er ist es auch, der mit dem Olympia-Perpektivteam Paris 2024 neue Partner begeistert, sich zu engagieren. Damit in Frankreich für möglichst viele Athleten aus der Region der olympische Traum wahr wird.

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil sie bei mir morgens einfach dazu gehört. Deshalb gefällt mir auch der Sonntag nicht so sehr, weil es dann keine Zeitung gibt. Ich lese zuerst das Lokale. Dann kommt der Sport an die Reihe und anschließend der politische Teil und die Leserbriefe. Mich interessiert vor allem, was bei uns in Brackenheim passiert. Und dann ärgere ich mich über die Druckfehler. Auch die vielen Anglizismen gefallen mir überhaupt nicht. Denn ältere Menschen sind mit der englischen Sprache oft nicht so sehr vertraut.

Karl Seither (89), früherer Lehrer, Ehrenbürger von Brackenheim, Brackenheim



ANZEIGEN

WE LOVE TECHNOLOGY

LÄPPLE



SEIT 75 JAHREN HAT HEILBRONN EINE STIMME

Die LÄPPLE Gruppe gratuliert zum Jubiläum und bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit.



Zukunft ist einfach.



Wenn man mit der Zeit geht.

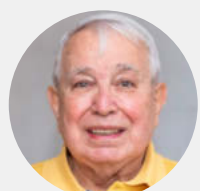
Wir gratulieren zum 75-jährigen Jubiläum!

Wenn's um Geld geht

 Kreissparkasse Heilbronn

www.ksk-hn.de

LESERSTIMME



Ich lese die *Heilbronner Stimme*, weil man sie einfach lesen muss, wenn man über die Ereignisse in Heilbronn informiert sein will. Meine Frau und ich, wir teilen uns die Ausgabe. Ich nehme mir dafür jeden Morgen eine halbe Stunde Zeit. Nach dem Frühstück bei der letzten Tasse Kaffee lese ich mit Genuss die ganze Zeitung. Und zwar absolut print. Ich muss sie in der Hand haben. Manchmal hole ich sie auch nochmal hervor, wenn ich etwas nachschlagen oder einen Leserbrief schreiben möchte. Auch für das Heilbronner Sinfonie Orchester ist die *Stimme* von großer Bedeutung, da sie hier eine Monopolstellung innehat. Kurzum: Ein Leben generell ohne Zeitung und insbesondere ohne die *Heilbronner Stimme* kann ich mir nicht vorstellen.

Hans Hey (86), Ehrenvorsitzender des Heilbronner Sinfonie Orchesters, Heilbronn



Von Alexander Schnell

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nahe liegt? Das gilt in der Corona-Krise mehr denn je. Statt Fernreisen entdecken viele von Ihnen derzeit aufs Neue, wie schön das Leben direkt vor der Haustüre ist. Dichte Wälder, ein Wechsel der Flusstäler, steile Rebhänge, große und kleine Orte prägen das Bild unserer Region, von der auch die *Heilbronner Stimme*, *Hohenloher Zeitung* und *Kraichgau Stimme* ein starker und wichtiger Teil sind.

Rot. Weiß. Blau. Rot wie der Wein. Weiß wie die Stadt. Blau wie der Fluss. In den Stadtfarben strahlt ein 15 Meter langer Leuchtturm hoch über Heilbronn in den Nachthimmel. Das von Jan van Munster auf dem historischen Wartbergturn installierte Kunstwerk zeigt wie ein Zauberstab ins Tal. Auf eine Stadt zwischen Weinbergen und Neckar, zwischen Parkanlagen und Industrieparks, zwischen Villen und Neubaugebieten – bis hin zum Neckarbogen, einem neuen Stadtteil, in dem mit der Bundesgartenschau im Jahr 2019 und weit darüber hinaus neue Maßstäbe in der Stadtentwicklung aufgezeigt wurden.

Das moderne Heilbronn ist geprägt durch eine funktionale Nachkriegsarchitektur, aber vielleicht macht gerade dies den Reiz aus: dass sie Kanten hat, Reibflächen, Spannung, Energie, dass sie sich manchem erst auf den zweiten Blick erschließt, mit ihren besonderen Ecken und Plätzen. Heilbronn ist die aktuell dynamischste Stadt im Südwesten. Sie strotzt gerade so vor Energie, sie entwickelt sich ständig weiter, setzt auf Zukunftsbranchen und nicht zuletzt auf Wissenschaft. Mit der neuen Experimenta ist das modernste Science Center Deutschlands entstanden. Heilbronn bildet nicht nur das Zentrum des Verbreitungsgebietes des Medienunternehmens *Heilbronner Stimme*. Die Großstadt liegt zentral im Herzen der Region, zu deren Landkreis Heilbronn 46 Gemeinden gehören, die alle ihre Besonderheiten haben und mehr als einen Besuch wert sind. Natürlich haben sich in der gesamten Region zahlreiche Firmen unterschiedlichster Branchen und Größe ange-

ZWISCHEN INDUSTRIE UND IDYLLE

Das Verbreitungsgebiet von Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung und Kraichgau Stimme ist in vielerlei Hinsicht reizvoll



siedelt, unter anderem große Konzerne wie Audi und Lidl. Aber der Landkreis Heilbronn ist nach wie vor stark geprägt durch die Landwirtschaft. Der Heilbronner Raum mit seinem günstigen Klima ist nach der Insel Reichenau das größte Gemüseanbaugbiet in Baden-Württemberg, und der Kraichgau noch immer eine Kornkammer.

ENORM VIELFÄLTIG

Was die Region verbindet, ist der Wein. Manche sprechen gar von Deutschlands Rotweinregion Nummer eins. Rebflächen, wohin das Auge blickt, große und kleine Weingüter. Den Reiz des Landkreises Heilbronn machen aber auch die schier endlosen Freizeitmöglichkeiten aus: eine riesige Auswahl an Wander- und Radwegen, bekannte Museen, historische Gebäude und vieles mehr.

Neben dem Stadt- und Landkreis Heilbronn ist der Hohenlohekreis die dritte große Säule des Verbreitungsgebietes. Welt-

marktführer und Weinbauern, moderne Hochschule und traditionsbewusste Landwirtschaft: In Hohenlohe ist Slow Food ebenso zu Hause wie das Hightech einer schnelllebigen Wirtschaftswelt – und das in einer Landschaft, die viel vom Garten Eden abbekommen zu haben scheint.

Wer von Hölzern kommend in Richtung Schwabbach fährt und den Wald hinter sich lässt, der kann ein still gehauchtes „Aaahhh“ nicht unterdrücken. Denn es tut sich vor ihm eine Landschaft auf, die irgendwie befreiend, beruhigend wirkt. Wie ein großer fruchtbarer Garten liegt Hohenlohe vor ihm, mit Weinbergen und Obstbäumen, Feldern und Wiesen, Wäldern, kleinen Ortschaften und Städten. Weit geht der Blick über den Lindenberg, Golberg, Verrenberg, bis Waldenburg, Gaisbach und darüber hinaus. Eduard Mörike charakterisierte dieses Hohenlohe zwischen Kocher und Jagst, Brettachtal und Waldenburger Bergen so: „Idyllisch, voll Poesie, eine besonders zärtlich ausgeformte Hand voll Deutschland.“

Die Landschaft im Verbreitungsgebiet der Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung und Kraichgau Stimme ist enorm reizvoll – im Bild das Weinpanorama bei Haberschlacht.

Foto: Mario Berger

ANZEIGE

Zustellservice
FRANKEN

Wir gratulieren

ZUM 75-JÄHRIGEN FIRMENJUBILÄUM

Herausragende Leistungen sind wichtige Meilensteine, die Visionen und Ziele mit wahrer Leidenschaft und Begeisterung in sich tragen und zum Erfolg führen.

So haben Sie nun in dritter Generation als Inhaber des Familienunternehmens „Heilbronner Stimme“ alle Herausforderungen souverän gemeistert und dürfen mit Stolz in diesem Jahr das „75-jährige Firmenjubiläum“ feiern.

Dies verdient allerhöchste Anerkennung.

Wir, als Tochtergesellschaft des Unternehmens, freuen uns mit Ihnen über diese historische Leistungsstärke und gratulieren Ihnen dazu ganz herzlich.

Besonders betonen wir unsere Dankbarkeit und Wertschätzung für die wertvollen Jahre der Zusammenarbeit, durch die wir an diesem Erfolg teilhaben durften und freuen uns auf viele weitere wertvolle Aspekte gemeinsamer Kooperation.

Mit den besten Grüßen
Ihr Zustellservice Franken Team

Auftraggeber

echo
AM MITTWOCH
UND FREITAG
Die größte Wochenzeitung der Region

KEINE SPUR VON THEATER

Stimme-Mitgründer Paul H. Distelbarth berichtete vor Ort von den Nürnberger Prozessen

Von Christoph Donauer

Es ist kein schöner Anblick, der sich Paul H. Distelbarth am Donnerstag, den 13. Juni 1946, bietet. Es ist kurz vor zehn Uhr und der 66-jährige Journalist wohnt als Korrespondent der Heilbronner Stimme den Nürnberger Prozessen bei. Es sind die einflussreichsten Nationalsozialisten, die vor Distelbarths Augen auf der Anklagebank sitzen. „Ich lehne mich vorn an die Schranke und betrachte aus geringer Entfernung die Männer, die einst eine so ungeheure Macht besaßen und von ihr einen so verhängnisvollen Gebrauch machten“, schreibt Distelbarth. „Etwas ausgesprochen Nichtiges haftet ihnen an. Armes deutsches Volk, das so blind war und solchen Männern Vollmacht gab, die Welt in Scherben zu schlagen und das nun die Scherben bezahlen muß!“

FRIEDENSLIEBE HITLERS

Da sei Hermann Göring, Oberbefehlshaber der Luftwaffe, dem „das typische Gesicht eines Mörders“ zugeschrieben werde. Daneben sitzt Rudolf Heß, Stellvertreter Adolf Hitlers, „blaß, spitzig, mit tief eingesunkenen Augen und einem hippokratischen Lächeln auf den Lippen – ein Mann, der abgeschlossen hat und weiß, was ihm, auch im Jenseits, bevorsteht.“ Außerdem von Ribbentrop, Keitel und „die Bestie“ Kaltenbrunner: „Nur mit Grauen kann man dieses Gesicht betrachten und man glaubt ohne weiteren Beweis alle Scheußlichkeiten, die von seinem Inhaber bezeugt sind.“ Nacheinander sieht er Streicher, Funk, von Schirach, Sauckel, Jodl, von Papen, von Neurath, Speer. Die meisten sollten hingerichtet werden.

Mehrmals hatte Distelbarth von Ribbentrop getroffen, etwa in Paris, wo er den Franzosen von der „Friedensliebe Hitlers“ berichtete und dass Deutschland keinen Krieg bezahlen könne. „Aber wie log er!“ Zu-



vor hatte Distelbarth dem „Reichsminister des Auswärtigen“ erklärt, wie wichtig die Verständigung mit Frankreich sei, woraufhin von Ribbentrop behauptete, die Franzosen wollten die Reichswehr zerschlagen. „Wir werden jetzt aufrüsten und keine Macht der Erde wird uns daran verhindern. Wenn es den Franzosen nicht paßt – gut! Mögen sie Krieg anfangen.“

Im Kommentar greift Paul H. Distelbarth die damalige Debatte auf. Viele Deutsche empfanden es als ungerecht, dass Alliierte die Anklage führten. Es hieß, es gehe den Siegermächten um Rache. Distelbarth schreibt dazu: „Von Theater ist keine Spur. Man kann sich schlechterdings nichts Sachlicheres und Nüchterneres vor stellen als

Viel Text, keine Bilder, dafür haargenaue Beobachtungen: So sah eine Seite der Heilbronner Stimme am 13. Juni 1946 aus, auf der Paul H. Distelbarth vor Ort über die Nürnberger Prozesse berichtete.
Foto: HSt

diese Verhandlung, aus der alles Pathos vollkommen verbannt ist und die mit einer Umständlichkeit und Gründlichkeit geführt wird, die geradezu langweilig wirkt.“ Distelbarth schließt mit einem Plädoyer: „Die Völker, die Hitler und seine Helfershelfer leichtfertig und gewissenlos mit Krieg überzogen haben, nicht minder aber das deutsche Volk, das sie in den Abgrund des Verderbens gestürzt haben, sie alle haben ein unbestreitbares Recht darauf, daß diese Männer die tausendfach verdiente Strafe erleiden und daß durch Schaffung einer neuen internationalen Gesetzgebung die Wiederkehr solcher maßlosen Katastrophen vorgebeugt wird. Dies aber ist der wahre Sinn des Nürnberger Prozesses.“

LESERSTIMME



Ich lese die Heilbronner Stimme, weil sie für mich eine gute Informationsquelle ist über die Entwicklungen in unserer sich so dynamisch verändernden Region. Für uns Theaterleute ist die Zeitungslektüre essenziell. Das Lesen der Printausgabe gehört für mich zum Frühstück wie mein Earl Grey. Im Laufe des Tages schaue ich unter stimme.de, was es Neues gibt. Als jemand, der selbst aus dem Journalismus kommt, weiß ich, welche Arbeit dahintersteckt, täglich 34 Seiten auf die Beine zu stellen – auch zu Corona-Zeiten. Auffällig ist, dass sich die Redaktion nicht nur von aktuellen Ereignissen treiben lässt, sondern Themenschwerpunkte setzt. Großartig, dass sich die Stimme als Medienunternehmen behauptet in einer Zeit, in der viele regionale Zeitungen von Medienholdings geschluckt werden.

Silke Zschäckel, 52, Pressesprecherin des Theaters Heilbronn



ANZEIGEN

STIMME(N) SIE MIT EIN!

WIR WÜNSCHEN ZUM GEBURTSTAG STETS EINEN FRISCHEN AUFWÄRTSWIND FÜR IHREN ERFOLG!

Delta Medien Service GmbH · Austr. 50 · 74076 Heilbronn · Tel. 07131 7866-0 · anzeigen@echo24.de · www.echo24.de

Mit dem Blick für das Ganze

ÜBER 50 JAHRE ERFAHRUNG

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung
- Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
- Fachberater für Internationales Steuerrecht

Wir gratulieren der Heilbronner Stimme zum 75-jährigen Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

REVISIA Neckarsulm
Heiner-Fleischmann-Str. 6
Telefon 0 71 32-958-0
Telefax 0 71 32-958-100
info@revisa.de
www.revisa.de

REVISIA Öhringen
Austraße 18
Telefon 0 79 41-94 88-0
Telefax 0 79 41-94 88-66
oehringen@revisa.de
www.revisa.de

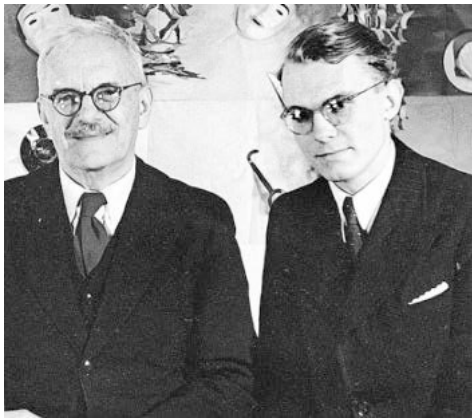
CHRONIK
DIE
STIMME
FÜR DIE
REGION

75 Jahre Heilbronner
Zeitungsgeschichte

Von Ulrike Kübelwirth

Nach zwölf Jahren der Nazi-Diktatur schlägt in den Trümmern des Zweiten Weltkriegs die Geburtsstunde der freien Presse: In der Käthchenstadt erhalten die Journalisten Paul H. Distelbarth und Hermann Schwerdtfeger von den US-Behörden die Lizenz zur Herausgabe einer Zeitung – der *Heilbronner Stimme*. Sie erscheint erstmals am 28. März 1946. Für den Inhalt sorgt eine fünfköpfige Redaktion. Hergestellt wird das Blatt auf zwei Setzmaschinen und einer klapprigen Rotation. Das ist inzwischen Geschichte: Denn – und das würde die beiden Gründerväter freuen – die *Stimme* präsentiert sich zum 75. Geburtstag als starke Regionalzeitung – jung, modern, unabhängig und glaubwürdig.

Dafür braucht es in allen Abteilungen ein engagiertes Team. Täglich liefern Redaktion und Anzeigenabteilung in gedruckter Form und natürlich auch online spannende oder nützliche Informationen, setzen Themen, erläutern Hintergründe, haken nach und liefern Nachrichten – aus der Region, für die Region. Dafür haben in den vergangenen Jahrzehnten Verlag und Mitarbeiter einen langen, spannenden – und manches Mal auch mühseligen – Weg zurückgelegt. Wichtige Meilensteine aus 75 Jahren HSt-Geschichte gibt es auf dieser und den folgenden Seiten.



1948: Herausgeber Paul H. Distelbarth und Sohn Frank beim ersten Presseball.



1949: Allee mit Blick auf das in Bau befindliche Stimme-Hochhaus. 1950 wird es feierlich eingeweiht. Fotos: Archiv



1957: Schriftsetzer in kurzen Hosen. Das macht die Arbeit im Sommer angenehmer.

1946

Am 28. März 1946 erscheint die erste Ausgabe der *Heilbronner Stimme* für 20 Pfennige. Hermann Schwerdtfeger ist Chefredakteur. Startauflage: 38 000 Exemplare. Im Mai wird der erste Betriebsrat gewählt. Im Oktober wird das Verbreitungsgebiet auf den Kreis Öhringen, im November auf den Kreis Künzelsau erweitert.

1947

Am 18. Januar werden die Ausgaben Öhringen und Künzelsau zur *Hohenloher Zeitung*. Im Juli zieht die Setzerei von Großgartach nach Heilbronn.

1948

Die gedruckte Auflage steigt auf 63 000. Es gibt eine neue Setzmaschine – eine Linotype. Und es findet der erste Presseball mit Wahl der Miss Unterland statt.

1949

Am ersten Preisausschreiben der *Heilbronner Stimme* beteiligen sich 14 000 Leser. Hauptgewinn: 250 Mark.

1950

1. Oktober: Einweihung des Druck- und Verlagsgebäudes (Synagogengasse) mit neuer 16-seitiger Rotation. Zeitungsumstellung vom Berliner auf das Rheinische Format.

1954

Das erste *Stimme*-Buch erscheint. Es ist ein Band zum zehnten Jahrestag der Zerstörung Heilbronn mit dem Titel „Blüte, Untergang und Wiederaufbau einer Stadt“.

1955

Frank Distelbarth tritt in die Fußstapfen seines Vaters – als Geschäftsführer neben Hermann Schwerdtfeger. Im Mai übernimmt der Verlag den Kocher- und Jagstboten.

1956

Zusammen mit 124 Mitarbeitern feiert die *Heilbronner Stimme* zehnten Geburtstag.

1957

Das *Stimme*-Hochhaus an der Allee 2 – heute



1958

Die Rotation des Verlags wird von 16 auf 32 Seiten erweitert. Zum ersten Mal wird der Sportler des Jahres gewählt.

1959

Die erste *Stimme*-Sportschau findet in der Mönchseehalle statt. Dort wird der von den Leserinnen und Lesern gekürte Gewinner bekanntgegeben. Es ist der Heilbronner Diskuswerfer Otto Koppenhöfer.

1962

Die *Heilbronner Stimme* erscheint in zwei Teilen. Der überregionale Mantel berichtet über Weltpolitik, Wirtschaft und Sport, der Lokalteil über das Geschehen vor Ort.

1963

Mitbegründer und Publizist Paul H. Distelbarth stirbt mit 83 Jahren in Löwenstein.

ANZEIGE



Allen Lesern, die uns schon so lange die Treue halten.

Allen Mitarbeitern, die uns zu dem gemacht haben, was wir sind.

Allen Geschäftspartnern und Kunden, mit denen wir uns schon heute auf die Zukunft freuen.

Allen Menschen in der Region, die uns als Medium Nr. 1 weiterhin ihr Vertrauen schenken.

Ihre Heilbronner Stimme





1975: Die Bleisatzzeit geht zu Ende. Letzter Blick in den alten Saal der Metteure.



1975: Extrablatt der Stimme zur geplanten Audi-Werksschließung in Neckarsulm.



1976: Bundeskanzler Willy Brandt (Zweiter von links) bei der Stimme zu Gast. Ganz links im Bild der ehemalige Chefredakteur Karl Hohmann.



1984: In der Redaktion ersetzen Computer die geliebten Schreibmaschinen.

1964

Verlage der Republik wollen vorbildliche Verkehrsgesinnung fördern. Die *Stimme* gründet den Verleihungsausschuss der Arbeitsgemeinschaft „Kavalier der Straße“.

1965

Die *Stimme* gerät mit dem „Spätzleskrieg“ bundesweit in die Schlagzeilen. Leserbriefschreiber Sigurd G. behauptet: „Die Spätzle sind doch das Letzte für jeden Feinschmecker-Gaumen.“ Der Tadel am schwäbischen Nationalgericht führt zur heftigen Protestwelle mit vielen Leserbriefseiten. Erst Jahre später wird das Geheimnis gelüftet: Sigurd G. war *Stimme*-Redakteur Rudi Fritz, der mit seinem „Lausbubenstreich“ auf latente Fremdenfeindlichkeit aufmerksam machen wollte.

1967

Unterländer Volkszeitung und Neckar-Zaber-Post werden übernommen.

1969

Die Richtlinien zur grundsätzlichen Haltung der Zeitung werden neu formuliert: Sie ist überparteilich, liberal, freiheitlich/fortschritt-

lich und unabhängig. An Silvester erscheint die 112-seitige Beilage „Großstadt Heilbronn“ auf der neuen Hochdruck-Rotation.

1970

Das Druckhaus Synagogenweg/Uhlandplatz nimmt seine Arbeit auf. Am 28. November startet die Hilfsaktion „Menschen in Not“.

1971

Die *Stimme* feiert ihr 25-Jähriges. Der Berliner Karl Hohmann wird Chefredakteur.

1973

Heilbronner Stimme und *Hohenloher Zeitung* erscheinen wegen eines Streiks in der Druckindustrie erstmals als Notausgaben.

1974

Der Fotosatz ist da: Bei der Unterländer Ausstellung gestaltet die Redaktion Seiten vor Ort.

1975

Nach einer Neukonzeption erscheint die

Stimme in sechs Ausgaben: Heilbronn, Nordkreis, Südkreis, Neckar-Zaber-Post/Neckar-Rundschau, Hohenloher Zeitung und Eppinger Zeitung. Im Juni erfolgt die komplette Umstellung von Blei- auf Fotosatz. Im November wird die Geschäftsstelle der *Hohenloher Zeitung* in Künzelsau eingeweiht. Und: Die erste Serie, heute eine HSt-Spezialität, erscheint. Die „Roman-Reportage“ über die Erlebnisse der fiktiven Familie Hegelmaier war als täglicher Füller in den Ferien gedacht. Das kommt gar nicht gut an. Nach heftiger Kritik wird die Serie eingestellt.

1976

In der Allee gibt es die neue Kundenhalle. Am 30. September erscheint die Titelseite mit geschwärzten Textpassagen. Grund: umstrittene Aussagen des damaligen wirtschafts- und finanzpolitischen Sprechers der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Franz Josef Strauß.

1977

Im Januar erscheint die neue Nordwest-Ausgabe für Bad Rappenau/Bad Wimpfen.

1978

Der monatlich erscheinende Lokalanzeiger

Neckarsulm wird ins Leben gerufen. Die erste Leserreise findet statt: Mit einem Sonderzug geht es nach Nizza.

1979

Die gedruckte Auflage übersteigt 100 000.

1980

Spannender als gedacht wird für 125 *Stimme*-Leser ihre Kreuzfahrt durch die Karibik. Ihr Schiff MS Dalmatica nimmt in der Nähe der Bahamas Überlebende eines Flugzeugabsturzes auf.

1981

Werner Thunert wird Chefredakteur. Zuvor baut „thu“ den Regional- und Lokalteil deutlich aus. Sein Markenzeichen: Die Kolumne „Aus meinem Notizbuch“.

1982

Die *Stimme* wird noch regionaler. Nach einer Neukonzeption wird die Titelseite zum bunten Schaufenster – mit politischen, aber auch lokalen und überregionalen Meldungen aus allen Bereichen.



ANZEIGEN

Wir gratulieren!

Das EINZIGE WIRTSCHAFTSMAGAZIN für ganz Heilbronn-Franken

- # Top Storys aus der Region
- # Berichte aus Wirtschaft und Unternehmen
- # Jeden Monat in Ihrem Briefkasten und an ausgewählten Verteilstellen

Jetzt abonnieren unter www.pro-magazin.de/leser-und-abo-service

Werden Sie Teil unseres erfolgreichen PROMAGAZIN-Teams!
WIR SUCHEN SALES MANAGER.
Mehr Infos unter www.pro-vs.de/#karriere

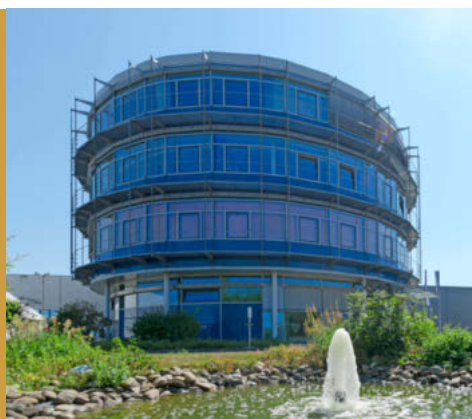
MIT SYSTEM GELÖST

Demnächst am Bahnhof Heilbronn: der WÖHR Bikesafe.
Das automatische Fahrradparksystem bietet auf 8 Parkebenen Platz für 122 Fahrräder, sicher vor Diebstahl und Vandalismus.

WIR VERDICHTEN PARKRAUM.
WÖHR Autoparksysteme GmbH | woehr.de



1987: Radio Regional ist endlich „on air“. Das freut die Stimmen der ersten Stunde.



1995: Meilenstein der Technik – das Druckhaus in der Austraße wird eingeweiht.



Seit 1996: Bis heute sind Redakteure bei Zeitung in der Schule (Zisch) im Einsatz.



2001: Festakt in der Alten Uni Eppingen zur Geburtsstunde der Kraichgau Stimme.

1984

Der Computer hält Einzug mit einem elektronischen Redaktions-, Produktions- und Anzeigensystem. Im Juni öffnet in Öhringen die Geschäftsstelle der *Hohenloher Zeitung*. Leser spenden für „Menschen in Not“ mehr als eine Million Mark.

1985

Die *Stimme* wird Pflichtblatt der Wertpapierbörse Stuttgart. Die Lokalredaktion wird in Stadt- und Landkreis-Ressorts geteilt. Erster TV-Versuch auf der Landesgartenschau Heilbronn. Gründung der Sporthilfe Unterland.

1986

Noch regionaler: Mit der *Neckarsulmer Stimme* gibt es ein neues Wochenblatt.

1987

Hört, hört: „Hier ist *Radio Regional* auf den Frequenzen 100,1 und 103,2.“ Am 25. November um 11 Uhr geht der erste private Hörfunksender der Region mit der Stimme von Ulrike Kübelwirth auf Sendung. Er bietet von 6 Uhr früh bis Mitternacht einen Mix aus Unterhaltung, Musik, Reportagen und Nachrichten.

1988

Mitbegründer Hermann Schwerdtfeger stirbt im Alter von 85 Jahren.

1989

Chefredakteur Werner Thunert stirbt mit 61 Jahren. Auf ihn folgt Dr. Werner Distelbarth. Die erste Serviceseite erscheint.

1990

Die neu konzipierte *Heilbronner Stimme* erscheint ab jetzt mit sechs statt fünf Spalten und mit einem Wochen-Magazin.

1994

Im März läuft das erste elektronisch empfangene Farbfoto in der Redaktion ein. In der Austraße 50 wird der Grundstein für das Druckhaus gelegt. Ab April erscheint das Wochenblatt *HZ extra*. Nach dem Tod von Dr. Werner Distelbarth tritt Dr. Wolfgang Bok dessen Nachfolge als Chefredakteur an. *Radio Regional* gibt es nicht mehr. Durch die Landesmedienpolitik muss der Sender mit Radio Ton Bad Mergentheim fusionieren und strahlt ab Oktober sein Programm als *Radio Ton-Regional* aus.

1995

Die Zeitung wird dank des neuen Farbbleitsystems noch übersichtlicher. 29. September: Einweihung des modernen Druckhauses in der Austraße 50 mit 350 Gästen.

1996

50 Jahre *Stimme*. Aus der Jugendseite wird *Stimmt!*. Im Juni feiert das „Forum unter der Pyramide“ in der KSK Heilbronn Premiere. Das Projekt „Zeitung in der Schule“ beginnt.

1997

Tilmann Distelbarth kommt in die Geschäftsführung. *www.stimme.de* geht online. In Künzelsau bezieht die HZ neue Räume. Nach 43 Jahren sagt Frank Distelbarth als Verleger „ade“ und legt die Verantwortung für das Unternehmen in die Hände seines Sohnes.

1998

Bernd Herzberger wird neben Tilmann Distelbarth und Horst Schwerdtfeger neuer Geschäftsführer. Mit dem *Echo am Sonntag* (September) und dem *Echo am Mittwoch* (November) bringt die *Stimme* ein regionales Anzeigenblatt auf den Markt.

2000

Erreichbar, freundlich, kompetent: In der Allee 2 nimmt das Service-Center mit 32 Mitarbeitern den Betrieb auf – und, die Leser sind zufrieden. Sie stellen der *Stimme* bei einer Umfrage ein gutes Zeugnis aus.

2001

Noch mehr Lesernähe: Aus der *Eppinger Zeitung* wird die *Kraichgau Stimme* mit Redaktion in Eppingen. Im April erscheint die *Auto-stimme*, im November die *Wirtschaftsstimme*. Mit dem Briefdienstleister *Regio Mail* geht ein neues Tochterunternehmen an den Start.

2002

Für ihre gute Druckqualität wird die *Stimme* in den International Color Quality Club aufgenommen. Der erste Lesersommer startet mit gleich 56 Aktionen.

2003

Gründerfamilie Distelbarth übernimmt die Anteile der Familie Schwerdtfeger. Es gibt mit der *Freizeitstimme* noch mehr Lesestoff, der ab November mit der *E-stimme* auch elektronisch verfügbar ist.



ANZEIGEN

GBIS

Software-Lösungen
für Zeitungsproduktion und
Instandhaltung

GBIS mbH
Herrenberger Str. 12
70563 Stuttgart
www.gbis-mbh.com

Seit 25 Jahren arbeiten
wir mit und für die
Heilbronner Stimme und
gratulieren herzlich zum
75. Betriebsjubiläum.
Wir wünschen Ihnen auch
zukünftig viel Erfolg.
Auf eine weiterhin gute
Zusammenarbeit.

**Beste Wünsche der
Heilbronner Stimme zum
75-jährigen Jubiläum.**

AOK – Die Gesundheitskasse
Heilbronn-Franken.

GESUNDNAH
AOK – Die Gesundheitskasse Heilbronn-Franken

Ein perfektes
Frühstück,
seit 75 Jahren:

Wurstbrot vom Nothwang
& dazu die Heilbronner
Stimme genießen!



**Hörtechnik Bottwartal
Hörgeräte und Zubehör**

Stefanie Radbruch • Hörakustik-Meisterin
seit über 19 Jahren in Oberstenfeld
Telefon 07062 675277
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 12.30 Uhr
Mo., Di. und Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
www.hoertechnik-bottwartal.de



**RAVENSTEINER
WOHNBAU GMBH**

Wollen Sie bauen?

Wir planen und bauen seit über
30 Jahren preiswerte, massive
Ein- und Mehrfamilienhäuser.

74747 Ravenstein-Erlenbach
Tel. 06297 929000 • Fax 06297 929002
www.ravensteiner-wohnbau.de
info@ravensteiner-wohnbau.de

**Metallbau
PERGER**



Wir sind für Sie da :)

Metallbau Perger GmbH & Co.KG
Salzstraße 191 • 74076 Heilbronn
Tel. 07132 91931-0
Fax 07132 91931-17

E-Mail:
info@metallbau-perger.com
www.metallbau-perger.com

**Wir gratulieren der
Heilbronner Stimme
zu 75 Jahren**

**Rümmele
Metallveredelung**

• galvanisch verzinken
Trommel- und Gestellware
• verzinnen
Trommel- und Gestellware

In den Lachen 21 • 74235 Erlenbach
Tel. 07132 18675 • Fax 07132 2155
E-Mail: info@ruemmelembh.de
www.ruemmelembh.de



2004: Start der von Journalisten begleiteten beliebten Lesertouren.



2008: Ab sofort arbeiten Redakteure an sogenannten Desks. Diese bilden das Herzstück der Bestückung verschiedener Nachrichtenkanäle.



2014: Die neue Druckmaschine wird in der Austraße eingebaut.



2020: Bei „Stimme vor Ort“ diskutiert Chefredakteur Uwe Ralf Heer mit Interessierten.

2004

Nach einer Neukonzeption wird die Zeitung von vier auf fünf Bücher erweitert. Als neue Aktion wird die Lesertour ins Leben gerufen. Diese von einem Journalisten begleitete Veranstaltung führt Teilnehmer hinter die Kulissen interessanter Orte – etwa des Frankfurter Flughafens oder des Astronauten-Trainingszentrums in Köln. Bis heute erfreuen sich Leser-Touren größter Beliebtheit. Bei einer Umfrage unter 5800 Abonnenten loben neun von zehn Leser „ihre“ *Stimme*. Zeitungsforscher Günther Rager bestätigt deshalb „überdurchschnittliche Werte im Vergleich zu anderen Regionalzeitungen“.

2005

Heilbronner Stimme, *Kraichgau Stimme* und *Hohenloher Zeitung* gehören zu den erfolgreichsten Blättern der Republik Allein in diesem Jahr werden acht Artikel preisgekrönt. Im September präsentiert die *Stimme* ihre erste eigene Immobilienmesse mit mehr als 20 regionalen Ausstellern in der Harmonie.

2006

Zum 60. *Stimme*-Geburtstag tritt Uwe Ralf Heer an die Spitze der Redaktion. Zuvor war der in Roigheim Aufgewachsene bei der *Stimme* unter anderem stellvertretender Ressortleiter Sport sowie Redaktionsleiter der *Kraichgau Stimme* und der *Hohenloher Zeitung*. Zum Jubiläum erhält die Zeitung ein neues Design: Sie ist jetzt durchgehend farbig, ist stärker bebildert, bekommt mehr grafische Elemente und eine neue Schrift.

2007

Stimme goes online – mit den ersten Videos von *Stimme.tv*. Dies ist die Geburtsstunde von 360 Grad, der wöchentlichen Kolumne von Chefredakteur Uwe Ralf Heer.

2008

Unter dem Namen *Stimme-Office* erfolgt eine umfangreiche Neuorganisation der Redaktion. Damit verbunden ist ein Umbau des *Stimme*-Hochhauses.

2009

Noch näher am Leser: In der Kaiserstraße 24 wird am 8. September eine weitere Geschäftsstelle eröffnet – das K24, ein Kundencenter im Herzen Heilbronnns.

2010

Mit dem „Gesundheitsmagazin“ und dem Lifestyle-Magazin „Paul und Paula“ erweitert die *Stimme* ihr Portfolio. Ab Herbst ist die Zeitung auch fürs iPad erhältlich. Inzwischen besuchen schon mehr als eine Million Leserinnen und Leser www.stimme.de.

2011

Mit *Meine.Stimme.de* startet das Online-Bürgerportal mit eigenen Vereinseiten.

2012

Altverleger Frank Distelbarth stirbt im Alter von 84 Jahren.

2013

Das Medienunternehmen startet mit *Stimme Premium* seine Digital-Offensive. Die *Weinstimme* mit Inhalten rund um die edlen Tropfen erscheint im Halbformat als eigenständiges Produkt.

2014

Z14: Unter diesem Titel werden Weichen für die Zukunft gestellt – mit einer magazinigen Optik und neuen Schwerpunkten. So erscheint ab sofort an fünf Tagen in der Woche die Seite „Im Blickpunkt“ mit jeweils einem speziellen Thema. Samstags gibt es mit dem neuen Freizeitmagazin noch mehr Lesestoff fürs Wochenende. Auch technisch legt die *Stimme* nach: Das Medienunternehmen investiert rund 15 Millionen Euro in eine Rotationsdruckmaschine. Und: Eine Kamerdrohne geht in die Luft. Sie liefert Bilder von der Windrad-Montage in Löwenstein.

2015

Das Jugend- und Sozialamt der Stadt Heilbronn bezieht ein Gebäude an der Wollhausstraße. Es ist nach dem Druckhaus eines der größten Bauprojekte in der Geschichte der *Heilbronner Stimme*. Der erste Premium Online-Newsletter für Abonnenten erscheint.

2016

Mit vielen Leseraktionen und täglicher Sonderseite feiert die *Stimme* 70. Geburtstag.



2018

Die *Stimme* erwirbt das Gebäude der Hauptpost (Allee/Titostraße). Ab sofort bekommen TV-Freunde jeden Dienstag mit dem Magazin „Prisma“ noch mehr Infos rund ums Fernsehprogramm.

2019

Die Redaktion der *Hohenloher Zeitung* ist ab sofort unter einem Dach in Öhringen vereint. Mit *Reiner* bringt die *Stimme* ihr erstes Umweltmagazin auf den Markt.

2020

Das Druckhaus in der Austraße wird 25. Geleiert werden kann das Jubiläum nicht. Die Festlichkeiten fallen wie so vieles in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer. Das *Stimme*-Hochhaus an der Allee wird einer Verjüngungskur unterzogen. Das Ergebnis ist eine moderne, ansprechende Fassade. Das *Echo* erscheint jetzt mittwochs und samstags und erhält eine neue Optik. Die drei bisherigen Ausgaben für Hohenlohe, den Stadt- und den Landkreis Heilbronn werden zu einer zusammengefasst. Tolle Optik: Die *Stim-*

me wird mir dem European Newspaper Award ausgezeichnet. In der großen Serie „50 Wochen – 50 Orte“ rückt die Redaktion jede Woche eine andere Gemeinde aus dem Verbreitungsgebiet in den Fokus der Berichterstattung. Zusammengefasst wird die aufwendige Aktion im Abschlussbuch „Unsere Region – Vielfalt von Abstatt bis Zweiflingen“. Wichtigstes Ereignis: Im September kommt das 2018 gestartete Projekt *stimme future* zu ersten Ergebnissen: In einem Workshop werden neue Leitsätze und eine Unternehmensvision für die Zukunft festgelegt. Sie lautet „Dem Heute einen Schritt voraus“ und soll den Status der Zeitung als unverzichtbarer Alltagsbegleiter für die Menschen der Region untermauern. Ein anspruchsvolles Projekt, das den *Stimme*-Mitarbeitern Anspruch und Ansporn zugleich ist.

2021

Happy Birthday: Nicht nur die *Heilbronner Stimme* feiert einen runden Geburtstag. Auch *Autostimme*, *Kraichgau Stimme* und *Wirtschaftsstimme* blicken auf 20 erfolgreiche Jahre zurück und *stimme.de* wird 25.

 Historische Fotodokumentation www.stimme.de/historisch

ANZEIGE

Die Stimme,
die man gerne hört.
Seit 75 Jahren.

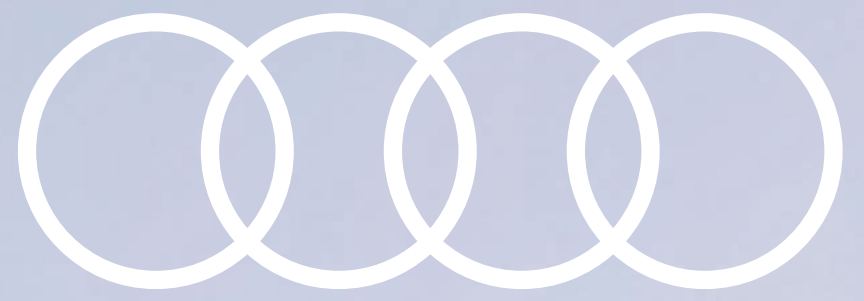
Heilbronner Stimme – gibt es einen schöneren Namen für eine Zeitung? Einen treffenderen sicherlich nicht. Denn eine ganze Region hört schon seit Generationen eine Stimme, die immer noch so frisch, klar und deutlich klingt wie am ersten Tag. Danke schön für die tolle Zusammenarbeit und alles Gute zum Geburtstag. **Ihre L-Bank**



Aus Liebe zum Land

**L-BANK**
Staatsbank für Baden-Württemberg

JUNG-MIT NECKAR



Eine Stadt, zwei Ikonen.

Der neue Audi RS e-tron GT* gratuliert der Heilbronner Stimme zum 75-jährigen Jubiläum. Auf die nächsten 75 Jahre!

Future is an attitude

*Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 20,2-19,3 (NEFZ); 22,5-20,6 (WLTP); CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.